The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detailed report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Sorman, Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 405 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 10. November 1910.—5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 267

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Streikerzahl wächst!

Der Ausstand von Expreßfuhrleuten usw. — Expreßgesellschaften suchen Einhaltsbefehl gegen Behörden?

New York, 10 Nov. Sämmtliche Kondukteure und Lenker der Automobilomnibusse der „Fifth Avenue Co.", 200 im Ganzen, streiken jetzt ebenfalls in Sympathie mit den Expreßfuhrleuten.

Vertreter der Kohlenfahrergewerkschaft kündigen an, daß noch heute Abend auch alle Kohlenfahrer von Groß-New York, etwa 1500, ausstehen.

Andererseits haben 1200 organisirte Automobil-Droschkenlenker kleinerer Gesellschaften, welche die Forderungen der Leute bewilligten, die Arbeit wieder aufgenommen.

Auf die Entsendung eines Wagens einer der großen Grocerfirmen, deren Angestellte streiken, folgte alsbald eine Schießerei. Der betreffende Fuhrmann, J. Back, war erst mit allen möglichen Wurfgeschossen bombardirt worden und feuerte dann seinen Revolver ab. Der Schuß verwundete einen Schneider Namens Polk über dem rechten Auge. Back wurde nachher verhaftet.

Die Expreßgesellschaften wollen einen Einhaltsbefehl gegen das Verbot nichtlizensirten Fuhrleutedienstes seitens des Bürgermeisters Gaynor erwirken.

Die Gesammtzahl der ausständigen Expreßleute selbst beträgt nahezu 10,000, die der sonstigen Streiker zwischen 2000 und 3000. Das Expreßgeschäft steht hier augenblicklich ganz still.

Nach der papierenen Schlacht.

Washington, D. K., 10. Nov. Wenn der neue, 62. Kongreß zusammentreten wird, am ersten Montag im Dezember des Jahres 1911 (vorausgesetzt, daß er nicht schon vorher in Extratagung einberufen wird), werden die Demokraten im Abgeordnetenhaus allem Anschein nach 226 Mitglieder haben, und die Republikaner 164. Demokratische Mehrheit im Hause sonach 62.

Auch die Sozialisten werden ein Mitglied im Hause haben, — vorausgesetzt, daß bei der amtlichen Zählung im 5. Wiskonsiner Kongreßdistrikt nicht der Republikaner Cochem statt des Sozialisten Berger für erwählt erklärt wird! Die Mehrheit Berger's war gestern Nachmittag nur noch auf 288 Stimmen angegeben worden, und es schwirrten Gerüchte über Zählirrthümer umher.

Der Senat des neuen Kongresses wird wohl aus 51 Republikanern und 41 Demokraten bestehen; republikanische Mehrheit also 10.

(Der alte, jetzige Kongreß setzt sich folgendermaßen zusammen: Abgeordnetenhaus — 217 Republikaner, 174 Demokraten; Senat — 69 Republikaner, 32 Demokraten.)

Green Bay, Wis., 10. Nov. Die spätesten Berichte deuten an, daß der Republikaner Küstermann im 9. Kongreßdistrikt von Wiskonsin gewählt worden ist. Man fand, daß 34 republikanische Stimmen in einer Ward nicht gezählt worden waren. Noch heute Vormittag hatte der Demokrat Konop behauptet, daß er mit einer Mehrheit von 22 Stimmen erwählt worden sei.

Des Moines, Ja., 10. Nov. Spätere Wahlberichte aus diesem Staate geben dem republikanischen Gouverneurskandidaten Carroll einen Vorsprung von 16,424 Stimmen über den demokratischen Kandidaten Porter.

Denver, Kolo., 10. Nov. Noch immer sind die Berichte über die Wahlergebnisse in Kolorado unvollständig, da das ungeheuer viele „Kratzen" die Zählung vielfach verzögert. Doch scheint die Erwählung des ganzen demokratischen Staatswahlzettels und die Wiederwahl der drei demokratischen Kongreßmänner sicher zu sein.

Gouv. Shafroths Pluralität beträgt nach demokratischer Angabe 18,000. Vor 2 Jahren hatte sie 12,000 betragen.

Professor sagt, Cook habe nie den Mt. McKinley bestiegen.

New York, 10. November. Professor Parker von der Kolumbia-Universität, welcher kürzlich von einer Forschungstour nach dem berühmten McKinleyberg, in Alaska, zurückkehrte, will unstreitige Beweise dafür haben, daß Dr. Frederick Cook niemals die Spitze jenes Berges erreicht habe.

Er veröffentlicht Photographien, die er von einem anderen Berggipfel nahm, welcher 20 Meilen vom Mt. McKinley entfernt ist, und er behauptet, diese Photographien stimmten genau mit den, von Cook selbst veröffentlichten Photographien überein, welche Cook für diejenigen der Spitze vom Mt. McKinley erklärt habe.

Courthaus fordert Menschenopfer

Kankakee, Jll., 10. Nov. Bei der Arbeit auf der Spitze des neuen Countycourthauses stürzte Adam Bishop aus Louisville, infolge Loslösung des Fügsteins, 60 Fuß auf den Boden und schlug mit dem Kopfe auf! Er starb nach mehreren Stunden.

Todtenzahl 64 oder mehr!

Infolge des jüngsten Kolorado'er Grubenunglücks.

Delagua, Kolo., 10. Nov. Abermals wurden 9 verkohlte und verstümmelte Leichen aus der Unglücksgrube der „Victor American Fuel Co." gezogen.

Dies bringt die Gesammtzahl der bekannten Todten auf 64,— aber man fürchtet, daß die Liste noch auf 75 oder 80 kommt!

† Alfred Kaiser.

Cincinnati, O., 10. Nov. Der alte deutsche Zeitungsschreiber Alfred Kaiser ist im Hospital am Krebs gestorben. Derselbe wurde in Lübeck als Sohn einer angesehenen Kaufmannsfamilie geboren. Nachdem er seiner Dienstpflicht als Einjähriger genügt hatte, stand er mehrere Jahre dem Zweiggeschäft seines Vaters in Schweden vor. 1884 kam er nach Amerika und zwar nach Cincinnati, woselbst er mit Ausnahme von sieben Jahren am „Telegraph" in Indianapolis und am „Demokrat" in Evansville, an verschiedenen hiesigen deutschen Zeitungen thätig war. Zuletzt arbeitete er in der Redaktion des „Volksblatt". Kaiser hat auch manches hübsche Gedicht gemacht.

Ein desperater Bursche!

Boston, 10. Nov. Walter G. Fall, ein 24jähriger Staatsangestellter, der unter Bürgschaft auf freiem Fuße war und den Prozeß wegen verbrecherischen Angriffs auf die 14jährige Esther H. Fogg entgegensieht, erschoß heute den Stiefvater des Mädchens, Frank A. Rees und den Polizeisergeanten Ferdinand Schlehuber! Diese Beiden waren die Hauptzeugen gegen ihn.

Die Schießerei ereignete sich im Büro des Distriktsanwalts, im Courthaus. Fall machte alsbald auch einen Selbstmordversuch und konnte nur nach wüthendem Widerstande dingfest gemacht werden.

Mississippibrück: eingeweiht.

St. Louis, 10. Nov. Gouverneur Hadley von Missouri und Gouverneur Deneen von Jllinois weihten die neue Mississippibrücke ein, welche für den elektrischen Bahndienst des „Jllinois Traction System" gebaut wurde und McKinley-Brücke genannt wird, in Gegenwart von 3000 eingeladenen Gästen. Der katholische Erzbischof J. C. Glennon sprach den Segen, und der episkopale Diakonus C. M. Davis das Gebet.

Aus der Fliegerwelt.

Baltimore, 10. Nov. Wenn das Wetter es erlaubt, werden heute, in Verbindung mit den Wettflügen, auch Schüsse aus Aeroplanen gefeuert, und Bomben geworfen.

Heute ist auf dem Flugfelde Armee-, Flotten- und Diplomatentag. 4 Mitglieder der Nationalgarde segeln mit durch die Lüfte.

Taft ab nach Panama.

Charleston, S. K., 10. Nov. Das Kreuzerboot „Tennessee" ist, wie angekündigt, mit dem Präsidenten von hier aus nach Panama abgefahren.

Ausland.

Menschenopfer durch Unwetter.

Leichenfundverbrechen aufgeklärt. — Der Reichsbote Bruhn und Genossen freigesprochen. — Deutsch-tschechische Verständigung näher. — Cholerafall in Graz.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 10. Nov. Die andauernden schweren Unwetter, die in der Rheingegend toben, haben eine schlimme Hochwassergefahr heraufbeschworen.

Auch das Unwetter selbst hat großes Unheil angerichtet und sogar mehrere Menschenleben gekostet. Schornsteine und ganze Häuser sind eingestürzt. In Dülken, Regierungsbezirk Düsseldorf, stürzte eine Ziegelei zusammen. Die Arbeiter wurden unter den Trümmern begraben. Drei Personen wurden auf der Stelle erschlagen, mehrere so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Der schauerliche Leichenfund an der Lutherbrücke, der Ende vorigen Monats gemeldet wurde, ist jetzt aufgeklärt. Die Verbrecher befinden sich bereits in Haft. Die Berliner Polizei, die soeben in dem Tetzke-Mordfall eine schnelle Arbeit geleistet, hat auch in diesem Falle ihren Ruf bewährt.

Die Leiche, die völlig unbekleidet, in einen Sack eingenäht, gefunden wurde, ist die der 20jährigen Martha Schabrowski. Die Feststellung der Identität war dadurch, daß der Leiche jedes Kleidungsstück fehlte, sehr erschwert, und auch für die Auffindung der muthmaßlichen Mörder fehlte jeder Anhaltspunkt. Nachdem man aber trotz aller Schwierigkeit die Persönlichkeit der Ermordeten festgestellt, ist auch die Ermittelung der Mörder gelungen. Vier Zuhälter, Namens Wolf, Richter, Wächter und Wegner hatten die Schabrowski im Humboldtshafen auf eine Kahnfahrt mitgenommen. Auf dieser Fahrt haben sie das Mädchen brutal mißhandelt und schließlich, als sie kein Lebenszeichen mehr gab, in die Spree geworfen.

Die Polizei hatte auf Ermittelung des oder der Thäter 1000 Mark Belohnung ausgesetzt und einen Theil dieser Belohnung auch Demjenigen gesichert, der zur Feststellung der Persönlichkeit der Leiche verhelfen könnte.

Die Gattin des, durch einen Einbrecher erschossenen Konfektionärs Robert Tetzke ist ebenfalls der Kugelwunde erlegen, die ihr der Verbrecher beigebracht.

Der, wie gemeldet, verhaftete Thäter, ein Bruder eines früher bei den Tetzkes angestellten Dienstmädchen, wird nun wegen Doppelmordes prozessirt werden.

Im Prozeß Bruhn und Genossen, welcher seit dem 24. Oktober vor der ersten Strafkammer des Berliner Landgeichts I verhandelt wurde, sind alle Angeklagten freigesprochen worden, nämlich der Reichstagsabgeordnete Wilhelm Bruhn, Herausgeber der „Wahrheit", Verleger Paul Bruhn und verantwortlicher Redakteur der „Wahrheit", Otto Weber. Die Anklage hatte auf Erpressung, bezw. Beihilfe dazu gelautet und umfaßte die mehrerwähnten Fälle Israel, Jandorf, Wolf Wertheim, Pianofabrikant Hintze, den Klub Berolina und die Bar Riche.

Kaiser Wilhelm besucht morgen seine Tante, die verwittwete Großherzogin Luise von Baden, in Donaueschingen. Von dort wird der Kaiser einen Abstecher nach dem hessischen Schloß Wolfsgarten machen, um mit dem Zaren zusammenzutreffen und dessen kürzlichen Besuch in Potsdam zu erwidern.

Wien, 10. Nov. Der Stand der deutsch-tschechischen Ausgleichsverhandlungen in Prag, welcher neuerdings sehr kritisch geworden war, läßt sich im Augenblick wieder günstiger an. Die tschechischen Abgeordneten haben sich gegen die Forderungen der Tschechisch-Radikalen ausgesprochen und den förmlichen Beschluß gefaßt, die Verhandlungen fortzusetzen. Die Tschechisch-Radikalen hatten ihre Forderungen in's Maßlose gesteigert und nicht weniger verlangt, als eine Aenderung der Geschäftsordnung des böhmischen Landtags, um jede etwaige deutsche Obstruktion in Zukunft unmöglich zu machen. Natürlich denken die Deutschen nicht daran, ihre schärfste Waffe der Obstruktion aus der Hand zu geben. Das deutsch-tschechische Komite hat soeben eine Basis der Verständigung gefunden.

Wie von sonst bestunterrichteter Seite verlautet, hat der Hauptmann der Artillerie v. Henriquez eine Maschine zur Herstellung von Patronen konstruirt mit einer Tagesleistung von 150,000 Stück. Die Regierung hat angeblich zehn solcher Maschinen bestellt mit der Bedingung, daß sie auf das Schnellste geliefert werden müssen.

Der ehemalige Schah von Persien, Mohammed Ali, ist zu kurzem Aufenthalt in Wien eingetroffen. Er verbringt sein Exil in Odessa.

Aus Graz in Steiermark kommt die Kunde, daß bei dem zugereisten Major Ludwig Streßler Erkrankung an Cholera festgestellt worden ist. Von den dortigen Gesundheitsbehörden sind sofort alle Vorsichtsmaßregeln getroffen worden, und es wird der Hoffnung Raum gegeben, den Fall isoliren zu können.

Zwei große Anleihen.

Deutsche Bank leitet die Unterbringung des Türkenpumps.—Banken von fünf Ländern übernehmen die chinesische Anleihe.

Berlin, 10. Nov. Die Deutsche Bank steht an der Spitze eines Syndikats aller wichtigen deutschen und österreichischen Banken, einschließlich den Rothschilds, welches die türkische Anleihe von 7 Millionen Pfund oder annähernd 126 Millionen Mark übernimmt.

Der Preis ist 84, mit 4 Prozent Zinsen.

Die Anleihe wird durch die Zolleinnahmen in Konstantinopel gedeckt werden.

(Frühere Unterhandlungen mit Großbritannien und Frankreich zur Unterbringung dieser Anleihe waren bekanntlich fehlgeschlagen. Das Geld wird hauptsächlich für die weitere Entwickelung der türkischen Armee und Flotte gewünscht; und wie man glaubt, war eins der Haupthindernisse für die Unterbringung dieser Anleihe in Frankreich oder England die verlautbarte Absicht der Türkei, die Kriegsmaterialien in Deutschland zu kaufen.)

London, 10. Nov. Heute wurde ein Abkommen unterzeichnet, wonach englische, deutsche und französische Banken an der 50 Millionen Dollars-Anleihe theilnehmen, welche ein amerikanisches Syndikat an die chinesische Regierung macht.

Dieses Abkommen bestimmt auch, daß bei künftigen Anleihen an die chinesische Regierung die Häuser, welche dasselbe unterzeichneten, behufs gegenseitiger Erlangung von Antheilen zusammenwirken sollen.

Die betreffenden Hauptbanken sind: Die J. P. Morgan'schen Häuser, die „Hongkong & Shanghai Banking Co.", die „Bank of Indo-China" und die „Dutcheast Asiatic Bank".

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Havre: La Provence und Chicago von New York.
Liverpool: Caronia von New York; Cymric von Boston.
Antwerpen: Marquette von Philadelphia.
Hamburg: Moltke von New York.

Nicht nach des Papstes Wunsch.

Berlin, 10. Nov. Die „Tägliche Rundschau" meldet, daß die preußische Regierung das Ersuchen des Vatikans abweisen werde, katholische Professoren der Theologie zu zwingen, einen Treueid gegen den „Modernismus" abzulegen. Auch will die preußische Regierung die allgemeine katholische Geistlichkeit nicht zu dergleichen zwingen.

Schon vorher hatte die bairische Regierung ein solches Ersuchen des Papstes abgelehnt.

Unruhen dauern fort.

Stadt Mexiko, 10. Nov. Auch heute setzten sich die amerikanerfeindlichen Unruhen fort, welche ursprünglich durch die Lynchung eines Mexikaners zu Rock Springs, Tex., veranlaßt wurden. Aber berittene Polizei unterdrückte die neuen Unordnungen rasch.

Es wird auch mitgetheilt, daß vorher auch ein Krawaller getödtet, und mehrere Personen verletzt wurden. Unter den angegriffenen Amerikanern war ein Sohn des Botschafters Wilson.

(Es ist inzwischen auch beim Staatsdepartement in Washington eine, die früheren Angaben theilweise bestätigende amtliche Depesche über diese Unruhen eingetroffen. Doch wartet die Washingtoner Regierung noch auf nähere amtliche Nachrichten, ehe sie etwas in der Sache thun will.)

San Antonia, Tex., 10. Nov. Es wird hierher gemeldet, aus einer Quelle, die für verläßlich gilt, daß heute Nachmittag auch ein Attentat auf das Leben des amerikanischen Botschafters in der Stadt Mexiko gemacht worden sei.

Bei den Unruhen gestern Abend wurden zwei mexikanische Studenten und ein mexikanischer Zuschauer von der, die Ordnung wiederherstellenden Polizei getödtet!

Türkische Truppen fürchten die Cholera.

Konstantinopel, 10. Nov. Infolge der schlechten und ungesunden Zustände in den Barracken drohen die hiesigen Soldaten mit offener Meuterei und Flucht infolge des Wüthens der Cholera.

Das Gerücht, daß Sultan Abdul in seinem Palast in Saloniki, wo er sich als Gefangener befindet, am Sterben liege, erhält sich beständig im Umlauf.

(Einem anderen Gerücht zufolge soll er schon längst in das Ausland ausgekniffen sein; amerikanische Sensationsblätter sprechen sogar davon, daß er sich mit seinen, ihm noch gebliebenen Weibern im Osten der Ver. Staaten still aufhalte!!)

Lokalbericht.

Schwere Jungen.

Wurden unter hoher Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

John Hughes, auch John Cleary genannt, wohnhaft Nr. 128 Wells Str., wurde heute vom Stadtrichter Blake wegen angeblichen Raubes und Einbruchs unter $4000, und sein angeblicher Spießgeselle Pat Gorman wegen Betheiligung am Einbruch unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Hughes wurde von Zeugen als der Räuber wiedererkannt, der am 24. Oktober einen Ueberfall in der Wirthschaft Nr. 307 W. Chicago Ave. verübte und $26 erbeutete. Am 14. Oktober sollen er und Gorman der Wohnung der Frau Louise Porst, Nr. 637 Orleans Str., einen unerwünschten Besuch abgestattet und $4 in Baar, sowie Kleidungsstücke im Werthe von $5 gestohlen haben.

Eine Schreckensnacht.

Rudolf Klingenstein liegt im Hospital zu Antioch darnieder.

Während einer Bootfahrt über den Graß Lake wurde Rudolf Klingenstein aus Hartberg, Steiermark, vom Sturm überrascht. Das Boot kenterte. Klingenstein klammerte sich an das gekenterte Fahrzeug an und trieb mit ihm die ganze Nacht auf dem sturmgepeitschten See, ehe man ihn, dem Tode nahe, Morgens bemerkte und rettete. Jetzt liegt der Unglückliche, dem Hände und Füße erfroren sind, in bedenklichem Zustande im Hospital zu Antioch, Jll., darnieder.

Kind überfahren.

An W. 22. und Loomis Str. wurde der dreijährige Joseph Pesek, Nr. 1852 Loomis Str., von einer Elektrischen überfahren. Die Polizei schaffte ihn nach dem St. Antonius-Hospital. Dort ist er gestern Nachmittag seinen Verletzungen erlegen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt und kälter heute Abend, morgen im Allgemeinen klar und kalt. Mäßig starker bis lebhafter, heute Abend abflauender Nordwestwind.
Jllinois: Theilweise bewölkt und kälter heute Abend, morgen im Allgemeinen klar und kalt.
Indiana: Klar heute Abend und morgen. Heute Abend kälter.
Nieder-Michigan: Schneegestöber heute Abend und morgen; heute Abend kälter. Lebhafter bis starker Nordwestwind.
Wiskonsin: Theilweise bewölkt und kälter heute Abend, im Küstengebiet wahrscheinlich Schneegestöber. Morgen im Allgemeinen klar.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 63 Grad, Nachts 12 Uhr 47 Grad, Morgens 6 Uhr 39 Grad, Mittags 12 Uhr 37 Grad.

Der Erbstein-Fall.

Wayman's Ankläger kann zwei Zeugen nicht beibringen.

Die angebliche Unmöglichkeit, zweier Zeugen Anwalt Charles E. Erbsteins, der Anklagen auf Beeinflussung von Geschworenen gegen Staatsanwalt J. E. W. Wayman erhoben hat, habhaft zu werden, machte heute Vormittag einen weiteren Aufschub der Verhandlungen vor dem Beschwerde-Ausschuß der Anwaltskammer nöthig, der auf den Wunsch des Staatsanwalts die Anklagen untersucht. Die beiden Zeugen sind James Regan und Walter Stevens, Freunde des Hauptzeugen Erbsteins, Arthur McBride, dessen sich der Staatsanwalt angeblich bedient hat, um einen Geschworenen zu beeinflussen. Beide arbeiten für eine hiesige Morgenzeitung.

Als sie vernommen werden sollten, erklärte Anwalt Erbstein, der selbst wegen angeblicher Beeinflussung von Geschworenen in Anklagezustand versetzt worden ist, daß Stevens nicht habe gefunden werden können, während Regan, den er gestern auf der Straße getroffen habe, ihm erklärt habe, er könne heute nicht zu der Verhandlung kommen, werde sich aber nächste Woche einfinden. Erbstein wurde angewiesen, sie am nächsten Mittwoch zur Stelle zu haben. Er hätte sie bereits gestern beibringen sollen.

Als der Anwalt einen Versuch machte, Frank Buchram, einen der Mitangeklagten von George Katz, den Staatsanwalt Wayman in dem in Frage kommenden Kriminalprozeß vertheidigt hat und in dessen Interesse er angeblich einen Geschworenen beeinflußt hat, als Zeugen vernehmen zu lassen, entschied der Vorsitzende, daß die Vernehmung Buchrams nicht zulässig sei. Erbstein erklärte, Buchram werde aussagen, Frank Butterworth habe ihm während des Prozesses erzählt, Arthur McBride habe ihm (Butterworth) mitgetheilt, er brauche sich keine Sorge zu machen, da ein Geschworener zu seinen Gunsten beeinflußt worden sei.

Als der Ausschuß den klägerischen Anwalt anwies, schleunigst Frank Ware von Seattle, Wash., den Geschworenen, der angeblich beeinflußt worden ist, zur Stelle zu schaffen, erklärte er, er habe von Ware ein Telegramm des Inhalts erhalten, daß er heute Seattle verlassen werde. „Er wird nächste Woche hier sein", sagte der Anwalt, „wenn die National Detective Agency, die der Staatsanwalt beschäftigt, ihn nicht unterwegs abfängt." Die Bemerkung erregte den Zorn des Staatsanwalts, der erklärte, daß er weder diese Detektiveagentur noch andere Geheimpolizisten in dem Fall beschäftige, und keinen Versuch gemacht habe, Ware zu finden. „Dann bin ich schlecht unterrichtet", erwiderte Erbstein auf die Erklärung.

In der gestrigen Nachmittagssitzung erhob Staatsanwalt Wayman energisch Protest gegen die angeblichen Verschleppungsversuche Erbsteins, als der Anwalt Stevens und Regan nicht zur Stelle hatte. Er erklärte, sie sollten vernommen werden, ehe sie eine Gelegenheit hätten, sich mit Ware in's Einvernehmen zu setzen. Aehnliche Schachzüge habe Wayman in einem früheren Falle angewandt, als Anklagen auf Beeinflussung von Zeugen gegen ihn erhoben worden seien. D. L. Cartmell, ein Zeuge Erbsteins, erklärte, Wayman habe ihn aufgefordert, einen Kampagnefonds von 800 Dollars mit ihm zu theilen. Der Staatsanwalt erklärte dies auf dem Zeugenstand für eine niederträchtige Lüge. Im Kreuzverhör mußte Cartmell zugeben, daß er mit Wayman ein Zerwürfniß gehabt habe, weil ihn der Staatsanwalt nicht zu einem Amt ernannt habe.

Wechsel im Polizeidienst.

Hauptquartier des 16. Bezirks jetzt auf der Town Hall-Wache.

Polizeichef Steward hat heute durch eine Verordnung das Hauptquartier des 16. Polizei-Bezirks von der Sheffield Ave.-Bezirkswache nach der Town Hall-Bezirkswache verlegt und dorthin Kapt. Rehm von der Chicago Ave.-Bezirkswache als Vorsteher abkommandirt. Das Hauptquartier des 15. Bezirks, bisher auf der Chicago Ave.-Wache, wird nach der Sheffield Ave.-Wache verlegt. Die Ursache des Wechsels ist angeblich, daß der Chef nicht einen Inspektor und einen Kapitän auf derselben Wache zu haben wünscht, was bisher an Chicago Ave. der Fall war, wo außer Kapt. Rehm auch Inspektor Revere ist.

Der Mordprozeß Jennings.

Hilfsstaatsanwalt Northrup beantragte heute in der Schlußansprache an die Geschworenen im Prozeß des Negers Thos. Jennings, die Todesstrafe wegen des Raubmordes an dem Bahnhofskanzleivorsteher Hiller in dessen Wohnhaus in Arlington Heights. Die Geschworenen zogen sich später zur Entscheidung über die Schuld von Jennings zurück.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Adriatic von Southampton.
Baltimore: Neckar von Bremen.
Libau: Estonia von New York, über Rotterdam.
Rotterdam: Uranium von New York.
Boulogne: Potsdam, von New York nach Rotterdam.

Republikanischer Trick.

Republikanische Abwasserbehörde bindet Präsident Smyth die Hände.

Eine geheime Konferenz.

In ihr wurde am Abend der Wahl ein Plan ausgeheckt, der es den Demokraten unmöglich macht, Aemter zu besetzen und Ausschüsse zu ernennen.

Einem Gerücht zufolge, das heute in politischen Kreisen die Runde machte, haben Präsident R. R. McCormick, der am Dienstag geschlagen wurde, und die bisherigen republikanischen Mitglieder der Abwasserbehörde durch einen Trick dem neuen demokratischen Präsidenten der Behörde, Thomas A. Smyth, die Hände gebunden und ihm die Macht genommen, Anstellungen vorzunehmen und Ausschüsse zu ernennen. McCormick hat diese Machtbefugniß gehabt, die ihm, wie an anderer Stelle berichtet, von den Mitgliedern der Behörde durch eine Ordinanz verliehen worden war. In einer geheimen Sitzung, welche der geschlagene Präsident am Dienstag Abend einberief, als klar wurde, daß ein demokratischer Landrutsch ihm und den beiden anderen republikanischen Kandidaten, Eidmann und Baker, den Garaus gemacht habe, wurde der Plan ausgeheckt, der den Demokraten einen dicken Strich durch die Rechnung macht und ihnen die Möglichkeit nimmt, die zahlreichen Stellungen bei der Abwasserbehörde mit ihren Leuten zu besetzen. Die Sitzung fand im Geschäftsviertel statt, nicht aber in den Räumen der Abwasserbehörde. Der Plan, auf den man sich geeinigt hat, wurde in einer schleunigst einberufenen Sitzung zur Ausführung gebracht.

Die Ordinanz, welche dem Präsidenten das Recht gibt, Aemter zu besetzen, ist bereits widerufen worden. Damit fällt dies Recht wiederum den Mitgliedern der Behörde zu, in welcher die Republikaner eine Mehrheit von drei Stimmen haben. Sie können mit Sicherheit nur auf 5 Stimmen rechnen, da das sechste republikanische Mitglied der Behörde, Paul Hazard, bisher mit seinen Parteigenossen auf dem Kriegsfuß gestanden hat. Daß sie auch in Zukunft auf ihn nicht rechnen können und werden, geht daraus hervor, daß er zu der geheimen Konferenz nicht geladen war. Als der klug eingefädelte Plan McCormicks in der Behörde zur Abstimmung kam, protestirte Hazard, aber vergeblich. Das Recht Anstellungen vorzunehmen, wurde dem Präsidenten erst verliehen, als McCormick erwählt wurde.

Ernster noch ist der zweite Theil des Planes, der sich auf die Ernennung von Ausschüssen bezieht und in der nächsten Sitzung zur Ausführung gebracht werden soll. Bisher hatte der Präsident ebenfalls dies Recht. Es soll ihm genommen und den Mitgliedern der Behörde zurückgegeben werden, in welcher die Republikaner die Mehrheit haben. Damit wird jeder Versuch, Ausschüsse zu ernennen, welche die bisherige Verwaltung der Behörde untersuchen können, unterbunden.

Krieg in Morgan Park.

Ein frisch-fröhlicher Krieg steht in Morgan Park zwischen den Elementen, die gegen die Angliederung der Ortschaft an Chicago sind, und denen, die sich gern einverleibben lassen möchten, bevor. Der Vorschlag, die Ortschaft an Chicago anzugliedern, wurde mit einer Mehrheit von 63 Stimmen abgelehnt. Die Thatsache, daß fünfzehn Stimmzettel verschwunden sind, hat den Zorn der Elemente, die für die Angliederung sind, erregt, und sie verlangen eine Nachzählung aller abgegebenen Stimmen. Zu diesem Zweck haben sie einen aus angesehenen Bürgern bestehenden Dreierausschuß ernannt, der unter Umständen gerichtlich vorgehen soll. Es soll versucht werden, eine Sonderwahl herbeizuführen. Als Grund dafür wird angegeben, daß fünfzehn Stimmen verschwunden sind. Sie behaupten, daß die Wahlbeamten alle der gegnerischen Faktion angehörten, die ein Interesse daran gehabt habe, den Vorschlag zu Fall zu bringen. Sie seien für das Verschwinden der Stimmzettel verantwortlich zu machen.

Wichtig für die Liberalen.

Außerordentliches Interesse bringt man in liberalen Kreisen der Frage entgegen, wer zum Sprecher des Unterhauses in der nächsten Tagung der Legislatur erwählt werden wird, und wer die Führung der demokratischen Minderheit übernehmen soll. Wenn auch die liberalen Elemente sicher sein können, daß die Temperenzelemente eine Mehrheit für Annahme eines County-Option-Gesetzes im Unterhaus nicht haben, ist es für sie doch von höchster Bedeutung, daß ein Mann das Sprecheramt inne hat, der sich nicht zum Handlanger der Temperenzelemente hergibt.

Nicht weniger wichtig ist die Frage, wer das Amt des Minderheitsführers erhält, das bisher Lee O'Neil Browne inne gehabt hat. Eine Wiederwahl Brownes erscheint soweit ausgeschlossen. Von den anderen Kandidaten, die für das Amt genannt worden sind, sind zwei, George W. English von Vienna und John M. Rapp von Fairfield, für die liberalen Elemente völlig unannehmbar. English, dem sich Begabung und Leistungsfähigkeit nicht abstreiten lassen, ist ein Temperenzler und selbst Abstinenzler. Rapp war es, der vor zwei Jahren im demokratischen Staatskonvent energisch gegen die Annahme einer Erklärung gegen Zwangsgesetze und für liberale Bestrebungen Front machte, aber geschlagen wurde. Als dritter Kandidat gilt noch Thomas N. Gorman, der für die liberalen Elemente annehmbar sein würde.

Bedeutend schwieriger ist die Frage des Sprecheramts zu lösen. Alles hängt davon ab, ob der Gouverneur die Erwählung des Sprechers zu diktiren versuchen wird, wie er dies vor zwei Jahren gethan hat. In diesem Falle ist ein Bruch im republikanischen Lager unvermeidlich. Die Anhänger Shurtleffs würden dafür unter keinen Umständen zu haben sein. Außerdem sind vom liberalen Standpunkt aus die Kandidaten aus dem Lager des Gouverneurs alle trocken und den Temperenzlern ergeben.

Des Zufalls Spiel.

Wie es kam, daß Fritz Topel gegen das Gesetz verstieß.

Einer merkwürdigen Verkettung von Umständen schreibt Fritz Topel, 2713 Trumbull Ave., seine Verhaftung wegen widerrechtlicher Empfangnahme eines an Fred Topel gerichteten Briefes zu. Im Jahre 1908 übergab der Land-Kommissär von Idaho der Post einen an Fred Topel, Chicago, gerichteten Brief zur Beförderung. Der Brief, der einen Besitztitel über eine 80 Acres große Farm, enthielt, traf in Chicago ein und wurde, da ein Fred Topel im Wohnungsanzeiger nicht vermerkt war, dem Fritz Topel ausgehändigt.

Der Zufall wollte es nun, daß Fritz vor mehreren Jahren auf einer Ranch in Idaho beschäftigt war, die neben der Farm lag, über die der Besitztitel lautete. Sein damaliger Arbeitgeber schuldete ihm $300 Löhnung. Fritz glaubte also, daß der frühere Arbeitgeber, den er übrigens gar nicht gemahnt hatte, ihm zur Begleichung der Schuld den Besitztitel gesandt habe. Er verpachtete also frischweg die Farm. Als er sie aber vor drei Monaten veräußern wollte, da stellte sich der wirkliche Sachverhalt heraus, und die Folge war, daß Fritz Topel verhaftet wurde. Fred Topel wohnt jetzt Nr. 706 Wood Straße.

Kein Beweis erbracht.

Bänker Summaria von der Fälschungs-Anklage entlastet.

Richter Beitler ließ heute den ihm im W. Chicago Ave.-Stadtgericht vorgeführten Bänker und Dampfer-Agenten Enciano Summaria, 949 Grand Ave., frei. Summaria war der Fälschung angeklagt, weil er unter Schulzertifikate für 15jährige Knaben die Namen von deren Vätern gesetzt hatte. Der Angeklagte lieferte den Nachweis, daß er das auf Wunsch der Eltern selbst gethan hat, und der Richter erklärte daher, daß eine Fälschung nicht vorliege.

Der anstößige Dammbau.

Bundeskommissär Neil Satterlee nimmt zur Zeit im Bundesgebäude Zeugenaussagen entgegen in dem Prozeß, den die Regierung gegen die Economy Light & Power Co. führt, um sie an dem Bau eines Dammes im Desplainesfluß an den Dresdner Höhen zu verhindern. Es ist dies der zweite Prozeß, den ersten, in den Staatsgerichten geführten, hat die Regierung verloren. Herr C. W. Alvord, Geschichtsprofessor an der Universität von Illinois, machte heute interessante Aussagen über die Schiffbarkeit des Desplainesflusses.

Ungebetene Gäste.

Einbrecher drangen gestern Abend in die Wohnung des Anwalts Chas H. Soelke, Nr. 5000 Washington Blvd., und ergatterten Beute im Gesammtwerthe von etwa $500. Herr Soelke und seine Angehörigen waren ausgewesen. Man muthmaßt, daß, als sie gegen 10 Uhr heimkehrten, die Diebe noch im Hause waren, aber rechtzeitig durch die Hinterthür entschlüpften.

Kurz und Neu.

* Ueber Krankheiten des Magens und der Eingeweide wird am Samstag Abend 8 Uhr Dr. Gustav Fütterer im Bibliotheksgebäude, Randolph Str. und Michigan Ave., einen illustrirten Vortrag auf Einladung der Chicago Medical Society bei freiem Eintritt halten.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 405 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Versäumt nicht diese Bargains in Kleidern für Männer und junge Männer

$9.75 Freitag für reinwollene Protector oder Neck-fit Männer-Ueberröcke, Oxford und hellgraue Vicunas, gut geschneidert und besetzt, alle Größen von 35 bis zu 42, würden gute Werthe zu $15 sein; (3. Floor).

$9.50 Freitag für Geschäfts-Anzüge für Männer und junge Männer, reinwollene fancy Kammgarne, Cheviots und Tweeds, in einer Varietät von neuen Geweben, in hellen und dunklen Schattirungen, alle Größen, 33 bis 42, wirkliche $15-Werthe (2. Floor).

$6.50 Freitag für reinwollene Winter-Ueberröcke f. Jünglinge, schwarz, Oxford und helle Schattirungen, voller Vor-Zuschnitt oder halbpassender Rücken, Sammtkragen, mit Venetian Tuch gefüttert, Größen 14 bis 21, werth regulär $11 (3. Floor).

$2.25 Freitag für Beinkleider für Männer und junge Männer, Worsteds und Tweeds, schmal und breit gestreifte Effekte, ebenso einfache schwarze Thibets, früher $3.50 und $4.

$4.50 Freitag für Gummi-Regenröcke für Männer und junge Männer, hübsche Schattirungen in Tan u. grau, wasserdicht, früh $5 us $6.

Knaben- und Kinder-Kleider, Ausstattungen und Kopfbedeckungen. (4. Floor)

$2.75 Freitag für Knicker-Anzüge für Knaben, mit extra Hosen, Alter 8 bis 17, doppelbrüstig, dunkle gemischte Cheviots, in grauen und braunen Streifen und Plaids, reguläre $4 Werthe.

$2.75 Freitag für Kinder-Anzüge und -Ueberzieher; Anzüge in Sailor und Russian Styles, 2½ bis 10 Jahre; Ueberzieher in Russian und Auto Facons, Größen 2½ bis 8 Jahre, reguläre $4 Qualität.

$5 Freitag für Knaben-Ueberzieher, Protector Kragen, Größen 8 bis 18, voll und lang, durchweg mit Seide genäht und sorgfältig geschneidert, reguläre $6.50 Werthe.

75c Freitag für Sweater Jackets für Knaben, Größen 18 bis 34, reguläre $1 und $1.25 Werthe.

25c Freitag für Kinder-Handschuhe und Mittens, angebrochene Partien, die zu 50c verkauft wurden.

25c Freitag für Knaben-Unterzeug, Unterhemden und Unterhosen, Größen 18 bis 30, angebrochene Partien, die für 50c verkauft wurden.

39c Freitag für Winterkappen und Toques für Knaben und Kinder, reguläre 75c Qualitäten.

Bargains in Männerhemden, Sweater-Röcken und Unterzeug

69c Freitag für plaited und Negligee Hemden für Männer, mit angebrachten Cuffs, in hellen und dunklen Mustern, einzelne Partien, aber jede Größe ist darunter zu finden, 14 bis 17, regulär verkauft für $1 und $1.25.

$1.10 Freitag für Oxford graue Sweater Coats für Männer, gute Qualität und gut gemacht, nur für einen Tag, zu einem Drittel des regulären Preises.

45c Freitag für Odds und Ends von Winter-Unterzeug für Männer, meistens Unterhemden; dieses Unterzeug wurde für das Doppelte des am Freitag verlangten Preises verkauft.

Männer-Hüte, Regenschirme und Lederwaaren.

$1.35 Freitag für Männer-Hüte, Derby und weich, alle Facons und Größen für jeden Mann, jung oder alt; Ueberschuß-Lager eines Fabrikanten; werth $3.50.

95c Freitag für Herren- und Damen-Regenschirme, American Taffeta Basis, 8 Rippen, Naturholz-Griffe, werth $1.50.

$5 Freitag für Leder Suit Cases, 3-Unz. Stock, 24 oder 26 Zoll, Straps herum; sowie Taschen, Oxford Facons, alle Ledersorten, Größen 16 bis 20 Zoll, werth $7.50.

Große Freitag-Werthe in The Hub's Schuh-Departement.

$1.40 Freitag für Ausw. aus 400 Paar soliden Calf Schuhen f. Männer, Blucher Style, $2 Wth.

$1 Freitag für die Auswahl aus 800 Paar ganz soliden Lederschuhen für junge Männer, Jünglinge und Knaben, Blucher Facons, Größen 9 bis 13; sowie 300 Paar Patent Colt Schuhe für junge Männer, zum Knöpfen oder Blucher Styles, Größen 9 bis 13, $1.75 Werthe.

$1.95 Freitag für die Auswahl aus 300 Paar hochfeinen Männerschuhen, angebrochene Größen, alle Ledersorten, Werthe bis zu $4.

Die Brüder Dolland.

Kriminalroman von Erich Ebenstein.

(8. Fortsetzung.)

Die Aussage Jakob Stigls, der nun mit der Sache gegen seine Bekannten nicht mehr zurückhielt, sondern Jedem bereitwilligst darüber Auskunft ertheilte, machte in der ganzen Gegend das größte Aufsehen.

Selbst die Personen, die bisher noch aus alter Freundschaft und Liebe an die Unschuld des Pfarrers Dolland geglaubt hatten, wurden schwankend.

Und nun trat noch ein Umstand ein, der Dollands Schuld als unzweifelhaft erscheinen ließ. Zwischen der Kirche und dem Pfarrhof befand sich der Pfarrgarten. Frau Brigitte Schrimpf, Wirthschafterin seit fünfzehn Jahren im Pfarrhof zu Gamsegg, hatte in ihm seit jeher ein Feld ihrer emsigen Thätigkeit erblickt.

Schon im allerersten Frühjahr wirthschaftete sie dort herum, ließ umgraben, düngen und säen, pflanzte eigenhändig junge Gemüsepflanzen und pflegte das Spargelbeet wie eine Mutter ihr Herzenskind.

Brannte die Sonne im Juli noch so glühend vom Himmel, so ließ es sich Frau Schrimpf trotz ihrer vorgerückten Jahre nicht verdrießen, im Schweiße ihres Angesichts Kartoffeln zu häufeln oder Unkraut zu jäten.

Jetzt im Spätherbst sah es freilich trübselig aus im Garten. Verwaist und leer lagen die Gemüsebeete da, von den Obstbäumen fielen die gelben Blätter, und nur in einer Ecke an der Kirchenmauer fristeten noch ein paar Mohrrüben und Petersilienpflanzen ein kümmerliches Dasein.

Frau Schrimpf kam nur selten noch in ihren geliebten Garten. Heute aber, am 2. November, fielen ihr plötzlich die Mohrrüben ein, und sie dachte, daß es gut wäre, sie in den Sand des Kellers zu verpflanzen, wo sie vor Frost geschützt waren.

Nachdem sie sich durch eine kleine Mittagsruhe gestärkt hatte, stieg sie langsam in den Garten hinab. Oben im zweiten Fenster rechts lehnte der Herr Kaplan.

Ja, ja — sie war eine „Macht", diese Schrimpf. Ihre Hand theilte die Portionen aus, und in ihrem glattgescheitelten Kopf wurde die wichtige Frage an Fasttagen entschieden: Fisch oder bloß Salzkartoffeln. Freilich, die Wirthschaft verstand sie. Und fromm, sparsam und ehrbar war sie auch.

Der Kaplan wurde jäh aus seinen Gedanken gerissen durch einen Schrei, der plötzlich laut über Garten, Kirche und Pfarrhof hingellte.

Er sah, wie die Schrimpf unten, bleich vor Entsetzen, die Hände rang und zitternd davonlaufen wollte, auf der feuchten Gartenerde aber ausglitt. Im nächsten Augenblick war er schon bei ihr und bemühte sich, ihr wieder aufzuhelfen.

„Was hat's denn eigentlich gegeben, Frau Schrimpf?"

Mit bebenden Fingern wies sie nach der Gartenecke.

„Dort — dort ist — es!" stammelte sie schreckensbleich. Der Kaplan fuhr im nächsten Moment selber zusammen. Da lag unter vergilbtem Mohrrübenkraut ein Revolver.

„Die Mordwaffe," fuhr es ihm durch den Kopf, „nach der das Gericht vergebens alle Winkel im Pfarrhof durchsucht hatte!"

Auch im Garten war ein Gendarm gewesen und hatte drüben unter des Pfarrers Stubenfenster jeden Fußbreit Erde besichtigt, doch bis zur Kirchenmauer hatte er die Durchsuchung des Gartens nicht ausgedehnt.

Kopfschüttelnd und mit einem Gefühl schmerzlicher Trauer betrachtete der junge Geistliche die Waffe. Er hatte Dolland lieb gehabt wie einen Vater und im innersten Herzen immer noch an seine Schuldlosigkeit geglaubt. Es that ihm weh, diesen Glauben aufgeben zu müssen.

Die am nächsten Tage von der Gerichtskommission vorgenommene Untersuchung ergab, daß es zweifellos die Waffe war, durch die Moosheimer den Tod gefunden hatte.

Die Kugeln paßten genau in den Lauf. Zwei von den sechs eingelegten Patronen fehlten, die andern vier waren noch in dem Revolver.

Man hätte lange im Gamsegger Bezirk herumgehen können, um nun noch einen Menschen zu finden, der an die Unschuld Dollands geglaubt hätte.

VIII. Kapitel.

Silas Hempel war an jenem Abend des Allerheiligentages nicht auf das Gut Gamsegg gegangen. Hermann selbst mußte ihm absagen, da er sich erkältet hatte und einige Tage das Bett hüten mußte. So wurde es der 4. November, als Hempel wieder ein Billett Hermanns erhielt, das ihn für den Abend auf das Gut lud und zugleich neue Mittheilungen in Aussicht stellte.

Zweimal war er in der Zwischenzeit auf dem Gut gewesen, um Erkundigungen über Hermanns Befinden einzuziehen. Nun schritt Hempel gegen sechs Uhr Abends abermals auf dem Wege vom Dorfe dem Gute zu.

Es war schon völlig Nacht, aber ein klarer, sternfunkelnder Himmel wölbte sich über der Erde und ließ den sanft ansteigenden Weg undeutlich erkennen. Als Hempel sich dem Landhause näherte, dessen alterthümlicher, unregelmäßiger Bau in der Dunkelheit eine wunderliche Form annahm, fuhr von der Stadtseite her ein Wagen vor.

Hempel sah einen eleganten Herrn aussteigen und im erleuchteten Flur verschwinden. Gleich darauf trat er selbst ein und wurde von einem Diener in die Gemächer des Hausherrn geführt, während der zweite Besucher sich dem andern Flügel zuwandte.

Hermann Moosheimer begrüßte seinen Gast auf das Wärmste. „Herzlich willkommen auf Gamsegg, lieber Herr Hempel, ich konnte es kaum erwarten, Sie zu sehen. Der Arzt wollte aber nichts von Ausnahmen wissen, und so hieß es eben warten."

„Ist es etwas Wichtiges, das Sie mir mitzutheilen haben?"

„Vor Allem muß ich um Entschuldigung bitten wegen meines Unglaubens neulich in Betreff des Pferdes. Der Hengst hat thatsächlich über den Knöcheln der Vorderfüße zwei wundgeriebene Stellen. Wir mußten noch am selben Tage den Thierarzt holen lassen!"

„Ausgezeichnet!" sagte Hempel und rieb sich die Hände. „Das verschafft uns ein Zeugniß von unanfechtbarer Wichtigkeit. Weiter — was gibt es noch Neues?"

Hermann trat an den Schreibtisch, zog eine Lade auf, reichte Hempel mehrere Papierfetzen und ein Kuvert.

„Dies fand ich im Papierkorb. Was sonst noch darin war, kommt nicht in Betracht, und ich weiß auch nicht, ob Sie aus diesen Bruchstücken etwas schließen können."

Hempel nahm das Kuvert zurHand. Es trug die Adresse Franz Moosheimers, zeigte schon in der Form einen amtlichen Karakter und trug überdies den Aufdruck: „Gemeindeamt zu —". Das Weitere war abgerissen, ebenso ein Theil der Marke. Auf dem vorhandenen Markenrest war noch ein Theil des Stempels sichtbar. Hempel entzifferte mit vieler Mühe —rburg.

„Dasselbe habe ich auch herausgelesen!" sagte Hermann. „Aber was hilft uns das? Orte, die auf „Burg" enden, gibt es zu Hunderten."

„Ganz richtig. Es wird schwierig sein, das Richtige zu finden. Was haben wir hier?" Er entfaltete einen Zettel, auf dem eine Adresse notirt war."

„Margarete Kellermann, Gerstäckergasse 4."

Hempel blickte fragend auf.

„Ist Ihnen der Name bekannt? Haben Sie ihn je im Munde Ihres Vaters vernommen?"

„Niemals."

Hempel schüttelte den Kopf. „Gerstäckergasse, das klingt nach deutscher Pietät. Irgend eine Kleinstadt, die in warmer Bewunderung von Gerstäckers Indianer-Geschichten eine Straße nach ihm benennt. Für einen Marktflecken ist's zu groß, für eine Großstadt zu unbedeutend — auchKellermann klingt nicht gerade österreichisch. Wie lange war Ihr Herr Vater eigentlich verreist?"

„Sechs Tage. Er wollte eigentlich bloß vier ausbleiben, dann aber wurden es sechs. Am 8. Oktober fuhr er von Bruck weg."

„Waren Sie mit ihm am Bahnhof?"

„Wir trafen dort zusammen. Er machte vorher noch einen kurzen Besuch bei Anne-Marie von Porten."

„Sahen Sie, wohin er das Billett löste?"

„Jawohl — über Graz nach Hartberg. Von dort mußte er mit der Post weiter nach Friedberg."

„In sechs Tagen kann man weit kommen!" sagte Hempel und nahm den letzten Papierrest zur Hand. Er war vollständig zerknittert, offenbar, weil er zusammengeballt in den Papierkorb geworfen wurde.

„. . . . besagte Kellermann sich hier befindet und ein Dienstvermittlungsbüro unterhält. Womit die Ehre hat, sich Euer Wohlgeboren zu empfehlen . . . ." las Hempel.

Der Rest fehlte.

„Wissen Sie, was ich glaube?" fragte Hermann Moosheimer.

„Nun?"

„Daß Papa sich vielleicht irgendwo nach einer tüchtigen Wirthschafterin umsehen wollte! Er sprach öfter davon. Die Mamsell genüge nur für das Haus hier —"

„Und dazu sollte er nach Friedberg gefahren sein und von dort nach diesem mysteriösen . . . burg? Das hätte er doch in Graz am besten und am nächsten gehabt!"

„Bei dem Namen Friedberg fällt mir ein, daß Papa vor etwa zwei Monaten erwähnte, er stände mit einem Herrn in Friedberg in Korrespondenz wegen Ankaufs einer neuen Sämaschine. Er erzählte uns, der Mann habe eine ganz eigenartige Konstruktion erfunden und möchte seine Erfindung patentiren lassen. Papa interessirte sich sehr für die Sache, er wollte sich die Maschine mal ansehen. Ich sprach heute mit meiner Schwester Eva darüber — auch sie erinnert sich aller Einzelheiten."

„Ein ganz guter Reisevorwand. Wissen Sie vielleicht, wie der Mann heißt?"

„Nein. Aber ich begreife wirklich nicht, warum Sie jede natürliche Erklärung von der Hand weisen und mit Gewalt nach Spuren in einer Richtung suchen, die sicher gar nicht mit dem Verbrechen zu thun hat?"

„Das müssen wir doch erst abwarten!"

„Aber wozu braucht man das alles, da doch durch die Aussagen Stigls und den Fund der Mordwaffe im Pfarrgarten des Pfarrers Schuld schon so gut wie erwiesen ist?"

„Mich interessirt das Motiv. Das möchte ich feststellen!"

„Wenn Sie statt dessen doch lieber den armen Förster entlasten wollten! Meine Hand lege ich dafür ins Feuer, daß er unschuldig ist!"

Hempel antwortete nicht. Er blickte nachdenklich auf die Papierreste, die vor ihm lagen, und die so viel oder so wenig bedeuten konnten. Dann legte er sie vorsichtig in sein Taschenbuch.

Im selben Augenblick öffnete sich die Thür, und Eva trat ein. Sie sah blaß aus und hatte verweinte Augen.

„Nun, Eva, ist's schon Zeit zum Abendessen?" fragte Hermann und ging ihr entgegen.

„Ja, Hermann, ich wollte Dich eben rufen — auch Herr von Sassen ist drüben, er kam vor einer halben Stunde —"

„Gut, wir kommen gleich mit Dir hinüber. Doch gestatte, daß ich Dich zuvor mit meinem neuen Freunde, Herrn Hempel, bekannt mache, der sich zu seiner Erholung für einige Wochen in Gamsegg niedergelassen hat. Meine Schwester Eva," fügte er, zu Hempel gewendet, hinzu.

„Seien Sie willkommen bei uns!" sagte sie einfach, aber herzlich. „Viel Frohsinn werden Sie leider jetzt hier nicht finden!"

Während sie die Zimmerreihe durchschritten, die in den Speisesaal führte, legte Hermann den Arm um Eva's Taille und fragte leise:

„Was hat's denn wieder gegeben, Herz? Du hast geweint?"

Eva senkte den Kopf wie schuldbewußt.

„Verzeihe, Hermann, ich seh's ja ein, wie thöricht es ist — aber es thut mir so weh, mit ansehen zu müssen . ."

„Was denn? Daß Anne-Marie sich freut, wenn Sassen kommt?"

Eva nickte. „Es ist so kurz seit —"

„Aber — Kind." Er strich ihr zärtlich über die schmalen Wangen. „Es ist doch auch natürlich! Das Leben fordert sein Recht, Anne-Marie ist jung, Sassen ist ein so lieber, guter Mensch, daß man es begreifen muß, wie seine Liebe ihr jetzt wohlthut und sie vergessen macht."

Sie traten in den Speisesaal, der hell erleuchtet war. Hempel wurde Anne-Marie und Sassen vorgestellt, dann setzte man sich zu Tisch.

Immer wieder flog Hempels Blick in heimlicher Bewunderung zu Anne-Marie hinüber. Was war das für eine herrliche Frau! Groß, und doch so wunderbar ebenmäßig gebaut.

Wahrlich, diese Frau hätte nicht den goldenen Hintergrund ihres großen Vermögens gebraucht, um berückend auf Männerherzen zu wirken. Man brauchte bloß ihre weiche Stimme zu hören, die Anmuth ihrer Bewegungen zu erfassen oder einen Blick ihrer tiefdunkeln, großen Augen aufzufangen, um zu begreifen, wie leicht sie einen Mann fesseln konnte.

Und Arthur von Sassen machte kein Hehl aus seiner Liebe. Er hatte nur Augen für sie, er sprach nur für sie.

Etwas männlich Würdevolles lag dabei in seinem Wesen. Er erzählte von fremden Ländern, die er durchreist, von interessanten Menschen, die er kennen gelernt hatte, und alles, was er sagte, war wie eine Huldigung, die er zu den Füßen seiner Geliebten niederlegte.

Obwohl er, der Trauer des Hauses, in dem er Gast war, Rechnung tragend, es streng vermied, heitere Dinge zu berühren, durchzog doch all seine Erzählungen eine gewisse harmlose Freudigkeit, die ansteckend wirkte, und als man beim Nachtisch angekommen war, lag selbst auf Eva's Gesicht wieder ein Hauch süßen Frohsinns, wie er ihren Jahren entsprach.

Hempel aber gestand sich ein, daß er sich kaum jemals unter diesen Menschen so wohl und behaglich gefühlt hatte, wie an diesem Abend.

Als sie gegen elf Uhr aufbrachen, ließ es Herr von Sassen nicht anders zu, als Hempel mußte mit ihm in seinem Wagen bis zum Dorf fahren.

Unterwegs sagte Sassen warm: „Ich weiß nicht, wie Sie darüber denken, mein Herr, aber was mich betrifft, so ziehe ich solch einen stillen, ruhigen Abend im Familienkreise den glänzenden Festen der Welt vor! Geld und Gut — das könnte ich leicht missen, aber ein trautes Heim und ein liebes Weib darin, das war, was mir allzeit vom Schicksal wünschte!"

(Fortsetzung folgt.)

Hätten Sie einen **Hals** so lang wie dieser Bursche, und hätten **Wehen Hals** bis ganz nach unten

TONSILINE würde ihn schnell heilen. 25 u. 50c. Hospitalgröße $1.00. Bei allen Apotheken.

Augen kurirt

ohne Messer

Dankbare Patienten erzählen von beinahe zauberhaften Heilungen von Staar, granulirten Lidern, wilden Haaren, Geschwüren, schwachen, wässerigen Augen und allen Augenkrankheiten. — Schickt Euren Namen und Adresse mit 2-Cent-Marke um freie Probeflasche.

Die Heilungen, die täglich durch dieses wunderbare Mittel bewerkstelligt werden, sind wirklich bemerkenswerth. Ich habe schon wiederholt die Sehkraft von Leuten hergestellt, welche jahrelang beinahe blind waren.

Geschwüre, wilde Haare, granulirte Lider verschwinden fast augenblicklich durch den Gebrauch dieses wunderbaren Mittels. Schwache, wässerige Augen werden in einer einzigen Nacht geklärt, und schnell wieder völlig gesund gemacht. Es hat schon oft geheilt, wo alle anderen Mittel und alle Aerzte fehlschlugen. Es ist in der That ein zauberhaftes Mittel, und ich gebe jedem mit entzündeten Augen oder irgend einem Augenleiden Behafteten diese freie Probe.

Viele haben ihre Brillen fortgelegt, nachdem sie es eine Woche gebraucht hatten. Prediger, Lehrer, Aerzte, Advokaten, Ingenieure, Studirende, Kleidermacherinnen und alle diejenigen, welche ihre Augen anstrengen müssen, finden in diesem wunderbaren Mittel eine sichere, schnelle Heilung. Wenn Ihr entzündete Augen oder irgend ein Augenleiden habt, schreibt mir heute. Es ist mir ernst mit meiner Offerte einer freien Probeflasche dieses Mittels. Ich liefere gerne Zeugnisse von vielen bewiesenen und authentischen Fällen, in denen es Staar heilte, nachdem die Aerzte gesagt hatten daß nur eine gefährliche kostspielige Operation das Augenlicht retten könne. Wenn Ihr Augenleiden irgend einer Art habt, begeht Ihr einen großen Fehler, wenn Ihr nicht um meine große freie Offerte dieses wunderbaren Augen-Mittels schreibt. Adressirt, mit voller Beschreibung Eures Leidens und einer Zwei-Cent Marke, an die H. T. Schlegel Co., 4621 Home Bank Bldg., Peoria, Ill., und Ihr erhaltet postwendend portofrei eine Probeflasche dieses wunderbaren Mittels, das vielen fast ganz Blinden das Augenlicht wiedergegeben hat.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Notions
Große Spule weißer baumwollener Heftfaden zu 1c
Brenneisen mit versteckter Feder — in drei Größen, zu 5c

Notions
Linnen - „Finished" Knopfloch - Faden, garant. 100 Yards auf Spule, zu .. 2½c
Selbstschärfende Scheren, ganz nickelplattirt zu 12c

Gardinen

Ruffle Swiß Gardinen, mit breitem Flounce — 35c Werth, — das Paar für 19c
1200 Fabrik - Seconds von einzelnen Spitzen-Gardinen — nur ein wenig beschädigt — 1½ bis zu 3½ Yards lang, einige derselben können als Paare verwandt werden— eine extra feine Partie, — das Stück 37½c

Unterzeug

Feine weiße, gerippte fließgefütterte Vests und Pants für Damen, — geformte Taille, Seide besetzt, mittlere und extra lange Sorten, für 39c
Schwere reinwoll. Unterhemden und -Hosen für Männer, von feiner australischer Wolle, regul. Preis 1.50— für $1
Cardigan Jackets für Männer, braun und schwarz, für .... $2.00. Andere bis zu $5.00.

Coats

Volle Länge Kersey-Coats, für Damen und Mädchen, einfach geschneidert oder elegant ausgestattet, halb anschließendes Yoke,— gefüttert, für $8.95
Herbst- und Winter-Coats für Mädchen— Größen 6 bis 14, in allen Größen 6 bis 14, — von reinwollenem Cheviot, Melton oder Kersey gemacht — prachtvoll ausgestattet, alle Farben für $3.98

Schuhe
Schuhe für Kinder — in Patent Colt, Box Calf u. Vici Kid, mit leichten oder schweren Sohlen — einige davon sind bei Hand gewendet, Absätze oder Spring Absätze, hohe oder tief ausgeschnittene, Größen bis zu Nr. 8, — 1.25 Werthe, das Paar für 89c
Haus - Slippers — ganz Filz, oder mit Leder-Sohlen und Absätzen — mit Beaver Oberttheil — gute, dauerhafte Slippers, 69c Werthe, das Paar für 39c

Kleiderstoffe, Domestics und Wasch-Stoffe billiger.
10c bedruckte Flannelettes, Reste, die Yard für 5¾c
8c fancy Kleider-Gingham, hell- und dunkelfarbig, die Yard 4¾c
10c extra schwerer ungebleichter Cotton Flanell, die Yard 6¾c
19c fancy schottische Plaids für Kinder-Kleider — die Yard.... 10½c
59c Mohairs, alle Farben, 42 Zoll breit, — die Yard 39c
19c 36zölliges Futter-Sateen — die Yard für 10½c
10c gebleichte Huck- und Bade - Handtücher — das Stück für 6c
9c 36zöll. schwerer ungebleichter Muslin, volle Stücke, Yd 5¾c
59c schwere baumwollene Blankets, große Sorte — das Stück 35c

Strümpfe
Schwere schwarze, fließgefütterte nahtlose Strümpfe für Damen — mit doppelten Fersen und Zehen, — das Paar für 10c
Schwarze gerippte fließgefütterte nahtlose Strümpfe für Kinder, mit doppelten Knieen — Größen 6 bis 9½ — ein regulärer 12½c-Werth, für 10c

Waists, Unterröcke
Flannelette Unterröcke für Damen— mit Ruffle Flounce für nur 25c
Schwarze Sateen Shirt Waists für Damen — ein regulärer 75c-Wth., für nur 58c

Droguen
Main Floor.
50c Beef, Iron and Wine oder Buchu Gin, — für nur 28c
50c Scotts Emulsion oder Kilmers Swamp Root,— für nur 31c

Crockery und Glas
Klare Krystall-Gläser, große Sorte, in Hufeisen - Facon am Bottom, für 2c
Dinner- Teller,— in schlichtweiß — das Stück..... 2½c

Spirituosen.
(Vierter Floor)
Jamaica Rum oder Holland Gin — per halbe Gallone...... 82c
1.25 Flasche Bourbon Whiskey, — volles Quart. 67c
1 Flasche Rye Whiskey, 1.00 werth, eine Flasche Blackberry— 50c werth, die Flaschen für.. 69c

Stickereien und Spitzen
125 Stücke von Stickerei und Einsatz, 5c werth, — die Yard für 2c
150 Stücke von und Einsatz, — 5c werth, — die Yard für 1c

Groceries
Libby's Sauerkraut— die Büchse zu 7½c
Moxley's hochfeine Butterine, — per Pfund..... 15c
Feinster granulirter Zucker, nicht an Kinder verkauft, — 10 Pfund für.... 49c
Beste Glanz - Wäschestärke — drei Pfund für 10c
Pride Laundry, Santa Claus oder Lenox Seife — 10 Stücke 29c
Reines Tischsalz — 10 - Pfund-Sack für 6½c
Uncle Jerry Pfannkuchenmehl — 3 Packete 23c
Solide rothe reife Tomaten, 3 Büchsen für 25c
Silver Drip Tafel-Syrup oder St. Julian Molasses — 3 Büchsen für 25c
Fancy gebroch. Kopfreis, 3 Pfund für 10c
Sugar Crimp Cookies, das Pfund zu 9c
Frisch gemahlene gestoßene Hafergrütze— 10 Pfund für 29c
Reine Obst - Jams— Liberty Marke, per Flasche.... 8½c
Wieboldt's Best XXXX oder Golden Mehl, ¼ Bbl. 1.55; ⅛ Barrel zu 78c
Feine Santa Clara Zwetschen, das Pfund verkauft zu.. 8½c
Geflügel - Futter — 100-Pfund-Sack 1.75
Importirte norwegische Sardinen in reinem Olivenöl — per Büchse.... 7½c

Dr. Bloomenthal
Zahnarzt bei WIEBOLDT'S
Seht heute Eure Zähne an! Sind sie der Pflege werth? Antwort. Hohe Preise abgeschafft. Neueste verbesserte Platten $4.95, $8.95, $9.95.—Goldkronen $2.35, $3.95, $4.95. Goldfüllungen aufwärts von 95c. Silberfüllungen aufw. von 45c. — Brückenarbeit, per Zahn, $1.95.

Prähistorische Funde bei Basel.

Aus Basel wird berichtet: Am Fuße des Schlosses Birseck bei Arlesheim in der Umgegend von Basel ist man bei Ausgrabungsversuchen kürzlich auf prähistorische Funde gestoßen. Bereits nach Erreichung von einem Meter Tiefe des 0,5 Meter breiten Versuchsgrabens begannen sich einzelne Silex zu zeigen, die nach den Prüfungsbefunden von Menschen herrühren, die während der Eiszeit in kleinen Horden gegen die Unbill des damals in diesen Breiten herrschenden, kalten, rauhen Klimas mit Vorliebe in Höhlen Unterschlupf gesucht und in diesen ihre Lagerfeuer entzündet haben. Außer Aschen- und Kohlenresten, aufgeschlagenen und theilweise angebrannten Knochen der von ihnen erbeuteten Beutelthiere haben diese Eiszeitmenschen auch mancherlei Werkzeuge aus Feuerstein oder sonst ihnen zugänglichen harten Steinen und Horn oder Knochen als untrügliche Beweise ihrer einstigen Anwesenheit zurückgelassen. Wie bei den Ausgrabungen von Dordogne und anderen Orten der Schweiz bilden die Gegenstände, die zwischen 1,0 und 1,2 Meter Tiefe zum Vorschein kamen, allerlei Feuersteinartefakten. Außer diesen harten Gesteinen mußten die Eiszeitmenschen von Arlesheim aber auch Horn und Bein der von ihnen erlegten Beutelthiere als Arbeitsmaterial verwendet haben. Als Beweis hierfür dient eine am Schluß der vorläufig bis zu 1,20 Meter Tiefe erfolgten Ausgrabung zu Tage gekommene prächtige, wahrscheinlich aus Rennthierhorn geschnitzte, 24 Zentimeter lange und an der Basis 1,2 Zentimeter dicke Spitze eines kurzen Wurfspeeres, die in solcher Vollendung für die Schweiz ein Unikum ist und einen unschätzbaren Werth besitzt. Sie ist allseitig polirt, an der Basis kreisförmig zugespitzt und mit sehr guterhaltenen Strichelungen versehen. Der Fund dieser geradezu wunderbar gut erhaltenen Speerspitze aus der oberen Terrassenhöhle der sogenannten Eremitage — die mit dem alten, verfallenen Schloß Birseck einen sehr beliebten Ausflugsort bildet — läßt mit Sicherheit erhoffen, daß bei Fortsetzung der Grabung wohl noch eine reiche Sammlung von Artefakten zutage kommen wird, die nicht nur einen lokalhistorischen Werth hat, sondern auch eine Zierde des von den Brüdern Sarasin in Basel begründeten Kabinetts zu werden verspricht, da der Fund diesem Museum überwiesen worden ist.

Erkältungen verursachen Kopfweh.
Laxative Bromo Quinine, das weltbekannte Erkältungs- u. Grippeheilmittel, entfernt Ursache. Seht nach Unterschrift E. W. Grove, 25c.
10nov,3m

— Unverfroren. — Dame (auf der Straße vor einem Herrn flüchtend): Warum laufen Sie mir denn immer nach, mein Herr?! — Herr: Weil Sie so schnell laufen, daß ich Ihnen nicht vorkommen kann.

— Druckfehler. — Der einst so lebenslustige und immer so vergnügte Rath war seit seiner Verheirathung gar nicht wiederzuerkennen: er war still und niedergeschlagen und in stets gedrückter Stimmung. Und kein Wunder: seine Frau bereitete ihm jeden Tag einen zu großen — Hummer.

Sterbt nicht an Schwindsucht

Jeder Mann und jede Frau, die an Schwindsucht, Bronchitis, Asthma, Katarrh, ausmergelndem Husten und Hals- oder Lungen-Beschwerden leidet, sollte sofort schreiben.

Probe-Packet frei für Jedermann.

Dr. Hill sagt:

„Schwindsucht ist absolut und positiv heilbar und zu verhüten. Alle Autoritäten stimmen hierin überein. Ich sage, sie kann geheilt werden in der Verschwiegenheit Eures eigenen Heims. Und ich beweise es Tag ein, Tag aus. Ich sage, es ist nicht länger nöthig, vom Heim und Freunden wegzureisen. Ich behandle gerade heute Fälle von vorgeschrittener und gefährlicher Schwindsucht, die von ihren Freunden aufgegeben worden waren um nach einem wärmeren Klima zu reisen, um vielleicht zu sterben. Aber sie sind zu Hause geblieben unter meiner rationellen Behandlung, mit einem Resultat, das das Herz eines jeden, der sie sieht, schneller schlagen läßt.

Dr. J. Lawrence Hill
Momentbild des Doktors vor einigen Tagen aufgenommen.

Jeder, der schwache Lungen hat und Katarrh der Lungenröhren, oder an Katarrh irgendwelcher Art leidet, chronischer Bronchitis, Asthma, chronischem, trockenem Husten, Gewichtsverlust, Nachtschweiß, Blutungen, Wundheit oder Schmerzen in der Brust oder unter den Schulterblättern, oder irgend einem anderen todbringenden Symptom von Schwindsucht, sollte nach einem Probepacket von Dr. Hill's New National Remedy schreiben, nebst Zeugnissen von Hunderten, die geheilt wurden. Diese Behandlung verhindert schnell weitere Fortschritte der Krankheit und erzeugt neue Widerstandskraft, Appetit, Fleisch und gute Gesundheit.

Der Schwindsuchts tägliches Monument

Jede 30 Sekunden stirbt Jemand an Schwindsucht, 2 sterben jede Minute, 120 jede Stunde, 2,880 jeden Tag und 1,000,000 jedes Jahr.

Dr. Hill liefert Euch mit Vergnügen vollen Beweis über sein Ansehen in Jackson. Alle Hals- und Lungenleidenden sollten sofort nach seinem freien Probe-Packet schreiben. Man benutze den nachstehenden Koupon.

Probe-Behandlungs-Packet-Koupon
Dr. J. Lawrence Hill,
1800 Hill Building, Jackson, Mich.
Bitte schicken Sie mir ein großes Probe-Packet in einfachem, versiegeltem Umschlag, damit ich es versuchen und mich von deren Wirkung überzeugen kann. Ich füge 20c bei zur Bestreitung der Verpackung etc.

Name.....................................
Adresse.....................................
Staat.....................................

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

E. IVERSON & Co.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag ist Koupon-Tag

Vergeßt nicht bitte, daß diese Bargains für morgen sind — Falls Ihr es Euch nicht bereits zur Gewohnheit gemacht habt, unseren Laden am Freitag zu besuchen, so beginnt morgen damit—Es wird sich für Euch bezahlen.

Schneidet diesen Koupon aus.

Anzüge — 2 Stücke Knaben-Anzüge, mittelmäßige und dunkle Farben — einfache oder Knickerbocker-Beinkleider — Größen 2 bis 17 Jahre — beste $2.50 Werthe, Freitag, die Auswahl zu nur **1.30**
(2 an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Ueberröcke — Männer- u. junge Männer-Ueberröcke, aus schwerem Kersey und Cheviots gemacht — offene Lapel und Auto Facons — Größen 30 bis zu 36, werth bis $10, Freitag die Auswahl a. d. Partie........ **3.00**
(2 an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Sweater Coats — Schwere wollene Sweater Coats für Knaben, einfach grau und mit blauem oder rothem Border — Größen 26 bis 34, beste $1.00-Werthe, Freitag **66c**
(3 an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Kappen — Schwere Winter-Kappen für Knaben mit innerem Felzband, schwarz und farbig, Golf und Bulldog Facons — 48c-Werthe — Freitag **22c**
(3 an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Ruffled Gardinen — 2½ Yards lange Ruffled Lawn Gardinen—in fancy Streifen — die reguläre 50c-Sorte — Freitag, das Paar **25c**
(Nur 2 Paar an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Oel-Tuch — 1¼ Yard breites Tisch-Oeltuch — einfach weiß und farbig, die reguläre 25c-Qualität — Freitag die Yard **12½c**
(5 Yards an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Laundry-Seife — 5 Stücke U. S. Mail Laundry Seife und ein Packet Grandma's Washing Powder — Freitag für **19c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Stärke — Calumet Lump Stärke, in großen Stücken — überall für 4c das Pfund verkauft — speziell für Freitag, 3 Pfund für **5c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Besen — Große Sorte 4-fach genähte Carpet-Besen, aus gutem Besenkorn gemacht, die reguläre 35c-Sorte — Freitag nur **21c**
(Einen an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Schuhe-Politur — „Stay Shine" Schuhe-Politur — die reguläre 10c-Sorte — für den Verkauf am Freitag markirt zu **6c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Haus Slippers—Haus-Slippers für Damen und Männer — mit Flanell gefüttert — die reguläre 50c-Sorte, Freitag, das Paar **23c**
(2 Paar an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Schuhe — Box Calf Knabenschuhe mit hohem Obertheil, Größen bis 13½, gute $2.00-Werthe — Freitag das Paar **1.15**
(2 Paar an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Feather Ticking — Schwere Qualität Feather Ticking, in blau, roth und lohfarbig gestreift, werth 24c — Freitag die Yard **17½c**
(10 Yards an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Shaker Flanell — Extra breiter ungebleichter Shaker Flanell — doppelt gefließt — werth 9c — Freitag, die Yard für **5¾c**
(10 Yards an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Sheeting — Yardbreites ungebleichtes Sheeting — sehr schwere Qualität, werth 9c — Freitag die Yard verkauft für nur **6c**
(10 Yards an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Outing Flanell—Gute Qualität Outing Flanell, helle und dunkle Farben, gestreift und karrirt werth 12½c — Freitag die Yard **7½c**
(10 Yards an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Shawls — Großes Sortiment von Beaver Shawls, in grau und braun, geknotete Fransen, werth 1.75 — Freitag für nur **95c**
(2 an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug — Schweres gefließtes Knaben-Unterzeug (nur Hemden), in grau und Kamelhaar — Größen 24—34, werth 29c, Freitag **15c**
(4 an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug — Schweres fließgefütterte Männer-Unterzeug (nur Hemden), Größen 34 bis 46, die 50c-Sorte — Freitag für **32c**
(4 an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe — Schwere baumwoll. Strümpfe für Knaben u. Mädchen, jede Größe bis zu 9½ — beste 15c Qualitäten — Freitag das Paar **9c**
(6 Paar an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe — Baumwollene Damen-Strümpfe, fließgefüttert — einfaches od. geripptes Obertheil, kosten überall 15c das Paar, Freitag **9c**
(6 Paar an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Notions — Beste Qualität Stickerei-Seide — alle Farben — Strang, 2½c — 5c-Flasche Maschinen-Oel, Freitag für **2c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Schürzen — Thee-Schürzen für Damen, aus weißem Lawn gemacht, mit Krause und Schnur — werth 19c — Freitag für nur **10c**
(2 an einen Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Bänder—Auswahl von reinseid. Satin Taffeta-Bändern, Nr. 80 — über 15 beliebte Schattir., regul. Preis 15c die Yard, Freitag nur **7½c**
(10 Yards an einen Kunden.)

Fallsüchtige geröstet.

Wie Dr. Culver, der Hausarzt, welcher die fünfzehn Jahre alte Patricia Nield, 4137 West Van Buren Straße, seit deren Kindheit wegen Fallsucht behandelt hat, gestern dem Leichenbestatter berichtete, ist das arme Geschöpf aus einem Schaukelstuhl im Wohnzimmer der Familienwohnung zwischen den heißen Heizapparat und eine Wand gefallen und lebendig geröstet worden. Eine halbe Stunde später wurde die Unglückliche dort von einer jüngeren Schwester als Leiche aufgefunden. Das Leiden hatte Patricia auch der Sprache beraubt, und so hatte sie nicht um Hilfe rufen können.

Man sucht jetzt nach einer in West Pullman wohnenden verheiratheten Schwester der Verunglückten.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Wahlnachklänge.

Stärke der Parteien im Kongreß. — Beveridge ist auch geschlagen.

Washington, D. K., 10. Nov. In vielen Theilen der Ver. Staaten machten machten die Sozialisten bei den diesmaligen Wahlen starke Gewinne. So erhielt im Staate New York der Gouverneurskandidat der Sozialisten etwa 65,000 Stimmen — doppelt so viel wie vor zwei Jahren. In manchen Bezirken des ländlichen New York, die vor zwei Jahren keine sozialistischen Stimmen aufzuweisen hatten, wurden diesmal Hunderte solcher abgegeben. Am stärksten war im State New York die sozialistische Stimmzunahme in den Städten Buffalo, Rochester, Syracuse und Schenectady.

Stark war das sozialistische Votum auch in vielen Bezirken von Pennsylvanien. Desgleichen u. A. auch in San Franzisko.

Ohio.

Columbus, 10. Nov. Die Mehrheit des demokratischen Gouverneurs Harmon für die Wiederwahl wird jetzt auf 82,057 Stimmen angegeben.

Indiana.

Indianapolis, 9. Nov. Es ist kaum noch zu bezweifeln, daß die Staatslegislatur mit einer kleinen Mehrheit demokratisch sein wird, daher Beveridge geschlagen ist!

Indianapolis, 10. Nov. Es steht jetzt fest, daß in der nächsten Indianaer Staatslegislatur die Demokraten im Ganzen eine Dehrheit von 30 Stimmen haben werden. Damit ist alle Hoffnung des Bundessenators Beveridge auf eine Wiederwahl vernichtet. Höchstwahrscheinlich wird John W. Kern zu seinem Nachfolger gewält.

Minnesota.

St. Paul, 10. Nov. Der republikanische Gouverneurskandidat Eberhart bekam, nach neuesten Berichten, eine Pluralität von 73,000 Stimmen.

Süddakota.

Bismarck, 10. Nov. Die Demokraten beanspruchen eine Mehrheit von 1000 für ihren Gouverneurskandidaten Burke, die Republikaner eine solche von 500 für ihren Kandidaten Johnson. Wahrscheinlich wird nur die amtliche Zählung die Streitfrage entscheiden können.

Westvirginien.

Wheeling, 10. Nov. Die demokratischen Wahlgewinne in diesem Staate erscheinen den letzten Berichten nach bedeutend größer. Im Abgeordnetenhaus der Staatslegislatur werden 62 Demokraten und 24 Republikaner sitzen; im Senat werden beide Parteien gleich vertreten sein: 15 zu 15.

Erwählte Kongreßmänner: 1. Distrikt—Davis (Dem.); 2. Distrikt—Brown (Dem.); 3. Distrikt—Littlepage (Dem.), (der geschlagene republikanische Vertreter dieses Distrikts, Joseph H. Gaines, ist Mitglied des Bewilligungsausschusses vom Kongreßhaus); 4. Distrikt — Hamilton (Dem.); 5. Distrikt—Haynes (Rep.).

Utah.

Salt Lake City, 10. Nov. Die Senatslegislatur von Utah wird sich folgendermaßen zusammensetzen: Senat—15 Republikaner, 2 Demokraten, Abgeordnetenhaus—38 Republikaner, 7 Demokraten.

Für den Kongreß hat der Republikaner Howell eine Mehrheit von etwas mehr als 18,000 Stimmen über den Demokraten Erickson.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Los Angeles, Kal., hat laut Angabe des Bundeszensusamtes 319,198 Einwohner, — Zunahme um 211.5 in 10 Jahren.

— Präsident Taft reiste, wie angekündigt, noch gestern nach Charleston, S. K., ab, um auf dem Kreuzer Tennessee nach Panama zu fahren.

— Die Gattin des Schlachthausmillionärs John O. Schenk in Wheeling, W. Va., wurde unter der Anklage verhaftet, diesen durch Gift zu tödten versucht zu haben.

— Wieder wurde von seismographischen Apparaten in Cleveland und anderwärts ein Fernbeben verzeichnet. Dasselbe scheint im Indischen Ozean oder im Chinesischen Meer stattgefunden zu haben.

— Der honduriſche Revoluzzer und Ex-Präsident Bonilla und sein amerikanischer Leutnant Christmas wurden aus Guatemala ausgewiesen und auf einen Dampfer gebracht, der nach New Orleans abfuhr.

— 18 Verschüttete bei der neuesten Kolorado'er Kohlengruben-Explosion wurden doch lebendig, taumelnd, an die Oberfläche gebracht und sanken in die Arme ihrer wartenden Lieben. Aber die Zahl der Umgekommenen beträgt nicht unter 51!

— Wilbur Wright kündigt an, er sei keineswegs dafür, daß der Kongreß um große Bewilligungen für Luftfahrtexperimente angegangen werde. Er sagt, das ganze Feld sei noch zu neu, und durch riesige Bewilligungen könnten leichtsinnige Ausgaben ermuthigt werden.

— Zur großen Freude der streikenden Expreßfuhrleute in New York verbot Bürgermeister Gaynor den Expreßgesellschaften, Wagen zu betreiben, auf denen sich nichtlizensirte Fuhrleute befinden. Alle Expreßwagen, welche keine Lizensmarke nachweisen konnten, wurden von Polizisten beschlagnahmt. Ein ähnliches Verbot erließ Bürgermeister Wittpenn von Jersey City. Unruhen dauern fort, meistens aber gegen Automobildroschken gerichtet.

— $100,000-Feuer zerstörte den Getreidespeicher der „Merchants Elevator Co." in Minneapolis.

Ausland.

— Die Aufständischen in Uruguay, Südamerika, jubiliren darüber, daß es ihnen gelang, eine große Quantität Waffen und Munition der Regierung wegzunehmen.

— In London wurde der neue Lordmayor, Sir Vesey Strong, unter den üblichen Feierlichkeiten in das Amt eingesetzt. Er ist der erste prohibitionistische Lordmayor.

— Die Londoner Zeitungen äußern in ihrer Besprechung den amerikanischen Wahlen einmüthig die Ansicht, daß Unzufriedenheit der Massen mit den wirthschaftlichen Verhältnissen den Umschwung herbeigeführt habe. Roosevelt wird nicht schmeichelhaft erwähnt.

— Offener Bruch zwischen den Provinzialmitgliedern des chinesischen Senats und der Regierung. Ersterer führte eine Geschäftssperre herbei. Sie verlangen u. A., daß der Gouverneur von Huenan bestraft werde, weil er eine Anleihe ohne Genehmigung der Provinzialversammlung aufnahm.

— Neue stürmische Auftritte in der französischen Abgeordnetenkammer. Klerikale griffen den neuen Arbeitsminister Lafferre an, weil derselbe ein Freimaurer sei und das System der Schlechtmachung von Armeeoffizieren vertheidigt habe. Sowohl Klerikale, wie Sozialisten griffen den Premier Briand an. Dieser schlug vor, ein ständiges Schiedsgericht zur Schlichtung von Differenzen zwischen Arbeitern und Arbeitgebern einzusetzen; er sagt, wenn dies nicht geschehe, so werde die Regierung künftig gar keine Streiks von Staatsangestellten und Eisenbahnen mehr dulden. Schließlich bekam die Regierung mit 2990 gegen 209 Stimmen ein Vertrauensvotum.

— England, Frankreich, Italien und Spanien haben in aller Form die provisorische Regierung Portugals anerkannt.

— In der ersten Partie des, in Berlin begonnenen Schachturniers um die Meisterschaft der Welt siegte Lasker über Janowski.

— Es wird in Portugal amtlich mitgetheilt, daß während der kürzlichen Revolution 61 Personen getödtet, und 417 verwundet wurden.

— Die Londoner und andere Börsen nahmen das Ergebniß der amerikanischen Wahlen entschieden günstig auf.

— Die Grubenstreikunruhen in Süd-Wales sind vorbei; das starke polizeiliche und militärische Aufgebot scheint einschüchternd gewirkt zu haben.

Lokalbericht.

Fortbildungsschulen.

Der Aufenthalt von Dr. Georg Kerchensteiner in Chicago.

Als Gast des Commercial Club ist gestern Abend Dr. Georg Kerchensteiner, Mitglied der königlich bayrischen Schulkommission und Vorsteher des öffentlichen Schulwesens von München, zu mehrtägigem Aufenthalt in Chicago eingetroffen. Er wird morgen Abend in der Ziegfeld-Halle einen Vortrag über das Gewerbe- und Fortbildungs-Schulwesen in Deutschland, im Besonderen in München, halten und am Montag Abend in der Universität Chicago sprechen. Dr. Kerchensteiner, dem morgen und am Samstag von mehreren Klubs Gastmähler gegeben werden, wird auch die öffentlichen Schulen, die Universitäten, das Lewis- und das Armour-Institut und die kleinen Parks besuchen. Das Programm für den Rest seines sechswöchigen Aufenthaltes in Amerika steht unter der Leitung des Nationalverbandes zur Förderung gewerblicher Ausbildung, Vorträge des deutschen Schulmannes in Boston, New York, Philadelphia, St. Louis, Milwaukee und Cincinnati sind vorgesehen.

Der Commercial Club von Chicago hat im Jahre 1882 auf eigene Kosten eine der ersten Handfertigkeits-Schulen im Lande ins Leben gerufen, aber erkannt, daß die Grundlage jeder Ausbildung von den öffentlichen Schulen geliefert werden muß. Die Frage, was mit den aus der Elementarschule ins Erwerbsleben getretenen 14jährigen Knaben und Mädchen geschehen kann, ist in Deutschland durch die Fortbildungsschulen gelöst worden, und Dr. Kerchensteiner hat im Jahre 1900 ein Buch darüber veröffentlicht, welches preisgekrönt wurde, in vierter Auflage herausgekommen ist und demnächst in englischer Uebersetzung vom Commercial Club veröffentlicht werden wird. Der Klub hat Dr. Edwin G. Cooley, den früheren hiesigen Schulsuperintendenten, zum Studium der europäischen Fortbildungs- und Gewerbeschulen engagirt. Dieser Frage wird in Amerika stets zunehmende Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Blumenausstellung.

Heute ist „Rosentag", morgen nehmen Nelken den Ehrenplatz ein.

Der gestrige, zweite Ausstellungstag der Blumenausstellung im Koliseum war in erster Linie den Chrysanthemen, die in großer Pracht und Mannigfaltigkeit ausgestellt sind und mehr wie irgend eine andere Blumengattung hervortreten, gewidmet. Preise zum Gesammtbetrage von 1500 Dollars wurden gestern an die Aussteller von Chrysanthemen vertheilt. Die große Mehrzahl der ersten Preise in allen Klassen, in denen Chrysanthemen ausgestellt sind, errang die Chicagoer Firma J. C. Vaughan, doch sicherte sich John Cook, der Gärtner der Universität von Chicago, für seine Kollektivausstellung ebenfalls einen ersten Preis. Eine Menge zweiter und dritter Preise fiel dem Chrysanthemenzüchter A. S. Trude zu.

Die Ausstellung, die am ersten Tage hier und da noch etwas lückenhaft und unfertig erschien, bietet jetzt ein im großen Ganzen gut abgeschlossenes Bild. Heute, Donnerstag, ist Rosentag, morgen, Freitag, Nelkentag, und am Samstag, dem letzten Tage der Ausstellung, allgemeiner Blumentag.

Der Besuch ist andauernd sehr gut, und die Konzertmusik, die dem Publikum Nachmittags und Abends geboten wird, trägt auch ihren Theil zu der Anziehungskraft bei, welche die Ausstellung ausübt.

— Druckfehler. — Nachdem die Geschworenen sich zur Berathung zurückgezogen hatten, erfolgte die Unheilsverkündung.

Mandel Brothers

BASEMENT

1.25 Unterzeug, ein wenig fehlerhaft, zu 75c

Fehler beim Stricken, wie fallen gelassene Maschen, veranlaßten den Inspektor in der Fabrik, verschiedene Hundert Damen-Leibchen und -Beinkleider von dem regulären Unterzeug auszuschließen, und um mit denselben aufzuräumen, wurde uns eine 50-prozentige Herabsetzung zugestanden. Basement.

Für praktische Zwecke ist dieses Unterzeug so gut wie erstklassiges. Es ist feines, geripptes, französisches Merino-Unterzeug, in Weiß und Naturgrau; der reguläre Preis per Stück beträgt 1.25; der Verkaufspreis per Stück 75c.

2.50 u. $3 Schuhe, Standard Qualität, 1.75

Die in diesem Einkauf inbegriffenen neunhundert Paare sind von einer Qualität, welche gute Dienste leistet. Die Modelle sind feine, moderne Muster; Vorsorge für gutes Passen ist getroffen. Basement.

Damen-Schuhe, in Lackleder oder gelbem russischen Kalbleder; zum Knöpfen oder Schnüren. Die von Lackleder haben welted Sohlen, und die gelben sind sowohl mit Tuch- wie kalbledernen Obertheilen versehen; alle Größen in der Partie. Ihr habt 2.50—3.00 für Schuhe bezahlt, die nicht besser waren, 1.75.

Hohe Knaben- und Mädchen-Schuhe für Bargain-Freitag

Hohe Box Calf Knaben-Schuhe mit Schnallen und Riemen; starke, vorstehende Sohlen; aus solidem Leder gemacht. Größen 9—13½, 1.65; 1—5½, 2.25.

Patentlederne Pony-Stiefel für Mädchen; Patent-Oberleder; glanzloser lederner Obertheil mit patentledernem Umschlag und Quaste; die beliebtesten Schuhe für Mädchen; in Größen von 6—8 zu 1.75 das Paar; 8½—11 zu 1.95 das Paar; 11½—2 zu 2.25 das Paar.

Percale Hauskleider, holl. Halsausschnitt, $1

Hübsch entworfene, gut gemachte Kleider, mit Oeffnung an der Seite; mit vollem Rock gemacht; in Blau, mit hübschen Punkten und Figuren; zu $1.

Hübsche weiß punktirte; eckiger Halsausschnitt; Front-Tasche; Manschetten und Gürtel aus einfachem blauem Chambray gemacht; zu 1.25.

Blau und weiß karrirter Percale; V-förmiger Halsausschnitt; Front und Manschetten aus blauem Chambray-Band; speziell zu 1.50.

Unterröcke mit gestricktem Obertheil für $1

Mit breiter, voller Flaring Sateen-Krause; mit schneidergesteppten Bändern versehen; breite Accordion-Falten-Krause; zu 1.00.

Moire-Unterröcke von guter Qualität; geschneid. Flounce mit Accordion-Falten-Rüsche; Staub-Rüsche; 1.95.

523 Herbst-Suits zum Herstellungspreis, $10

Größen für Damen und junge Mädchen

Sie stellen den Rest des Lagers dar, das ein Fabrikant übrig hatte, nachdem eine sehr erfolgreiche Saison in seinem Geschäft zum Abschluß gekommen war. Es sind ziemlich viele Anzüge, an denen er einen Verlust erlitt, aber nur wenige im Vergleich zur Gesammt-Fabriation der Saison; sie sind die Hälfte mehr werth. Basement.

$10

Sorgfältig geschneiderte Anzüge mit bestem Besatz; mit Satin und Taffeta gefüttert; aus Diagonals, Worsteds, Broadcloths und Serges; einzelne einfach, andere reich besetzt. In allen Größen; zu nur $10.

Seidene $15 Kleider für 10.75

Elegante Muster in seidenen Kleidern und Kostümen; Taffetas, Messalines und Coliennes; persische Effekte und bestickte Modelle; $15 werth; speziell zu 10.75.

Kleider-Bargains für Männer und Knaben

$15 Männer-Ueberzieher und Anzüge für $10

Weitere gute Neuigkeiten für Solche, die Kleider kaufen wollen, indem man ein Drittel an Anzügen und Ueberziehern sparen kann. Ueberzieher und Anzüge, geschneidert und besetzt, um zu $15 verkauft zu werden; eine Ersparniß von $5 an jedem. Die Ueberzieher sind Protector- und reguläre Muster; in Kerseys, einfachen und fancy gemusterten Cheviots; Auswahl von der ganzen Partie zu $10. Basement.

$10

Die Anzüge sind aus blauem Serge, fancy Tweeds und Worsteds und in einfachem Schwarz. Das Material ist solches, wie es in $15-Anzügen zu finden ist; in allen Größen; die Auswahl zu $10.

„Presto"-Ueberzieher für Knaben zu 4.95

Selten wird zu diesem Preise eine Auswahl offerirt, wenn die Stoffe so fein sind, wie in den Ueberziehern in dieser Partie. Elegante Muster, in Größen für 7 bis 17 Jahre; eine Ersparniß von einem Drittel; zu 4.95.

Das ganze Lager von Koch & Bernstein. Hochfeine Coats, Suits und Kleider werden verschleudert.

THE WORLD

LOUIS M. STUMER PRES.
CHICAGO'S LARGEST MILLINERY, CLOAK & SUIT HOUSE
229-231-233 - STATE STREET.

Der Verkauf beginnt am Freitag, punkt 8:15 Uhr Vormittags.

Letzter Tag des Auflösung-Verkaufs

Morgen (Freitag) bringt den Schluß des größten Verkaufs von Coats, Suits und Kleidern, den wir je den Damen von Chicago offerirt haben.

KAHN & BERNSTEIN, 1251 Milwaukee Ave.

Aufgelöste Theilhaberschaft.

Wir sicherten uns deren ganzes Lager zu einem lächerlichen Preis. Wir wollen es nicht behalten, sondern sind entschlossen, sofort mit jedem Kleidungsstück zu räumen — genau wie wir es kauften — zu 40c am Dollar.

Vergeßt nicht, morgen ist Eure letzte Gelegenheit für diese unvergleichlichen Bargains

Plüsch-Coats
Elegante Brocaded, satingefüttert und hübsche dazu passende jeweled Knöpfe Volle 54 Zoll lang. Kahn & Bernstein's Wholesale Preis $19, für... **$14.45**

Caracul Coats
Prachtvolle satingefütterte Caracul Coats, volle 54 Zoll lang. Kahn & Bernstein's Wholesale Preis $14.50 — Verkaufspreis **$10.75**

500 reinwollene, volle Länge, Tailor-Made satingefütterte

COATS

Kahn & Bernstein's Wholesale-Preis $9.50

Verkaufspreis **$6.45**

Alle Farben. Alle Größen. Jede Facons und jeder denkbarer Stoff

Die folgenden unvergleichlichen Bargains nur eine Stunde zum Verkauf — 9 Vorm. bis 10 Vorm.

Eine Stunde 9 Vormittags bis 10 Vormittags.
50 Damen und Mädchen Suits, sortirte Facons, mit Satin gefütt., früher bis $15.00 verkauft, zu **$3.50**

Eine Stunde 9 Vormittags bis 10 Vormittags.
100 prachtvolle Broadcloth, Serge und Panama Kleider — $10 Werthe, zu **$2.50**

Eine Stunde 9 Vormittags bis 10 Vormittags.
150 schwarz Chiffon Panama Skirts. Alle Größen. $5.00 Werthe, zu **$1.50**

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Langsamer Umschwung.

Als unwandelbare Einheiten darf man sich die politischen Parteien nicht vorstellen. Manche Bürger zwar bleiben ihr ganzes Leben lang der Partei treu, der sie sich einmal angeschlossen haben, und gehen mit ihr durch Noth und Gefahr, auch wenn sie noch so sehr im Unrechte ist. Dafür gibt es aber viele andere Wähler, die sich überhaupt auf kein festes Verhältniß einlassen und entweder ihren Ueberzeugungen und Stimmungen oder der politischen Tagesmode folgen. Auf diese unsicheren Kantonisten sind die „Erdrutsche“ zurückzuführen, die bald nach der einen, bald nach der anderen Seite hin vorfallen. Ihnen zu Liebe, so sehr sie den Fachpolitikern als Störenfriede verhaßt sind, werden deshalb auch die Reformissues und die schönen Schlagworte in die sogenannten Grundsatzerklärungen aufgenommen. Die Führer glauben keineswegs immer oder auch nur gewöhnlich an die Heilmittel, die sie dem Volke empfehlen. Sie bringen nur die Waare in den Markt, die nach ihrer Ansicht den größten Beifall und Absatz finden wird. Wenn sie den Geschmack des Publikums falsch beurtheilt oder seine Veränderungssucht nicht gebührend in Rechnung gezogen haben, machen sie Bankerott.

Daraus erklärt es sich, daß die Parteien, obwohl sie die Firma beibehalten, so oft gewissermaßen ihr Waarenlager sowohl wie ihr Personal verändern. Die demokratische Partei unter Bryan war, von den gewerbsmäßigen Aemterjägern abgesehen, sehr verschieden von der demokratischen Partei unter Cleveland, und die letzten Wahlen haben sie abermals umgestaltet. Sie ist gegenwärtig nicht mehr radikal, sondern „fortschrittlich-konservativ“. Die von ihr, namentlich im Osten, erwählten Gouverneure und Kongreßabgeordneten, sowie die von ihr bereits aufgestellten Bundessenatoren unterscheiden sich wesentlich von den zum Populismus hinneigenden Führern der jüngsten Vergangenheit. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob sie diesmal die „Trägheit“ wird überwinden können, die von dem kompakten Süden ausgeht. Insbesondere wird es sich herausstellen müssen, ob die Schutzzoll-„Demokraten“ aus den ehemaligen Sklavenstaaten eine gründliche Zollreform gestatten werden. Der eiserne Bestand der demokratischen Partei gereicht ihr keineswegs zum Vortheile.

Auch die republikanische Partei hat eine Wandlung durchgemacht. Außer Cannon sind die eigentlich bedeutenden Standpatters entweder nicht wiedergewählt worden, oder sie haben sich freiwillig zurückgezogen. Dagegen haben die Insurgenten ihre Zahl im Abgeordnetenhause nahezu verdoppelt. Das wird ihnen freilich vorerst nichts nützen, weil im nächsten Kongresse die Demokraten eine Mehrheit von 50 Stimmen haben werden, aber es ist anzunehmen, daß es ihnen im Jahre 1912 gelingen wird, der republikanischen Partei ihren Präsidentschaftskandidaten und ihre Platform vorzuschreiben. Auch sie nennen sich „fortschrittlich-konservativ“. Nur in der Zollfrage nehmen sie „grundsätzlich“ eine wesentlich andere Stellung ein, als die Demokraten. Die Gefahr, daß sie sich dem neuen Nationalismus zuwenden könnten, ist durch Theodore Roosevelt selbst verscheucht worden. Somit ist die Scheidegrenze zwischen den beiden Parteien nicht sehr scharf. Sie werden sich vermuthlich nur darüber streiten, ob die Zölle lediglich als Einnahmequellen der Bundesregierung betrachtet, oder ob sie auch dem angeblichen Schutze der amerikanischen Arbeit dienen sollten. Für eine Zollermäßigung werden beide eintreten oder einzutreten vorgeben.

Selbst dieser Streit wird geraume Zeit vertagt werden, denn der neue Kongreß wird sich erst im Dezember nächsten Jahres versammeln. Sicherlich wird ihn der Präsident nicht zu einer Sondertagung einberufen, denn er hat begreiflicherweise keine Lust, vorzeitig einem „feindlichen“ Abgeordnetenhause gegenüberzutreten. Daß aber die Republikaner in der kurzen Tagung des alten Kongresses, die im Dezember beginnt und am 4. März geschlossen werden muß, ihre Gelegenheiten noch ausnützen werden, um ihre Stellungen für die nächste Präsidentenwahl zu befestigen, ist durchaus unwahrscheinlich. Die geschlagenen und tief gekränkten Standpatters werden selbstverständlich keine besonderen Anstrengungen machen, den Insurgenten „Kampagnematerial“ zu liefern, und die Demokraten werden sich auch nicht überstürzen lassen wollen. Unter dem Vorwande, daß die Routinegeschäfte die ganze Zeit des Kongresses in Anspruch nehmen, wird also sonst nichts gethan werden. Es ist auch ganz gut, daß die beiden Hauptparteien zwei Jahre Frist haben werden, sich zu sammeln und reiflich nachzudenken.

Gute Aussichten.

Wer in diesen Tagen noch für etwas Anderes als die Wahlberichte Interesse hat, der schenke dem soeben veröffentlichten Ernteberichte für ein paar Augenblicke Aufmerksamkeit. Es wird ihm gut thun. Auch dann, wenn er an den Wahlberichten seine Freude hat, und nicht Zeiten schwerer Noth und fürchterlicher Heimsuchungen und am letzten Ende den Bankerott und den Untergang von Land und Volk kommen sieht, als Folgen der demokratischen Wahlsiege. Denn so wenig das Erstarken der demokratischen Partei und ihr Wiedereinrücken in Amt und Würden dem Lande alles erdenkbare Unheil bringen wird — wie das in früheren Zeiten wenigstens von der Partei der sittlichen Ideen und der Vorsehung so gern behauptet wurde — so wenig werden durch die demokratischen Siege alle die Uebel und Lasten beseitigt, unter denen wir mehr oder weniger beweglich seufzen. Diamanten werden in absehbarer Zeit nicht auf den Preis gläserner „Rheinkiesel“ fallen, bauwollene Socken werden höchstens an Bargaintagen um 1 Cent „unter dem Kostenpreis“ verkauft werden, und wer Kaviar essen will, wird nach wie vor tief in die Tasche langen müssen. Gleichviel wie gut oder schlecht die endgiltigen Wahlberichte sein werden, sie werden keine Hoffnung geben auf wesentliche Verringerung der Kosten der Lebenshaltung in der nächsten Zukunft, noch auf Erleichterung der sonstigen Bürden, die wir zu tragen haben mögen. Aber die, wie schon gesagt, jetzt veröffentlichten amtlichen Ernteberichte — die thuns! Die geben uns in mehrfacher Hinsicht einen Hoffnungsschimmer!

Anfangs September wurde der Ertrag der Welschkornernte auf 2,898 Millionen Bushel geschätzt. Das günstige Wetter im Monat September brachte die Oktober-Schätzung auf 2977 Millionen Bushel — jetzt sind nach dem amtlichen Bericht 3,121,381,000 Bushel daraus geworden! Die letztjährige Ernte ergab nur 2,772,000,000 Bushel, und die größte Ernte die bisher zu verzeichnen war, die von 1906, hatte 2,927,000,000 Bushel eingebracht, so daß die diesjährige Ernte den „Rekord“ um nahezu 200 Millionen Bushel übertrifft. Dabei ist die Qualität gut und mit 87.2 im Durchschnitt um etwa 3 Prozent besser als im Vorjahre. Unser Staat Illinois hat sich, nebenbei gesagt, seinen alten Ruf als „Bannerstaat“ im Maisbau gewahrt. Seine Maisernte steht mit 413,751,000 an der Spitze, (Iowa folgt mit 343,979,000 Bushel) und auch im Durchschnittsertrag vom Acre steht es mit 39 Bushel obenan, nur übertroffen von Indiana, das 39.5 Bushel vom Acre und insgesammt 196,520,000 Bushel erntete. Der Durchschnittsertrag ist 27.4 Bushel vom Acre. Zu dieser großen Maisernte kommt eine gute, einen Ausfuhrüberschuß sichernde Weizenernte, eine gute Haferernte und befriedigende Heuernte und die Hoffnung, daß die Baumwollernte doch noch mindestens 11½ Millionen Ballen ergeben wird. Kurz, der Himmels- oder Bodensegen war wieder einmal ausnahmsweise groß, so daß nicht nur übergenug vorhanden ist, zur Sättigung von Mensch und Vieh, bezw. für die Industrie im Inlande, sondern ein guter Ueberschuß verbleibt zur Ausfuhr.

Zunächst geben die großen und guten Ernten die Gewähr, daß der amerikanische Farmer in der nächsten Zukunft Geld haben wird, und wenn der Farmer Geld hat, hat Jedermann Geld, gehen die Geschäfte gut. Dann wird — um das Nächstliegende zuerst zu nehmen — durch die reiche Mais- und gute Futterernte die Viehzucht sehr begünstigt. Reichliche Futtervorräthe zu mäßigen Preisen verlocken zur Aufzucht und Mästung von Vieh. Speck und Schinken im besondern, sollten dank der reichen Maisernte billiger werden, und mit ihnen Geflügel, Eier usw. und — das wird den Frühstückstisch entlasten, der Hausfrau manchen Nickel und Quarter übriglassen für — für andere Zwecke und ganz bedeutend beitragen zur Erhaltung des häuslichen Friedens. Und wie im Kleinen, so auch im Großen. Wie im Bürgerheim, so im Haushalt der Nation. Wir dürfen nur da mit mehr Gewißheit auf eine sehr günstige Beeinflussung der Stimmung durch die reichen Ernten hoffen. Das Mißtrauen, das sich so leicht einschleicht, wenn eine starke politische Veränderung statt hatte, oder, wie jetzt, in ziemlich sicherer Aussicht steht, wird angesichts des schweren Reichthums, den eine gütige Vorsehung wieder einmal unserm Volke in den Schooß schüttete, nicht aufkommen können. In den Großfinanz- und Geschäftskreisen des In- und Auslandes wird man sich sagen, daß ein Land, das soeben eine so reiche Ernte einheimste, gute und sichere Anlage- und Geschäftsgelegenheit bieten muß, daß es auf absehbare Zeit keine wirthschaftlichen Erschütterungen zu befürchten hat und seine Prosperität gesichert ist.

Man wird trachten, möglichst viel von dem Segen für sich zu bekommen, und das bedeutet neue Unternehmungen, Vergrößerung der bestehenden Anlagen, regen Geschäftsgang und lebhaften Handel. Kurz, wir dürfen der nächsten wirthschaftlichen Zukunft mit gutem Vertrauen entgegen sehen — und das ist ein besonderer Segen in unserer heutigen politischen Lage. Die Vorsehung hat es diesmal besonders gut gemeint mit den Demokraten und dem ganzen Lande. — —

Vorbedeutend.

Wahlen, wie die eben stattgehabte — Zwischenjahrswahlen — sind bedeutend vornehmlich durch Vorbedeutung. Was am Dienstag geschehen ist, daß die herrschende Partei im Wahljahr zwischen zwei Präsidentschaftswahlen die Kongreßwahl verloren hat, war im Laufe des letzten halben Jahrhunderts viermal zu verzeichnen. Jedesmal ging es der herrschenden Partei dann auch in der folgenden Präsidentenwahl an den Kragen.

Die erste dieser vier Wahlen fand im Jahre 1874 statt. Zwei Jahre zuvor hatte die republikanische Partei mit Grant als ihrem Kandidaten einen Sieg von schier beispielloser Größe errungen. Grant hatte 214 Wahlmännerstimmen, sein demokratischer Gegner Greeley hatte kümmerliche 66 erhalten. In das Bundesabgeordnetenhaus waren 14 Unabhängige, 92 Demokraten und 194 Republikaner erwählt worden. In der Wahl von 1874 wurde diese riesige republikanische Mehrheit überwunden und mehr als überwunden. Die Republikaner erwählten nur noch 107, die Demokraten erwählten 168 Abgeordnete. Zwei Jahre später, in der Präsidentenwahl 1876, behaupteten die Demokraten die Mehrheit im Hause, ihr Präsidentschaftskandidat Tilden hatte in der Volksabstimmung eine Mehrheit von einer vollen Viertelmillion Stimmen erhalten, und er verlor die Präsidentschaft nur infolge der besonderen Verkettung von Umständen, die es den Republikanern ermöglichte, sich eine Mehrheit der Stimmen in der Elektoral-Kommission zu verschaffen, die betraut wurde mit der Entscheidung über die Giltigkeit aller angefochtenen Stimmen. Rutherford B. Hayes übernahm die Präsidentschaft mit der traurigen Auszeichnung, daß eine Mehrheit seiner Mitbürger ihn nicht als zum Amte erwählten Präsidenten betrachtete, sondern als in's Amt hineingezählten Präsidenten.

Auf Hayes folgte der Republikaner Garfield, der schon einige Monate nach seinem Amtsantritte durch die Kugel des Meuchelmörders Guiteau gefällt wurde, dessen kurze Amtszeit aber genügt hatte, in der republikanischen Partei eine Spaltung zu bewirken oder zu erweitern (in „Stalwarts“ und „Halfbreeds“), ähnlich der jetzt zwischen Standpatters und Insurgenten bestehenden. Im Kongreß, der gleichzeitig mit Garfield erwählt worden, saßen 146 Republikaner 138 Demokraten gegenüber. An Stelle dieser 8 Stimmen republikanischer Mehrheit setzte die Zwischenwahl von 1882 eine demokratische Mehrheit von 74 Stimmen. Wie in dieser Zwischenwahl den Kongreß, hat in der folgenden Präsidentenwahl (1884) die herrschende Partei auch die Präsidentschaft verloren. Blaine unterlag, Cleveland wurde erwählt, und das Bundesabgeordnetenhaus erhielt eine demokratische Mehrheit von 84 Stimmen.

Nach weiteren zwei Jahren hatte die demokratische Hochfluth sich wieder verlaufen und ein neuer Umschlag trat ein. Nicht groß genug, die demokratische Kongreßmehrheit völlig auszuwischen, aber doch groß genug, sie beinahe auszuwischen. Von 84 Stimmen war sie gefallen auf 13 Stimmen. Die Zahl der republikanischen Abgeordneten war von 120 auf 153 gewachsen. Zwei Jahre später hat die republikanische Partei zur Mehrheit im Kongreß auch die Präsidentschaft gewonnen.

Die zum ersten Male von den Republikanern verlorene Herrschaft war somit rasch wieder zurückgewonnen worden. Ebenso rasch jedoch ging sie wieder verloren, und wiederum war es die Zwischenwahl, die den kommenden Wechsel anzeigte. Der neue republikanische (McKinley-) Tarif hatte eine Menge, durch kein öffentliches Interesse gerechtfertigter, nur der Raubgier der Geschützten dienender Zollerhöhungen gebracht, deren Wirkung sofort, theilweise schon vor dem Inkrafttreten der neuen Sätze, sich in entsprechenden Preiserhöhungen äußerte. Damals wie jetzt erhoben sich Klagen bitterer Unzufriedenheit über die Vertheuerung der Lebensbedürfnisse. Damals wie jetzt hat die demokratische Partei, eintretend für die Herabsetzung der Zölle, sich diese Unzufriedenheit zunutze gemacht. Sonstige republikanische Fehler und Sünden (u. a. hier in Illinois und in Wiskonsin die deutschfeindliche Schulgesetzgebung) kamen der Opposition zugute, und die Wahl von 1890 brachte einen demokratischen Sieg, noch größer als den jetzt errungenen. Die demokratische Kongreßmehrheit erreichte nicht weniger als 148 Stimmen. Zwei Jahre später wurde den Republikanern auch die Präsidentschaft wieder entrissen.

Umgekehrt wiederholte sich das Spiel innerhalb der nächsten vier Jahre. An Stelle der im Jahre 1892 erwählten demokratischen Kongreßmehrheit von 92 Stimmen brachte die Zwischenwahl 1894 eine republikanische Mehrheit von 142 Stimmen. In der dann folgenden Hauptwahl 1896 wurde McKinley zum Präsidenten erwählt und es begann die neue republikanische Herrschaft, die seither im Kongreß wie in der Präsidentschaft, ununterbrochen fortgedauert hat.

Ausnahmslos haben also die Zwischenwahlen sich als Vorzeichen der ihnen folgenden Hauptwahlen erwiesen. Es hat, wenigstens soweit die letzten fünfzig Jahre in Betracht kommen, die herrschende Partei niemals die Präsidentschaft verloren, wenn sie nicht schon vorher den Kongreß verloren hatte, oder (wie die Demokraten im Jahre 1886) beinahe verloren hatte. Niemals hat eine nicht am Ruder befindliche Partei die Präsidentschaft gewonnen, wenn sie nicht schon in der vorhergegangenen Kongreßwahl gesiegt hatte, oder doch große, sie dem Siege nahe bringende Gewinne gemacht hatte. Niemals hat die herrschende Partei in der Zwischenwahl eine große Niederlage erlitten, ohne daß darauf auch ihre Niederlage in der folgenden Präsidentenwahl gefolgt wäre. (Die Wahl von 1876, weil nicht regelrecht entschieden, ist nur scheinbar eine Ausnahme von der Regel.) Die Ursachen, die stark genug waren, einen politischen Erdrutsch zu bewirken inmitten einer Präsidentschaft, haben stets sich als stark und dauernd genug erwiesen auch zur Entscheidung der Wahl am Ende der Präsidentschaft. Und wenn damit nicht gesagt ist, daß, weil es bisher stets so gewesen, es auch ferner stets so sein müsse, so besteht doch auf alle Fälle die Wahrscheinlichkeit, daß es so sein wird.

Verdorbener Magen

„Ich gebrauchte Cascarets und bin wie umgewandelt. Ich war ein Leidender an Dyspepsia und saurem Magen seit den letzten zwei Jahren. Ich nahm Medizin und andere Drogen, fand aber keine Linderung nur für kurze Zeit. Ich empfehle Cascarets meinen Freunden als das einzige Mittel für Unverdaulichkeit und sauren Magen und um die Eingeweide in gutem Zustand zu erhalten. Sie schmecken angenehm.“
Harry Stuckley, Mauch Chunk, Pa.

Angenehm, schmackhaft, wirksam, schmecken gut. Bewirken Gutes. Verursachen keine Uebelkeit, schwächen oder kneifen nicht. 10c, 25c, 50c. Nie lose verkauft. Das echte Tablet ist C. C. C. gestempelt. Heilung garantirt oder Geld zurück. 926

Lokalbericht.

„Mehr Licht!“

Wurde angeblich von einem Räuber angeschossen.

Bezweifeln das.

Der verwundete Augenzeuge außerstande, die gewünschte Aufklärung zu geben. — Patient knallt Dr. Jaques Holinger nieder und begeht dann Selbstmord.

Unter immerhin sonderbaren Umständen wurden heute früh der Schankwirth Sebastian Kowalczyk, Nr. 4321 S. Marshfield Ave., und ein gewisser Albert Aurchak in der über der Wirthschaft gelegenen, von Kowalczyks Schwager John Maslowonka betriebenen Herberge niedergeknallt.

Kowalczyk, dem die Kugel in den Kopf drang, ist um fünf Uhr im Englewood-Hospital gestorben. Aurchak, dessen rechte Wange von einer Kugel durchbohrt wurde, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Sein Zustand gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung.

Frau Anna Kowalczyk behauptet, daß ihr Mann, als er in seiner Wirthschaft die Tageseinnahme zählte, von zwei Banditen überfallen wurde. Einer der Raubgesellen habe ihn die Treppe hinaufgehetzt und in der Herberge ihn und Aurchak, den er geweckt hatte, niedergeknallt. Die Raubmörder hätten $140 erbeutet und ihre Flucht bewerkstelligt.

Detektives der New City-Wache halten diese Angaben der Wittwe für einwandfrei, die Detektivesergeanten Quinn und O'Mara von der Hauptwache dagegen, die gleichfalls an Ort und Stelle eine Untersuchung vornahmen, erklärten, betreffs der Wahrheitsliebe der Frau gelinde, aber wohlberechtigte Zweifel zu hegen.

Es sei doch sonderbar, daß bei ihrem Eintreffen am Thatorte sowohl Frau Kowalczyk, wie auch ihr Bruder John Maslowonka und ein Schlafgast, Namens Zink Dutka, vollständig angekleidet gewesen wären und die Wittwe keineswegs den Eindruck einer gramgebeugten Frau gemacht hätte. Auch sei es ihnen aufgefallen, daß die angeblichen Räuber Checks über insgesammt $315 im Kassenapparat liegen gelassen hätten.

Aurchak's Aussage.

Aurchak, der in der Herberge wohnt, gab folgende Aussage zu Protokoll: „Gegen ein Uhr Morgens wurde ich durch lautes Pochen an meine Zimmerthür, zu der von der Wirthschaft aus eine Treppe führt, aus dem Schlafe geschreckt. Als ich öffnete, stürzte Kowalczyk, gefolgt von einem etwa 5 Fuß 4 Zoll großen Mann, ins Zimmer. Ich lief mit dem Schankwirth nach der Küche. Dort gab der Fremdling, der uns auf den Fersen geblieben war, zwei Schüsse auf uns ab, machte dann Kehrt und lief die Treppe hinunter. Ich blieb, bis Hilfe nahte, bei dem verwundeten Wirth und versuchte, die Blutung zu stillen. Was sich zuvor in der Wirthschaft abgespielt hatte, und wer der Thäter war, das weiß ich nicht.“

Sah angeblich die Räuber.

Frau Kowalczyk behauptet, daß sie, durch die Schüsse geweckt, nach der Wirthschaft lief, wo sie zwei Kerle antraf, die eben im Begriffe waren, den Kassenapparat auszuräumen. Als sie laut aufschrie, habe der kleinere der beiden Raubgesellen einen Revolver auf sie in Anschlag gebracht und sie mit dem Tod bedroht. Sie habe dann mitangesehen, wie die Halunken $140 einsackten und durch die Vorderthür auf die Straße flüchteten.

John Maslowonka gab an, daß er, von Aurchak geweckt, seinen Schwager Kowolczyk in einer Blutlache im Hinterzimmer liegend, gefunden habe. Er sei ein Straßengeviert weit bis zu einer Wirthschaft gelaufen und habe von dort aus die Polizei telephonisch benachrichtigt.

Auf Befragen erklärte die Wittwe des Opfers noch, daß der kleinere der beiden Ruber polnisch zu ihr gesprochen habe. Sein Spießgeselle sei etwa 5 Fuß 9 Zoll groß gewesen. Beide hätten keine Ueberzieher angehabt.

Auf den Dielen der Herberge fanden die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives zwei Magazinrevolver-Patronenhülsen.

Blutige Abrechnung.

In seinem Sprechzimmer im Schiller-Gebäude wurde gestern Nachmittag Dr. Jacques Holinger, Spezialist für Ohren-, Nasen- und Halsleiden, von einem seiner Patienten, Namens Louis E. Martin, mit drei Schüssen zu Boden gestreckt, worauf der Thäter Selbstmord beging.

Dem Arzte durchbohrte eine der auf ihn abgefeuerten Kugeln die Nase, die zweite den linken Arm oberhalb des Ellbogens, die dritte die linke Hand. Die Verwundungen sind zwar schwer, aber nicht lebensgefährlich.

Martin war ein Plumber, 35 Jahre alt und wohnte früher mit Frau und Kind im Hause Nr. 1033 Washington Boulevard.

Nach einer von Dr. Holinger an ihm vollzogenen Operation stellte sich zeitweiliger Verlust der Stimme ein. Seither lebte er anscheinend in dem Wahn, daß der Arzt ihn als „Versuchskaninchen“ und „klinisches Objekt“ benützt habe. Die Operation hatte seine Kraft erschöpft, er war unfähig, Frau und Kind zu ernähren. Letzteres mußte in einem in Kansas gelegenen Waisenhaus untergebracht werden. Um für die ihm vermeintlich zugefügte Unbill blutige Rache zu nehmen, kam Martin kürzlich aus Kansas nach Chicago zurück. Gestern sprach er bei dem Anwalt Earl Jennings im Ashland Block vor und ersuchte ihn, eine Schadenersatzklage gegen Dr. Holinger anhängig zu machen. Er verabschiedete sich von dem Anwalt mit der Erklärung, jetzt den Arzt aufsuchen und mit ihm Rücksprache nehmen zu wollen.

Verlor keine Worte.

Als er im Wartezimmer des Arztes eintraf, befinden sich dort Frau A. E. Boyd, Nr. 1138 Dearborn Ave., und die „Empfangsdame“ des Arztes, Frl. Mela Engel. Da Dr. Holinger ausgegangen war, nahm Martin schweigend neben Frau Boyd Platz.

Schon nach wenigen Minuten traf der Arzt ein, sah sich die beiden Patienten an und sagte zu Martin „Warten Sie einen Augenblick. Ich werde zuerst die Dame untersuchen.“

Kaum war er aber mit Frau Boyd in sein Arbeitszimmer getreten, als Martin einen Revolver zog, Frl. Engel, die ihm den Weg vertrat, zur Seite schob, die Thür aufriß und, ohne einen Laut zu äußern, während Frau Boyd mit einem gellenden Aufschrei flüchtete, auf den Arzt drei Schüsse abgab. Als Dr. Holinger taumelte, entzog der Thäter sich mit einem vierten Schusse der irdischen Gerechtigkeit.

Die Schüsse hatten Dr. H. D. Orr und Dr. W. P. Dakin herbeigelockt. Die Herren schleppten den Verwundeten nach dem Sprechzimmer des Dr. Schmidt und verbanden ihn dort. Nachdem das geschehen war, wurde er in einem Kraftwagen nach seiner Wohnung Nr. 718 Fullerton Ave. geschafft. Den Selbstmörder beförderte die Polizei nach einem Bestattungsgeschäft.

Undank der Welt Lohn.

Dr. Holinger erklärte zur Sache: „Ich habe Martin, der an einer krebsartigen Halsgeschwulst litt, im Alexianer-Hospital behandelt und operirt. Um ihm das Athmen zu ermöglichen, mußte ich eine Glasröhre in den Hals einsetzen. Vor mehreren Monaten kam er wieder zu mir und veranlaßte mich, eine zweite Operation auszuführen. Für beide Operationen habe ich Zahlung weder gefordert noch erhalten. Wären die Operationen unterblieben, so hätte der Mann sterben müssen. Da er mittellos war, gewährte ich ihm meine Dienste kostenfrei.

„Als Folge der zweiten Operation stellte sich zeitweiliger Verlust der Stimme ein. Er konnte thatsächlich kaum einen Laut äußern. Als er mich heute aufsuchte, wußte ich nicht, was er von mir wollte. Ich war nicht wenig überrascht, als er mir mit dem Revolver in der Hand gegenübertrat. Nachdem er drei Schüsse auf mich abgegeben, trat er zwischen mich und die Thür und jagte sich eine Kugel durch den Kopf. Er starb auf der Stelle.“

Inquest eröffnet.

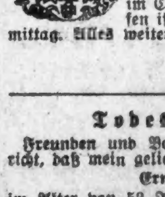
Der Inquest über Martins Tod wurde heute eröffnet, dann aber, nach Vernehmung der Wittwe, auf nächste Woche verschoben. Frau Martin, die Mutter eines vier Monate alten Kindes ist, gab an, daß ihr Mann, mit dem sie, seit er im Dezember vorigen Jahres nach Chicago kam, im Hause Nr. 1950 Mohawk Str. gewohnt, wiederholt gedroht habe, Dr. Holinger zu tödten, falls dieser nicht das Halsleiden heben würde. Sie hätte aber, obgleich er stets einen Revolver trug, nie geglaubt, daß er seine Drohungen in die That umzusetzen versuchen würde, vielmehr angenommen, daß Schmerz und Niedergeschlagenheit nur vorübergehende Verzweiflungsausbrüche hervorgerufen hätten. Nach ihrer Vernehmung bat die Frau den Koronersgehilfen Kennedy, die Leiche des Gatten nach Kansas City befördern und sie dort bestatten zu dürfen.

Heischt Sühne.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des Sonntag früh im verrufenen Hause Nr. 1910 W. Madison Straße niedergeknallten 23jährigen Geschäftsreisenden Maurice Sturm, Nr. 4848 Prairie Ave., erklärte in ihrem Wahrspruch, daß der Mann von dem Schankkellner Martin McGary erschossen worden sei. Sie empfahl der Polizei, den Thäter zu verhaften und der strafenden Gerechtigkeit zu überantworten.

Todes-Anzeige.

Saxonia.



Allen Mitgliedern und Freunden zur Nachricht, daß heute Donnerstag, den 10. November, unser Mitglied

Herr Karl Tittmann

im County-Hospital sanft entschlafen ist. Begräbnis Sonntag Nachmittag. Alles weitere später.

H. R. Geutsch, Präsident.
Karl Schulz, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Ernst Stockman

im Alter von 58 Jahren 7 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Nov., um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1130 N. Winchester Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernstine Stockmann, geb. Klenske, Gattin.
Ernst und Hugo, Söhne.
Caroline [illegible], Mutter.
mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und mein lieber Onkel

John Adrianson

am 8. November 1910 plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Nov., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 700 E. 67.-Str., Ecke Langley Ave., nach der Oakwoods Gruft. Tief betrauert von

Minnie L. Adrianson, Gattin.
Fannie Wider, Nichte.

Milwaukee Zeitungen bitte zu kopiren. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Martha Jacobs gebor. Koch

im Alter von 27 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 13. November, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1113 Wellington Ave., nach der St. Lukas Kirche, Ecke Belmont Ave. und Perry Str., von da nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert P. Jacobs, Gatte.
August und Mary Koch, Eltern.
Lydia, Julius, Henry und William, Geschwister.
dofsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Anna Heidl

im Alter von 51 Jahren 4 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. November, 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 1623 Orchard Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias Heidl, Gatte.
Alois, Johann, Johanna, Mathias, Anna, Josephine u. Max, Kinder, nebst Verwandten.
mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Frank Spenzel

am 9. November 1910 im Alter von 56 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 12. November, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4013 W. Adams Str., nach der Heilig Geist Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Paulina Spenzel geb. Doer, Gattin.
Paul, August und Paulina, Kinder.
Sebastian Kleifgs, Schwiegersohn.
Edward Kleifgs, Allen Frank Spenzel, Großkinder.
dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater

Hugo C. Nitsche

am 8. November im Alter von 47 Jahren durch Unglücksfall gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. November, um 1 Uhr Nachmittags, von der Arion Halle, Ecke Southport Ave. und Otto Str., nach dem Montrose-Friedhof.

Augusta Nitsche, gebor. Hermann, Gattin.
Edmund, Anna, Walter, Arthur und Elsa, Kinder.
dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Louis Gabel

am 10. November, Morgens 3 Uhr 15 Minuten, im Alter von 48 Jahren und 7 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1967 Maud Ave., nach dem Montrose Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Gabel, Mutter.
Amelia, William und Klara, Geschwister, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

„Douglas“ G. U. V. Sektion Nr. 4.

Die Mitglieder unseres Vereins werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß unser Bruder

Hermann Hoffmann

gestorben ist. Beerdigung findet statt Donnerstag, den 10. November, 1 Uhr Nachmittags, von Herrn W. M. Müller, Undertaker u. Embalmer, 2540 W. Division Str., nach Waldheim.

Sophie Heubach, Präs.
Paul Wittmann, Sekr.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

John Stockmann

von der 4. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. November, Nachmittags 1 Uhr, von 11:30 N. Winchester Ave., nach Concordia.

Jos. Sieben, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Hoffnungs-Loge Nr. 60, O. M. P.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

John Rizzi

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. November, vom Trauerhause, 5005 Loomis Str. Die Mitglieder versammeln sich Vorm. 10 Uhr in der Logenhalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

W. C. Hoffman, Präsident.
F. Jaeger, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Louis J. Nolting

im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 13. November, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1048 Center Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Bertha Nolting, Gattin.
Louis, Sohn.

Gestorben: Baumbach, Karl, 36 Jahre alt, geliebter Sohn von Frau Emilie Baumbach, Bruder von Frau Louise Mollet, William und Bruno Baumbach, Frau Martha Phillips, Emil und Oskar Baumbach. Beerdigung vom Hause seiner Schwester, Frau Martha Phillips, 3017 Colorado Ave., am Sonntag, den 13. November, 1 Uhr Nachm., nach Waldheim. mido

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung gedenken wir heute an den Todestag unseres lieben Gatten und Vaters

Wilhelm Tegge

der heute vor zwei Jahren, am 10. November 1908, von uns geschieden ist.

Leb' wohl, ich gönne dir den Frieden,
Dir, den im Tod noch liebt mein Herz;
Doch ohne dich ist's öd hienieden,
Du edles, treues Gattenherz.
Ich wand're oft zu jenem Orte,
Wo Ruhe ist in dieser Welt,
Und schmücke deinen Grabeshügel,
Der deinen Leib umschlungen hält.
Und ach, wir können's nicht verstehen,
Daß du mußtest von uns gehen.

Gewidmet von deiner Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an den Todestag meines geliebten Gatten und unseres Vaters

Hermann Ewald

der heute vor fünf Jahren gestorben ist.

Vergessen werden wir dich nimmer,
Wir lieben dich, wie einst, auch jetzt.
Der Schmerz war groß und ist es immer,
Weil Trennung uns das Herz verletzt.
Doch hoffen alle wir hienieden,
Daß Wiedersehen uns beschieden
In jener Welt, wo keine Thränen,
Die Hoffnung stillet unser Sehnen.

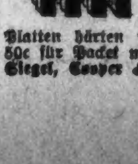
Gewidmet von der Gattin:
Frau Ewald, nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.

Fred. J. Sutermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

FIT ANY COOK STOVE
MAGIC STOVE LININGS



Diese biegsamen feuerfesten Platten können schnell in jedem Ofen angebracht werden, und ihr Passen ist einfach magisch. Das geripppte Wachspapier auf ihren Flächen hält sie weich und biegsam und in der richtigen Form — es brennt erst im Ofen ab. Platten härten sich wunderbar im Feuer. — 50c für Packet mit 3, 60c für 4 bei The Fair, Siegel, Cooper & Co.; The Boston Store.
Inov,3,Imo

Bücher-Katalog

Verlangen Sie gratis unseren neuen Katalog für 1911. Wir führen das größte Lager von deutschen Büchern, wie Klassiker, Romane, Bilderbücher, Jugendschriften, Spiele und Experimentirkästen. Niedrigste Preise und prompte sachkundige Bedienung.

A. KROCH & Co.,
26 Monroe Str. 26
Chicago. (Telephone Central 6307).
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.

Danksagung.

Hiermit spreche ich meinen herzlichsten Dank aus für die mir von meinen Verwandten und Freunden anläßlich meines herben Verlustes erzeigte Theilnahme und die schönen Blumenspenden, und besonders auch den Brüdern der Eugen Field Loge Nr. 29, Columbia Knights; North End Improvement Association of the 24th Ward und D. U. N. W. Bürgerverein von Lake View.

Frau H. Greening.

Danksagung.

Hiermit den herzlichsten Dank der Vergißmeinnicht Loge Nr. 18, Orden der Hermann-Schwestern, für die Schwesterliebe, die sie meiner verstorbenen Frau geleistet haben, und der Großloge für die schnelle und prompte Auszahlung des Sterbegeldes. Ich kann jeder Frau die Vergißmeinnicht Loge Nr. 18 sehr empfehlen.

Jakob Kull.

„Menschenkunde“ von Buschan. Der normale und der abnorme Mensch werden ausführlich besprochen. Mit 83 Abbildungen. 95c gebunden.

Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 13. November.
8. Abonnements-Vorstellung.
Auf allgemeines Verlangen:

Die Waise aus Lowood

Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeifer.
Sitze $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c jetzt zu haben.
dosafon

Berchtesgadener Bauerntheater
— im —
Bush Temple Theater.

Donnerstag, 10. Nov., Freitag, 11. Nov., Samstag, 12. Nov., u. Sonntag, 8:15 Abends: Ganghofer-Abend
— Der Prozeßhans'l —
Volksstück mit Gesang und Schuhplattlertanz in 4 Akten von Ludwig Ganghofer.
Mittwoch, Samstag u. Sonntag Matinee.
Preise: 25c, 50c, 75c, Logen-Sitze $1. — Matinee: 25c, 50c, Logensitze 75c.
Montag, den 14. November:
Almenrausch und Edelweiß.
dofrfc

CROWN THEATRE

Ashland u. Division.—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mats. Dienst., Donnerst., Samst., 25c
“THE GIRL FROM RECTORS”
Nächste Woche ... „Adventure of Polly“
nov7—12

EIS-PALAST Van Buren und Paulina, Marshfield Stat. Metr. L
Heute Donnerstag Abend: Wett-Schlittschuhlaufen. — Freitag: Damen frei Nachm. u. Abds. Samstag Abend: Großes Hockeyspiel (WestSides gegen Mohawks). Preise jederzeit 25c. Sitze 10c.

Großer Preis-Maskenball
— des —
Verein Schiller-Treue

Samstag, den 12. November 1910
in der Vorwärts Turnhalle, 2431 West 12. Str
Tickets 25c die Person. Anfang 8 Uhr Abends.

4. Stiftungfest und Ball

mit Gesang u. komisch. Vorträgen, des Kaiser Friedrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungs-Verein,
Sonntag, den 20. November 1910, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Anfang 3 Nachm. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.
nov5,17

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bidofa*

Wein für medizinische Zwecke

Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.

Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.

Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.

Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.

72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*2

Auf nach
Elberta

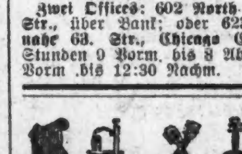
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko.
am Dienstag, den 15. Novbr. 1910.

Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines weiches Wasser, nahe Märkte.

Kühl im Sommer warm im Winter
650 deutsche Familien da.
L. v. d. Leck,
Zimmer 5, North Ave., Ecke Halsted Str., Chic.
dofrsafon

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY
Jetzt $1

Dupler Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.
Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.
Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.
Untersuchung durch Fachleute frei!
Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
nb3,do*



Feinste Musik-Instrumente
Verlangt Katalog.
Auch auf Abzahl'g ohne Preiserhöhung. Gründl. Unterricht 50c die Lektion. Dies. Monat eine feine Violine od. Mandoline frei an jeden Schüler um meine Schule bekannt zu machen.
F. SCHMIDT
1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave.
nov10,bofabi—dez3

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

8 Jahre alt

Anerkannt als der Beste

Sogar von den Konkurrenten

Besteht auf Cedar Brook und Ihr werdet den besten Whisky der Welt erhalten.

In allen Hotels, Bars und Klubs

W. H. McBRAYER'S Cedar Brook

Bottled in Bond

W. H. McBrayers Cedar Brook Distillery, Lawrenceburg, Ky.

(27)

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Kate A. Stenson kauft von James F. Lord das Eigenthum 353–355 Fifth Ave.

James F. Lord und Andere haben an Kate A. Stenson das Eigenthum 353—355 Fifth Ave., 39 bei 106 Fuß, für $65,000 verkauft. Es grenzt an die Südostecke von Fifth Ave. und Harrison Str., welche Frau Stenson seit langer Zeit gehört, so daß sie jetzt 75 Fuß an Fifth Ave. und 106 Fuß an Harrison Str. besitzt.

Die Giacomo Allegretti Company hat im neuen Gebäude der People's Gas Light & Coke Co. einen Laden an Adams Str. für $65,000 auf eine Reihe von Jahren gemiethet.

Frau Susan B. Sturges hat an J. S. Mayer und Andere das Eigenthum an der Südostecke von Wabash Avenue und 18. Str., 81 bei 186 Fuß, auf eine Reihe von Jahren verpachtet. Die oberen Stockwerke des Gebäudes sollen zu Hotelzwecken umgebaut, das untere in Laden- und Speisehausräume umgewandelt werden.

W. S. Barber hat an Frank T. Crawford ein Stück Land zwischen 74. und 75. Str., South Park und Vincennes Ave., verkauft. Der Käufer wird das Land in Wohnungs-Baustellen getheilt und mit allen Straßen-Verbesserungen versehen auf den Markt bringen.

John B. Adams hat an David Levinson das Eigenthum an der Südwestecke von Turner Ave. und W. 13. Straße, 50 bei 124.8 Fuß, mit Apartment-Gebäude, verkauft. Levinson nahm von G. C. Lazear eine Anleihe von $30,000 zu 5 Prozent auf drei Jahre auf.

Das Apartmentgebäude an der Nordwestecke von Vincennes Ave. und 48. Str., 166 bei 124¾ Fuß, ist von Thomas E. Hoskins an Benjamin H. Wallace verkauft worden. Es ist mit $35,000 belastet. Herr Wallace hat von der Chicago Title & Trust Co. $10,000 auf 3 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Thomas A. Collins und Andere haben an George E. Runions die Baustelle an der Südwestecke von 53. Str. und Kimbark Ave., 112 bei 150 Fuß, für $14,000 verkauft.

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 72 Ost Adams Str., der Fair gegenüber. (Basement). 2nov,didoson*

Deutsches Theater.

Am kommenden Sonntag: „Die Waise aus Lowood" von Ch. Birch-Pfeiffer.

„Die Waise aus Lowood", Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer, ist für den kommenden Sonntag als 8. Abonnements-Vorstellung auf den Spielplan gesetzt worden. Das schon längere Zeit nicht mehr gegebene Stück hat heute noch Zugkraft, sowohl auf den deutschen Bühnen, wie auch auf den fremdsprachigen, auf die es schon lange seinen Weg gefunden hat. Neben „Dorf und Stadt", „Grille" und den zahllosen anderen Stücken der fruchtbaren Schriftstellerin ist es eines jener Stücke, die stets gern gesehen werden. Die Handlung ist dem englischen Roman „Jane Eyre" entnommen und von Frau Birch-Pfeiffer zu dem beliebten Schauspiel gemacht worden. Handlung wie Karakterzeichnung sind unübertrefflich, da sie lebenswahr und spannend sind. Für gute Besetzung sorgte Emil Marx, der die Spielleitung hat.

Nachstehend die Besetzung:

Mistreß Sarah Reed, eine reiche Wittwe........Hedwig Beringer
John, ihr Sohn........Olly Neumann
Kapitän Henry Whitfield, ihr Bruder........Emil Marx
Dr. Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung........Gustav Hermann
Jane Eyre, eine Waise........Marie Hartmann
Bessie, Bonne im Hause der Mistreß Reed........Clara Lanning
Lord Rowland Rochester........Conrad Bolten
Francis Steenworth, Baronet........Georg Nelling
Lady Georgine Clarens, Wittwe........Anna Berge
Mistreß Judith Harleigh, Rochester's Verwandte........Anna Bechtel
Adele, ein Kind von 8 Jahren, in Rochesters Haus........Ethel Lindner
Gratia Poole, in Rochester's Haus........Luise Miller
Sam, Diener, in Rochester's Haus........Louis Prätorius
Patrick, Reitknecht, in Rochesters Haus........Edgar l'Allemand

Schiller's Geburtstag.

Schmückung des Denkmals und Feier des Chicago Schwabenvereins.

Der Geburtstag Friedrich Schillers, der 10. November 1759, jährt sich heute. Seinem schönen Brauche folgend, schmückt der Vorstand des Chicagoer Schwabenvereins am Nachmittag das Denkmal von Schwabens größtem Sohne im Lincoln Park in pietätvollem Gedenken. Am Abend wird das Andenken des Dichters seitens der Vereinsmitglieder und eingeladener Gäste durch eine gesellige Unterhaltung in der Nordseite-Turnhalle gefeiert.

Die Berchtesgadener.

Von heute Abend an wird Ganghofer's „Prozeßhansl" gegeben.

Im Bush Tempel-Theater ist seit Montag Hermann Schmids „Dorfpfarrer" von den Berchtesgadener Bauernspielern bei gutem Besuch und sehr beifälliger Aufnahme gegeben worden. Heute Abend und ebenso morgen, Samstag und Sonntag Abend, an den beiden letzteren Tagen auch Nachmittags, werden die trefflichen Naturschauspieler ihre Darstellungs-Gewandtheit, ihre Gesänge und Tänze in einem anderen Stück vorführen, in Ludwig Ganghofers oberbayrischem Volksstück mit Gesang und Tanz „Der Prozeßhansl". Die Zwischenakte werden wiederum mit Gesang und Zitherspiel ausgefüllt werden. Die Rollen sind wie folgt besetzt:

Andreas Lahndorfer........Hans Adelmann
Burgei, seine Tochter........Toni Stadler
Der Stigelbauer........Max Staller
Franz u. Reil (seine Kinder)........Hauni Eker
Die Botenlisl........Mirzl Staller
Toni, ihr Sohn........Willi Zöllner
Der Weber-Sepp........Balle Kost
Schlaucherl, Gemeindediener........Sepp Rettenbeck
Der Kohlen-Simmerl (Knecht)........Ferdl Kramer
Der Sederle Lene (Knecht)........Konrad Späth
Der Haunerl-Gioli (Knecht)........Anderl Schultes
Kaje (Magd)........Emilie Meyerhofer
Ursel (do.)........Lise Schultes
Louise (do.)........Annie Späth
Marie (do.)........Mirzl Aschauer

Fabrikanten-Verband.

Der Staatsverband der Fabrikanten wird am 12. Dezember im Congreß-Hotel seine Jahresversammlung abhalten; als nächster Präsident gilt P. A. Peterson von Rockford. Bei dem Essen nach der Versammlung werden die Ehrengäste und Hauptredner sein der neue Gouverneur von New Jersey, Prof. Wilson, Gouverneur Stubbs von Kansas und Prof. Scott von der Northwestern Universität.

Heilt Euren Rheumatismus

50,000 Packete Frei!

Nach der Theorie, daß sehen — glauben heißt, wünscht John A. Smith von Milwaukee, daß Jeder sein Mittel für die Heilung von Rheumatismus auf seine Kosten probirt. Aus dem Grunde will er 50,000 Schachtel frei verschenken an alle Personen, die ihm ihre Adresse einschicken. Herr Smith hat alle Pein und Schrecken des Rheumatismus durchgemacht, hat alle bekannten Mittel versucht und hat in keiner Weise Linderung gefunden.

Zuweilen war er so hilflos, daß er Morphin nehmen mußte und nach vielem Doktoriren gab er es in Verzweiflung auf. Er begann mit dem

Verunstaltung der Hände im Allgemeinen, chronischer, artikularischer Rheumatismus.

Studium der Ursachen des Rheumatismus und nach vielem Experimentiren fand er schließlich eine Zusammensetzung von Drogen, die ihn vollständig heilte. Das Ergebniß war so wohlthuend für sein allgemeines Befinden, daß er das neu gefundene Heilmittel „Gloria Tonic" nannte. Diejenigen seiner Freunde, Verwandten und Nachbarn, die von Rheumatismus litten, wurden zunächst geheilt und Herr Smith beschloß, sein Mittel der Welt zu offeriren. Aber er fand es ein schweres Unterfangen, da fast jeder einzelne hundert oder mehr Mittel versucht hatte und nicht glauben wollte, daß es so etwas wie ein Heilmittel für Rheumatismus gäbe. Aber ein alter Herr von Seguin, Texas, schrieb an ihn und sagte, daß falls Herr Smith ihm eine Probe senden wolle, er einen Versuch damit machen würde, denn er leide seit über 30 Jahre daran und habe ein Vermögen ausgegeben für Doktoren und angezeigte Medizinen, er würde nichts mehr kaufen, ehe er wüßte, es wäre auch etwas werth. Die Probe wurde geschickt, er kaufte mehr und das Resultat war erstaunlich. Er wurde vollständig geheilt. Dies gab Herrn Smith eine neue Idee und seit der Zeit hat er immer freie Proben verschickt an Alle, die sich an ihn wandten. In dem National Military Home, Kansas, heilte es einen Veteranen von Rheumatismus in den Hüften und Knieen. In Hannaford, N. D., heilte es einen Herrn, der so schreibt: „Seit ich „Gloria Tonic" nehme, bin ich so gelenkig, wie ein Junge." In Stayner, Ont., ermöglichte es einer Dame, ihrer Krücken zu entsagen. In Westerly, R. F. D. R. Nr. 1, heilte es einen 72jährigen Farmer. In Fountain City, Wis., kurirte es einen alten Herrn von 33jährigem Leiden. In Molalla, Oregon, heilte es eine Dame von 73 Jahren, die seit 30 Jahren gelitten hatte. In Sumner, Ia., heilte es eine Dame, die 34 Jahre litt. In Elm Grove, Wis., heilte „Gloria Tonic" einen schweren Fall von Hüftgicht. Sogar hervorragende Aerzte mußten zugeben, daß „Gloria Tonic" ein positiver Erfolg ist, darunter Doktor Quintero an der Universität von Venezuela, dem es vom Ver. Staaten Konsul empfohlen worden war. In hunderten von anderen Beispielen war das Resultat dasselbe. Es heilte in vielen Fällen, in welchen Hospitäler, Drogen und Elektrizität wirkungslos blieben, darunter Personen über 80 Jahre alt.

Herr Smith verschickt eine Probe-Schachtel, ebenso sein illustrirtes Buch über Rheumatismus absolut kostenfrei an jeden Leser der „Abendpost", denn er wünscht dringend, daß jeder an seinem Glück theilnimmt. Herr Smiths Adresse lautet

John A. Smith,

2550 Smith Bldg., Milwaukee, Wis.

Cutting kommt durch.

Verspätete Meldungen geben Nachlaßrichter 234 Stimmen Mehrheit.

Kontest ist wahrscheinlich.

Die Demokraten werden wahrscheinlich die Wahl Senator Lundbergs im 11. Bezirk anfechten. — Beschuldigen Republikaner krummer Machenschaften.

Die starke republikanische Mehrheit in den Landbezirken des County hat die republikanische Partei vor einer vollständigen Niederlage bewahrt. Als die Ergebnisse aus diesen Bezirken gestern einliefen, zeigte es sich, daß die Mehrheit des demokratischen Kandidaten für das Nachlaßgericht, Ode L. Rankin, über seinen republikanischen Gegner, Countyrichter Charles S. Cutting, nur 198 Stimmen betrug. Später wurden Irrthümer in der ursprünglichen Zusammenstellung gemeldet, welche eine Mehrheit von 234 Stimmen für Nachlaßrichter Cutting ergaben. Die Gemeinden Hannover und Stickney, die Cutting bedeutend mehr Stimmen gegeben hatten, als seinem demokratischen Gegner, brachten Rankins Mehrheit auf 93 Stimmen. Später stellte sich heraus, daß die ursprünglichen Meldungen über die Ergebnisse in der Gemeinde Calumet falsch seien, und daß der Nachlaßrichter bedeutend mehr Stimmen erhalten habe, als anfänglich gemeldet worden war. Ob eine Nachzählung verlangt werden wird, hängt von dem Ausgang der amtlichen Zählung ab, die morgen Vormittag von der Wahlbehörde begonnen werden wird. Nachlaßrichter Cutting hat in der Stadt 128,228 Stimmen erhalten. Sein demokratischer Gegner Rankin erhielt innerhalb der Stadtgrenzen 136,084 Stimmen, und in den Landbezirken 8,816 Stimmen nach der revidirten Zählung auf 234 Stimmen.

Beschuldigen Republikaner.

Möglich ist es auch, daß Stadtrichter John R. Newcomer die Erwählung des Demokraten W. W. Witty anficht, der ihn, nach den bisherigen Ergebnissen zu schließen, mit 98 Stimmen Mehrheit geschlagen hat. Die Entscheidung hängt ebenfalls von dem Ausgang der amtlichen Zählung ab. Die Demokraten werden voraussichtlich die Wahl von Senator Carl Lundberg im 11. Senatsbezirk anfechten, der seinen demokratischen Gegner P. J. Devlin mit 136 Stimmen Mehrheit geschlagen hat. Die Demokraten behaupten, daß die Republikaner in diesem Bezirk sich haben Unregelmäßigkeiten zu Schulden kommen lassen. Die Ergebnisse mehrere Wahlbezirke sind angeblich bis Mitternacht zurückbehalten worden, um Manipulationen zu ermöglichen und Senator Lundberg auf diese Weise vor einer Niederlage zu retten.

Die Demokraten werden die amtliche Nachzählung sorgfältig überwachen. Sie haben zu diesem Zweck einen aus George L. McConnell und John McGillen bestehenden Ausschuß ernannt, dem als Rechtsbeistände die Anwälte James A. Long, Viktor L. Harkin, Roß C. Hall, Dennis W. Sullivan und Leo. J. Doyle zur Seite gestellt worden sind.

Im Uebrigen hat die Vervollständigung der Wahlergebnisse die Mehrheit der demokratischen Kandidaten nicht vermindert, sondern im Gegentheil noch vergrößert. Der frühere Richter E. O. Brown, der zum Kreisrichter erwählt worden ist, hat die größte Mehrheit aufzuweisen, nämlich 50,403 Stimmen. Ihm folgt als zweiter Peter Bartzen, der neuerwählte Präsident des Countyraths, mit einer Mehrheit von 45,448 Stimmen. Im Durchschnitt betragen die Mehrheiten der siegreichen Demokraten 30,000 Stimmen.

Die Legislaturwahlen.

Soweit die Wahlen für die Legislatur in Cook County in Betracht kommen, hat die Vervollständigung der Ergebnisse einige Aenderungen herbeigeführt. Im 4. Senatsbezirk, in dem nach den ersten Ergebnissen zu schließen, der Republikaner John Hrubec gesiegt hatte, hat der Republikaner Thomas A. Boyer mit zwei Stimmen Mehrheit über Hrubec gesiegt. Im 13. Bezirk ist den vollständigen Berichten zufolge nicht der Demokrat J. J. Mulcahey, sondern der Demokrat Timothy Dunne erwählt. Im 23. Bezirk haben die Ergebnisse in den Landbezirken dem Staatssenator Niels Juul zu einer Wiederwahl verholfen, der in der Stadt dem Demokraten B. J. Mahony unterlegen war. Im 25. Bezirk sind nicht, wie ursprünglich gemeldet wurde, zwei Republikaner und ein Demokrat in's Unterhaus gewählt worden, sondern zwei Demokraten und ein Republikaner. Der Abgeordnete Charles L. Fieldstack ist unterlegen. An seiner Stelle wurde der Demokrat Charles McParland erwählt. Im 27. Bezirk endlich wurde überhaupt kein Republikaner in's Unterhaus erwählt. Der Bezirk erwählte drei Demokraten, Robert J. Collins, Daniel J. Sullivan und Joseph Pitlock.

Foß siegt knapp.

Auch Kongreßmitglied George Edmund Foß vom 10. Kongreßbezirk wurde in erster Linie durch die stark republikanischen Landbezirke gerettet, die zu seinem Bezirk gehören. Lake County gab ihm eine Mehrheit von 1256 Stimmen über den Demokraten Richard J. Finnegan, der ihm jede der zum Bezirk gehörigen Wards der Stadt Chicago mit Ausnahme der 25. Ward abjagte. Die 25. Ward, die größte republikanische Ward der Stadt, gab Foß eine Mehrheit von 1457 Stimmen. Die Mehrheit Foß' im ganzen Bezirk betrug 2706 Stimmen, ein gewaltiger Rückgang gegen die Mehrheit von nahezu 17,000 Stimmen, die Foß vor zwei Jahren erhalten hat.

Im 3. Bezirk hat angeblich der republikanische Abgeordnete W. W. Wilson mit 66 Stimmen gesiegt, doch ist es sicher, daß seine Wahl angefochten werden wird.

Die Wahlresultate.

Sheriff.

Michael Zimmer, D..........164,498
Frank A. Vogler, R..........145,114
W. Van Bodegraven, S.......26,456
Mehrheit..........19,384

Countyschreiber.

R. M. Sweitzer, D..........154,004
Joseph F. Haas, R..........139,850
Bernard McMahon, S..........27,412
Mehrheit..........14,156

Countyschatzmeister.

W. L. O'Connell, D..........161,802
Thomas J. Healy, R..........140,315
Lauritz Olesen, S..........28,173
Mehrheit..........21,487

Countyrichter.

John E. Owens, D..........153,240
Lewis Rinaker, R..........139,140
T. J. Morgan, S..........28,285
Mehrheit..........14,100

Nachlaßgerichtsschreiber.

John A. Cervenka, D..........153,354
Guy Guernsey, R..........138,114
William Henning, S..........27,777
Mehrheit..........15,240

Superintendent der Schulen.

Edward J. Tobin, D..........154,571
A. O. Coddington, R..........131,428
Dorothy M. Madsen, S..........27,667
Mehrheit..........23,143

Revisionsbehörde.

T. J. Webb, D..........162,823
F. D. Meacham, R..........124,174
R. H. Howe, S..........27,883
Mehrheit..........38,649

Nachlaßrichter.

Charles S. Cutting, R..........145,134
O. L. Rankin, D..........144,900
W. B. Lloyd, S..........7,827
Mehrheit..........234

Kriminalgerichtsschreiber.

Frank J. Walsh, D..........153,893
John Kjellander, R..........135,918
Samuel W. Ball, S..........27,766
Mehrheit..........17,979

Assessorenbehörde.

F. W. Koraleski, D..........149,747
Oscar Hebel, R..........135,242
John Flora, S..........27,414
Mehrheit..........14,505

Präsident der Abwasserbehörde.

Thomas A. Smyth, D..........150,933
R. R. McCormick, R..........136,167
Dan Donahue, S..........7,092
Mehrheit..........14,766

Mitglieder der Abwasserbehörde.

Thomas A. Smyth, D..........155,209
Edward Kane, D..........149,047
Thomas M. Sullivan, D..........145,528
R. R. McCormick, R..........134,942
Henry F. Eidman, R..........125,893
Wm. H. Baker, R..........125,631
Harry Whitemiller, S..........26,865
Dan Donahue, S..........26,545
John Fedosky, S..........26,458

Präsident des Countyraths.

Peter Bartzen, D..........171,358
William Busse, R..........125,910
P. L. Anderson, S..........26,843
Mehrheit..........45,448

Countykommissäre aus der Stadt.

Peter Bartzen, D..........166,367
Joseph Mendel, D..........152,755
Lawrence J. Coffey, D..........149,372
Frank Ragen, D..........148,439
Charles Glennon, D..........147,036
George Sultan, D..........146,967
Joseph M. Fitzgerald, D..........146,907
Bartley Burg, D..........146,435
Daniel J. Harris, D..........146,372
Stanley Kuflewski, D..........145,367
Louis H. Mack, R..........119,720
Joseph J. Elias, R..........117,065
Warren E. Colburn, R..........116,515
Carl R. Chindblom, R..........116,295
George R. Schmidt, R..........115,891
Joseph M. Dennis, R..........114,524
Oscar R. Hillstrom, R..........110,741
Gustave F. Draeger, R..........109,958
Alfred G. Lanio, R..........109,832
Frank C. Leland, R..........105,302

Stadtrichter.

Joseph Sabath, D..........147,003
John J. Rooney, D..........145,223
Thomas F. Scully, D..........145,184
John R. Caverly, D..........145,020
Jacob H. Hopkins, D..........143,275
Charles A. Williams..........140,603
Harry P. Dolan, D..........139,705
James C. Martin, D..........139,656
William W. Witty, D..........136,746
John R. Newcomer, R..........136,666
Mancha Bruggemeyer, R..........127,576
McKenzie Cleland, R..........124,925
John W. Houston, R..........121,990
Stephen A. Foster, R..........121,905
John C. Scovel, R..........121,903
John H. Hume, R..........121,196
Michael F. Girten, R..........119,638
Frank Crowe, R..........118,793

Superiorgericht — Ersatzwahl.

Joseph H. Fitch, D..........152,656
Thomas Taylor, Jr., R..........132,012
Harry B. Fish, S..........27,821
Mehrheit..........20,644

Kreisgericht — Ersatzwahl.

Edward O. Brown, D..........169,210
Randall W. Burns, R..........118,912
H. E. Phillips, S..........28,990
Mehrheit..........50,298

Superiorrichter.

William E. Dever, D..........161,081
Richard E. Burke, D..........156,973
Martin M. Gridley, D..........156,764
W. Fenimore Cooper, D..........154,673
Thomas C. Clark, D..........153,694
Charles A. McDonald, D..........150,608
Albert C. Barnes, R..........137,992
Axel Chytraus, R..........136,875
Edward J. Brundage, R..........134,502
George A. Dupuy, R..........133,966
Henry V. Freeman, R..........133,802
Jesse Holdom, R..........131,152
George Koop, S..........27,741
John M. Feigh, S..........27,723
Chas. E. Curtiß, S..........27,555
Chas. H. Kerr, S..........27,450
Michael Sullivan, S..........27,432
Vincent Verde, S..........27,166

Fragen des „kleinen Stimmzettels".

Die Fragen auf dem „kleinen Stimmzettel" erhielten alle Mehrheiten. Merkwürdig gering war die Abstimmung über die Frage, ob das Torrens-System der Uebertragung von Besitztiteln auf den ganzen Staat ausgedehnt werden solle. Diese Frage fand sich auf dem allgemeinen Wahlzettel und wurde anscheinend von vielen Wählern übersehen. Im County wurden dafür 45,291 Stimmen und dagegen 10,093 Stimmen abgegeben, was eine Mehrheit von 35,198 Stimmen zugunsten der Maßregel ergibt.

Die Abstimmung über die Fragen auf dem „kleinen Stimmzettel" war wie folgt:

Bondausgabe für's Rathhaus—

Dafür..........136.802
Dagegen..........111,356
Mehrheit..........25,446

Bondausgabe für's Countyhospital—

Dafür..........153,850
Dagegen..........85,309
Mehrheit..........68,541

Initiativgesetzgebung—

Dafür..........163,736
Dagegen..........58,942
Mehrheit..........104,794

Ausdehnung des Zivildienstsystems—

Dafür..........159,806
Dagegen..........54,411
Mehrheit..........105,395

Gesetz gegen unlautere Wahlumtriebe—

Dafür..........157,254
Dagegen..........55,467
Mehrheit..........101,787

Schaffung von Forstschutzbezirken—

Dafür..........120,828
Dagegen..........39,496
Mehrheit..........81,332

— Bedenkliche amerikanerfeindliche Kundgebungen in der Stadt Mexiko! Flagge der Ver. Staaten insultirt und an einem Dutzend amerikanischer Geschäftshäuser die Fenster eingeworfen. Der amerikanische Botschafter beschwerte sich darüber bei der Regierung. — Andererseits beschwerte sich der mexikanische Botschafter bei der Washingtoner Regierung darüber, daß ein Mexikaner zu Rock Springs, Tex., am 3. Nov. gelyncht worden wurde; dieser Vorgang hatte jene Auftritte veranlaßt.

Müde Füße— So müde?

Tiz macht kranke Füße gesund, ganz gleich was ihnen fehlt.

Tiz wirkt sofort und macht müde, schmerzende, geschwollene Füße wunderbar frisch und gesund.

Es ist ein sicheres Heilmittel, wie Ihr wißt, für irgend ein Leiden der Füße. Es ist für wunde Füße und für schweißige, übelriechende Füße und auch für Hühneraugen, harte Haut und Leichdorne.

„Jahrelang habe ich von wunden und empfindlichen Füßen schreckliche Schmerzen ausgehalten. Habe Aerzte konsultirt ohne Linderung zu finden. Ich kaufte eine Schachtel Tiz, und es bewirkte eine vollständige Heilung gerade wie bei vielen meiner Freunde. Ich möchte nicht ohne es sein. Es muß nur allgemein bekannt werden, und Jedermann wird es brauchen."

A. F. Dreutzer, Chicago.

Tiz ist kein Pulver. Pulver und andere Fußmittel verstopfen die Poren. Tiz zieht die giftigen Absonderungen heraus, die die Wundheit der Füße verursachen, und es ist das einzige Mittel, das es bewirkt. Tiz reinigt jede Pore und erfrischt die Füße — Eure Füße.

Nie werdet Ihr wieder hinken oder Euer Gesicht vor Schmerzen verziehen, und Ihr werdet bald Eure Hühneraugen, Leichdorne und harte Haut vergessen. Ihr werdet Euch wie neugeboren fühlen.

Tiz wird verkauft und empfohlen von allen Apothekern, 25c per Schachtel, oder wird an außerhalb der Stadt Wohnende direkt von Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill., versandt.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Feiertag Raum-Gewinnungs-Verkäufe

2 Tage von riesigem Werthegeben da Acker von Floor-Raum am Samstag Abend zur Verfügung stehen müssen.

Rugs, Teppiche, Linoleum: Raum-Gewinnungs-Herabsetzungen

Von drei großen Verkäufen, welche kürzlich auf unserem 4. Floor abgehalten wurden, offeriren wir den Rest des Lagers zu Preisen, welche es für uns unnöthig machen werden, diese Waaren nach dem 5. Floor zu bringen. Dagegen erwarten wir, daß Ihr dafür sorgt, daß wir sie nach dem Versandtraum und dann, in unseren großen Vans, nach Euren Wohnungen schaffen. Dies sind Bargains, die keine kluge Hausfrau versäumen sollte.

$50.00 französische und persische Qualität Rugs, 8.3×10.6, die feinsten und prachtvollsten aller einheimischen Rugs in feinen persischen, Medallion und Allover Effekten, Räumungs-Verkaufspreis für Freitag und Samstag, 34.50

$22.50 Wilton Velvet 9×12 Rugs, eine große Auswahl dieser berühmten feine Rugs zu weniger als den Herstellungskosten — jeder, zu 16.95

$24.50 beste Axminster 9×12 Rugs, in wünschenswerthen orientalischen Entwürfen und Farben, ein perfekter Rug, zu dem niedrigen Preise von 16.95

$22.50 beste Axminster Rugs, 8.3 bei 10.6 Größe, die populäre Größe für den Parlor — markirt zu nur 15.95

Teppiche und Linoleum

$1.00 Wilton Velvet Treppenteppich, 27 Zoll breit, weiche Farben, Tans u. 2tönige Effekte, in grün und roth, Yd., 75c

60c Brussels Treppen-Teppich, 27 Zoll breit, spez. markirt, Yard zu 42c

Starkes bedrucktes Linoleum, reg. 60c Qual., 2 Yd. breit, gute Muster, Q.-Yd. 39c

Starkes bedrucktes Linoleum, 4 Yds. breit, bedeckt die meisten Zimmer ohne Naht, 85c werth, spez., 57c

Oeltuch Ofen-Datten, 1½ Yds. im Quadrat, 1.25 wth., 85c

Gardinen und Bettzeug bedeutend herabgesetzt, Raum-Gewinnungs-Preise

Benutzt die Vortheile von den wirklichen Herabsetzungen, die Euch gerade jetzt zur Zeit des Gebrauches geboten werden. Die Verringerung des Lagers veranlaßt Herabsetzungen, um einen Verkauf zu erzwingen.

$5, $5.50 und $5.95 Spitzengardinen, 1500 Paar in dieser großen Partie, darunter feine Irish Point Gardinen, alles neue moderne Muster, sowie feine Brüsseler Spitzengardinen in allen neuen Effekten, 3 und 3½ Yards lang; $5.00 bis $5.95 Gardinen zwecks Räumung, Paar 3.89

Echte Cluny Gardinen auf feinem franz. Netz, von geschickten Arbeitern gemacht, Weiß oder Arab, manche mit schönen Kanten und Einsätzen, das Paar, 5.50

Odd Paare Nottingham und Cable Net Gardinen, alle perfekt, aber nur ein Paar von jeder Sorte, Werthe bis zu $3, morgen, Paar, 1.59

Nottingham und Cable Net Spitzengardinen, alle neuen Muster, viele unsere eigenen Muster, manche Nachahmungen von echten Brussels, Werthe aufwärts bis zu 3.95, das Paar 2.50

$2 Novelty Battenberg Gardinen, in Weiß oder Ecru, alle mit schönem Motiv in Ecke und Battenberg Kante, ze weniger als des Fabrikanten Kosten, das Paar zu 1.09

$4.00 orientalische Couch-Decken, 60 Zoll breit, mit Fransen rings herum, in allen Farben und Mustern, speziell das Stück zu 2.69

$7.50 Tapestry Portieren, alle Farben, Tapestry Borte oder Van Dyke, im Raumschaff.-Verkauf, Paar, 5.95

Rope Valance Portieren, alle Farben, grün, roth, zweifarb. Grün etc., anderswo $1.00, jede zu 52c

Kauft von diesen Bargains in Bettzeug

Bett-Comforters, eine große Partie von Fabrik-„Seconds", nicht beschädigt, nur Seconds wegen verschiedener Muster, mit Silkoline überzogen, das Stück zu $1

$3.50 Daunen-gefüllte Bett-Kissen, überzogen mit deutschem Linen-Ticking, gefüllt mit reinen Daunen, zu 1.95

Befranste oder gesäumte Bettdecken, prachtvolle Marseilles-Muster, anderswo nicht für weniger als $2.25 zu haben, Stück zu 1.69

Wollene Blankets, weiß, grau, Fawn oder Plaids, alle Farben, ein Blanket, dessen Ankauf Ihr nie bereuen werdet, werden anderswo zu $6.95 verkauft, das Paar, 4.89

Plaid Cotton Blankets, Wolle Nap Finish, alle Farben Plaids, mit Band eingefaßt, sehen aus wie Wolle, 2.39

Graue woll. Blankets, feine Qual., nur in Grau, fancy Border, guter wollener Blanket, Paar 2.59

Baumwollene Blankets, weiß, grau oder Tan mit fancy Borders, eine gute Qualität, das Paar, 98c

Gebleichte nahtlose Betttücher, 81×90, gute Qualität Sheeting, gekauft, als Baumwolle billig war, Stück, 69c

18c hohlgesäumte Kissen-Bezüge, 42×36 oder 45×36, gute Qual Muslin, Stück, 12½c

Möbel-Preise herabmarkirt um Raum für Spielsachen zu gewinnen

$22.50 China Closet, quartered Oak, Golden oder Early English, doppeldickes gewölbtes Glas, mit Klauenfüßen, 17.48

Hochfeiner Dresser und dazu passende Chiffonier, angefertigt aus bestem quartered Oak, rubbed und polirt; Dresser ist 48 Zoll breit, hat 28x36 beveled Spiegel; dazu passende Chiffonier, $59.50 Dressers, wie Abbildung, nur 12 in der Partie, zu 39.88

$54 Chiffonier, wie Abbildung, nur 8 in der Partie, morgen zu 34.88

$20 Messing-Betten, 2-zöll. Pfosten, 3-zöll. Caps, durchweg Ball-Enden u. durch den besten Patent-Proceß Laquer finished, nur in voller Größe, zu nur 8.68

$18.50 Speisezimmer-Tisch, speziell ausgewähltes viertelgesägtes Eichen, 44zöll. Platte, handgeschnitzte Klauenfüße, massiver Piedestal, Ausdehnung 6 Fuß, in gründlicher Weise rubbed und polirt; kurz, ein erster Klasse Tisch, speziell in diesem Verkauf für 14.38

$9.50 Filz-Matratzen, 45 Pfd., m. Art Denim bezogen 5.98

$5 weiße Maple Küche Kabinets, 25×44 Plat 3.98

Muster Metall-Betten zu 25% Nabatt

Frauen und Männer

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen.

Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- u. Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist,

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl. 5nov,fadido*

Was Männer wissen sollen

ist in einfachen, klaren und ehrlichen Worten, sowie in ausführlicher Weise in einem Buche beschrieben.

Der Herausgeber, Herr Doktor Gustav H. Bobertz, wünscht unseren Lesern mitzutheilen, daß für kurze Zeit das erwähnte Werk kostenfrei abgegeben wird. Es ist seit Jahren bekannt, daß Dr. Bobertz in seinem erwählten Spezialfach Meister ist und von seinen Kollegen als höchst erfolgreicher Nervenarzt anerkannt wird.

Wohl kein anderer Arzt genießt solch unbegrenztes Vertrauen unter den Deutschen dieses Landes. Und das mit Recht.

Wer daher die ehrliche Wahrheit über seinen Zustand erfahren will, wer von Nervenschwäche und geheimen Schwäche-Zuständen geheilt sein will, wer seine volle Manneskraft wieder erlangen will, der muß dies überaus lehrreiche Buch lesen.

Senden Sie daher sogleich Ihren Namen und Adresse an den Verfasser und schneiden Sie diese Offerte aus oder erwähnen Sie die „Abendpost".

Das Buch wird Ihnen dann sofort frei und versiegelt per Post gesandt.

Dr. G. H. BOBERTZ,

564 Woodward Ave., Detroit, Mich. 4ag,bofon&

EMIL H. SCHINTZ, 120 Randolph Str.

Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6646 Central.

CARSON PIRIE SCOTT & Co
BASEMENT

Bemerkenswerth gute Werthe sind in den Verkäufen dieser Woche zu finden, in vielen Fällen die besten der Saison. Von ganz besonderer Beachtung sind die Werthe in den Kleider-Depts.

Val. Spitzen und Einsatz, 12 Yds., 28c

Deutsche und französische Valenciennes Spitzen und Einsätze, dazu passend. Alles neue und frische Waaren und sehr wünschenswerth. Dies ist einer der besten Werthe, den diese Abtheilung seit langer Zeit geboten hat. Diese Spitzen und Einsätze werden gewöhnlich zu 55c, 65c und 75c für ein Dutzend Yards verkauft. Unser spezieller Preis, 12 Yards für.........28c

Beaver-Hüte für Damen: Ein Verkauf:

Schwarze und farbige ungarnirte Beaver-Hüte, in kleinen, mittelmäßigen und großen Facons, zu den niedrigsten Preisen offerirt, die wir jemals für Beavers von ähnlicher ausgezeichneter Qualität verlangten, zu, das Stück $2.45, $2.95 und $3.95

Filz Hoods, in schwarz und farbig, sehr speziell, ede 48c

Garnirte Hüte für ältere Damen zu etwa der Hälfte des gewöhnl. Preises mark., $2.95

Damen-Schuhe zu viel weniger als den gewöhnlichen Preisen

Wir zeigen fünf von den Facons.

Damen-Schuhe, aus glanzlosem Kalb- und Patentleder. In modernen Facons gemacht, mit dicken Sohlen, zum Knöpfen und Schnüren und kubanische Absätze. Alle Größen — in diesem speziellen Verkauf, per Paar.............................. $2.00

Mädchen-Schuhe Sturm-Schuhe für Mädchen. Gemacht aus lohfarbigem Kalbleder mit starken welt-genähten Sohlen. Hohe Schuhe mit Riemen und Schnallen. In vernünftigen Facons. Ein volles Drittel unter dem reg. Preise.. $1.95

Schwarze Gamaschen, in 6- und 10-knöpfigen Längen, per Paar........ 25c

Union Suits für Damen, Männer und Kinder

Die Nachfrage nach Union Suits ist in stetigem Wachsthum begriffen. Wir offerien ein außerordentlich gutes Assortiment zu reduzirten Preisen und bieten Euch hiermit einen sehr gelegen kommenden Verkauf.

Alle unser gestricktes Unterzeug, garantirt, nicht einzulaufen.

Merino Union Suits für Damen. Perfekt passend, Naturfarbe und Weiß. Reguläre und Extra-Größen, per Suit offerirt zu.................. 95c

Union Suits für Männer. Perfekt passend. — Winterschwere, gerippte Baumwolle. Alle Größen, per Suit offerirt zu.................. 85c

Gerippte Union Suits für Kinder. Perfekt passende Kleidungsstücke für den Winter, aus schwerer Baumwolle, Balbriggan und Naturfarbe. Alle Größen, per Suit offerirt zu.................. 65c

Seltene Bargains in der Flanell-Abtheilung

Rester von weißem Shaker-Flanell, gefließt, schwere Qualität, für Nachtkleider und Kinder-Trachten. In außerordentlich wünschenswerthen Längen — zu einem sehr speziellen Preise, per Yard.......... 7c

Velour-Flanelle. Bedruckte Muster für Kimonos, Dressing Sacques, Haus-Gowns und Wrappers. Es sind außerordentliche Werthe zu diesem Preise, per Yard.................... 12½c

Rester von Outing Flannelettes, extra feine Qualitäten, in etwa zwanzig verschiedenen Entwürfen. — Versorgt Euch für das kalte Wetter, solange der Preis niedrig ist, per Yard.................. 8c

Skirting-Flanell, 29-zöllig, reine Wolle, nur in Marineblau, eine begrenzte Menge von Extra-Qualitäten, zu einem außerordentlich niedrigen Preise, per Yard.................. 38c

Französiche Flanelle, Seide-punktirt, bestickt in Helio und Weiß, Helio und Schwarz, Rosa und Schwarz. Die Stickerei allein kostet sonst mehr als unser Preis beträgt, per Yard zu.................. 35c

$12.75 $20 $17.50

Coats und Suits

Modelle, die außer perfekter Facon, eine Dauerhaftigkeit besitzen, die nicht übertroffen werden kann, von Kleidungsstücken zu den gleichen Preisen

Coats aus neumodischen Mischungen. Kragen und Manschetten besetzt mit Touches aus Plaid. Ferner Broadcloth Coats, in Schwarz und Blau und durchaus mit Satin gefüttert. Ein sehr elegantes Modell —wie illustrirt— für nur.............................. $12.75

Coats in prächtiger Auswahl von langen Modellen. Aus Kersey und Broadcloths gemacht. Einige sind zur Hälfte, andere wiederum sind durchaus mit Satin gefüttert. Einfach geschneiderte und besetzte Effekte. Speziell zu.............................. $15.00

Coats aus schwarzem Kersey. Viereckiger Kragen und Manschetten aus Sammet. Halbanschließendes Modell, mit seidenen Ornamenten zum Zumachen. Durchaus gefüttert mit feinem weichen Satin. Eine hübsche Mode — wie illustrirt.................... $17.50

Seal-Plüsch- und Caracul-Tuch-Coats, mit den neuen langen Revers. Jeder Coat durchaus mit gutem, dauerhaften Satin gefüttert, Seal-Plüsch — wie illustrirt.............................. $20

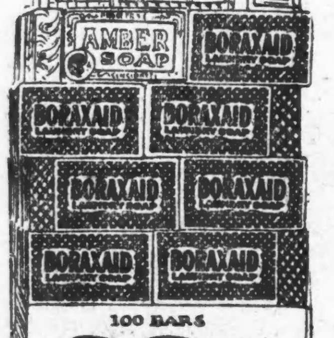
Geschneiderte Suits für Damen zu $10.75 und $13.75

200 Suits in dieser außergewöhnlichen Offerte. Es sind $20 und $25 Suits. Praktische und wünschenswerthe Facons. Aus Broadcloths, Cheviots und Worsteds gemacht. Vorzügliches Sortiment zeitgemäße Farben, volle Auswahl v. Gr., $10.75 und $13.75

Jährlicher Verkauf von Laundry-Seife

Dieser Verkauf beginnt Freitag Morgen

Jede in diesen Verkauf eingeschlossene Sorte von Waschseife ist das Standard-Fabrikat jedes einzelnen, unten angegebenen Seifenfabrikanten. Diese Thatsache, in Verbindung mit den außerordentlich niedrigen Preisen, macht diesen Verkauf zum wichtigsten in jeder Hinsicht.



„Boraxaid" (Pacific Coast Borax Co.), 10 Stücke, 30c; Kiste mit 100 Stücken markirt zu $3.00

„Ivory" (Procter & Gamble), 10 Stücke, 40c; Kiste mit 100 Stücken markirt zu..$3.75

„American Family" (Jam. S. Kirk & Co.), Kiste mit 66 Stücken markirt zu $2.75

„P. & G. Naphtha" (Procter & Gamble), 10 Stück für 35c; Kiste mit 100 Stück markirt zu $3.50

„Amber" (Procter & Gamble), 10 Stücke für 35c — Kiste v. 100 Stück für $3.50

„Galvanic" (B. J. JohnsonSoapCo. 10 Stücke, 35c; — Kiste v. 100 Stück zu $3.50

Lokalbericht.

Dem Sieger die Beute.

Die Demokraten werden die Countyverwaltung am 1. Januar säubern.

Republikaner müssen gehen.

Neuerwählte Beamte werden ihre Stellungen am 5. Dezember antreten. — Patronage im County beträgt ungefähr $3,600,000 das Jahr.

„Dem Sieger die Beute." Dem berühmten Ausspruch eines der bekanntesten Vertreter ihrer Partei, des Präsidenten Andrew Jackson, werden die demokratischen Parteileiter, wie sie gestern klar machten, folgen, nachdem sie in der Countyverwaltung die Oberhand erhalten haben. Vorsitzender John McCarthy vom Vollzugsausschuß der demokratischen Parteileitung kündigte gestern an, daß die Partei die Countyverwaltung am 1. Januar nächsten Jahres gründlich säubern werde, was natürlich nichts anderes bedeutet, als daß alle Republikaner gehen müssen. Die neu erwählten demokratischen Countybeamten werden ihre Aemter am 5. Dezember antreten, am ersten Montag im Dezember, wie das Gesetz es vorschreibt. Das große Heer der Countyangestellten wird, wie Herr McCarthy durchblicken ließ, für den Rest des Jahres im Amt bleiben, muß aber mit Beginn des neuen Jahres den demokratischen Schaaren Platz machen, denen die Countyverwaltung seit vielen Jahren verschlossen war. Mehr als 3000 Stellungen im Countydienst sind zu vergeben. Daß an Anwärtern kein Mangel ist, hat sich bereits gezeigt. Hunderte von Bewerbern haben bereits ihre Ansprüche auf Anerkennung geltend gemacht. „Die Wahl hat unserer Ansicht nach", erklärte Herr McCarthy gestern, „gezeigt, daß die Bevölkerung einen Wechsel wünscht. Das bedeutet Ersetzung der Republikaner durch Demokraten. Beamte von besonderer Befähigung und mit technischen Kenntnissen mögen beibehalten werden. Im Uebrigen aber müssen die Republikaner gehen."

An Stellungen mit Gehältern von mehr als $2500 das Jahr sind Dutzende in der Countyverwaltung vorhanden. Insgesammt betragen die Gehälter für Stellen in der Countyverwaltung, über welche die Demokraten jetzt verfügen, ungefähr $3,600,000 das Jahr. Dazu kommen noch ungefähr 700 zeitweilige Anstellungen in der Steuerverwaltung für die Frist, innerhalb welcher die Steuern revidirt werden.

Zu den Stellungen in der Countyverwaltung, welche die Demokraten jetzt zu vergeben haben, kommen noch die in der Wahlbehörde, deren Kontrole durch die Erwählung John E. Owens zum Countyrichter ebenfalls den Demokraten in die Hände gefallen ist. Der Countyrichter ernennt die drei Wahlkommissäre, von denen zwei Demokraten, der dritte ein Republikaner sein werden.

Sie erhalten Gehälter von je $4000 das Jahr. Außerdem hat der Countyrichter einen Kanzleivorstand für die Wahlbehörde zu ernennen, welche Stellung gegenwärtig ebenfalls ein Republikaner, John E. Cannon, inne hat. Außerdem sind noch Dutzende anderer Stellungen bei der Behörde zu besetzen.

Hinsichtlich der Anstellungen bei der Abwasserbehörde sind die Aussichten der Demokraten nicht so glänzend. Bisher hatte der Präsident der Behörde das Recht, die Verwaltung zu leiten und Anstellungen vorzunehmen, die von den Mitgliedern der Behörde gebilligt werden mußten. Ein dahingehender Beschluß war von der Behörde gefaßt worden. Die Republikaner, die sechs Mitglieder der Behörde kontroliren, können dies aber jederzeit abändern. Es ist nicht unmöglich, daß eines der republikanischen Mitglieder, Paul Hazard, der gegen den Willen der republikanischen Maschine erwählt worden war und mit seinen republikanischen Kollegen auf Kriegsfuß gelebt hat, sich zu den Demokraten schlägt, was deren Stimmenzahl auf vier gegen fünf Republikaner bringen würde.

Frühjahrskampagne eröffnet.

Der Kampf um das Mayorsamt wurde gestern auf demokratischer Seite eröffnet. Im Hauptquartier im La Salle-Hotel, das beibehalten werden soll, wurde eine informelle Konferenz von Mitgliedern der Sullivan'schen Faktion abgehalten, in welcher die Frühjahrswahl besprochen wurde. An Kandidaten ist kein Mangel. Die Anhänger Roger C. Sullivans haben einen Kandidaten in der Person des Bankiers Andrew J. Graham im Feld. Carter H. Harrison ist ein Kandidat, ebenso wie sein Nachfolger im Amt, Edward F. Dunne. John E. Träger macht kein Hehl daraus, daß er sich um das Mayorsamt bewerben will. Andere Kandidaten sind Col. James Hamilton Lewis, John Barton Payne, Richter Lockwood Honore und John W. Eckhart. Was die Kandidaturen von Carter H. Harrison und E. F. Dunne anlangt, so hängt viel davon ab, wie der Hearst'sche Flügel der Partei sich zu ihnen stellen wird. Es ist nicht ausgeschlossen, daß, wenn Graham nicht die Unterstützung der anderen Elemente der Partei erhalten kann, ein Kompromißkandidat in's Feld gestellt werden wird.

Deneen's Aussichten schlecht.

Außergewöhnliches Interesse erregt die Lage in der Legislatur. Die Republikaner haben im Senat 34 Mitglieder, die Demokraten 17. Im Unterhaus haben die Republikaner 80 Mitglieder aufzuweisen, die Demokraten 71. Außerdem gehören dem Unterhaus ein Prohibitionist und ein Unabhängiger an, der ebenfalls als Prohibitionist angesehen werden kann. Daß der Gouverneur den Senat kontroliren wird, darüber scheint wenig Zweifel zu bestehen. Er wird daher sein Versprechen wahr machen können, daß er die Ausstoßung Senator D. W. Holstlaw's, der sich der Annahme einer Bestechungssumme schuldig bekannt hat, verlangen und durchsetzen wird. Anders stehen die Dinge im Unterhaus. Hier hängt Alles davon ab, wen das Staatsoberhaupt als Kandidaten für das Sprecheramt herausbringen wird. Die Anhänger Sprecher Shurtleff's, der erklärt hat, er werde sich nicht um eine Wiederwahl bewerben, sind auf keinen Fall für den Abgeordneten Edward J. King von Galesburg für das Sprecheramt zu haben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sie für Homer Tice von Greenview stimmen werden, einen Anhänger des früheren Vizegouverneurs Sherman, der sich um das Sprecheramt bewirbt. Auch Lukas J. Butts von Peoria dürfte ihnen nicht unannehmbar erscheinen, doch ist kaum zu erwarten, daß die Anhänger Deneens für ihn zu haben sein werden. Tice ist dem Gouverneur nicht gerade übermäßig genehm, doch ist nicht ausgeschlossen, daß der Gouverneur schließlich in den sauren Apfel beißen muß.

Für das Amt des Minderheitsführers kommen drei Kandidaten in Betracht: George English von Vienna, John M. Rapp von Fairfield und Thomas N. Gorman von Peoria. Erstere sind „trocken" und dürften daher dem liberalen Element nicht zusagen. Daß Lee O'Neil Browne, wenn er sich nochmals um die Stellung des Minderheitsführers bewerben sollte, einen schweren Stand haben wird, gilt als sicher. Die Anhänger Sullivans sind geschlossen gegen ihn. Sie behaupten, er könne von den Abgeordneten von Cook County nicht mehr als höchstens vier auf seine Seite bringen.

Verschiedenes Maß.

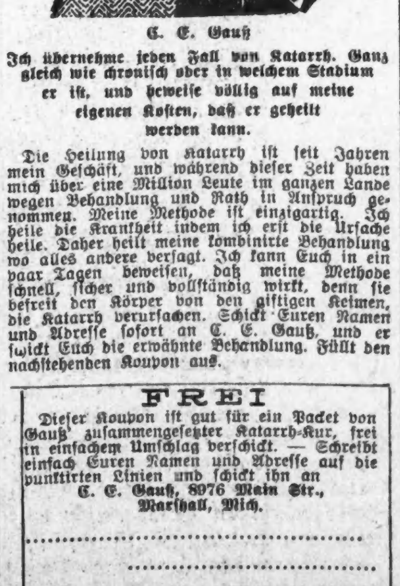
Anschießen eines Bürgers durch Polizisten geringer bestraft als Lügen.

Die Disziplinarbehörde legt bei der Prozessirung von Polizisten, wie schon wiederholt mitgetheilt, einen gar merkwürdigen Maßstab an. Unlängst wurde ein Polizist, der einen Bürger angeschossen hatte, zu drei Tagen Soldverlust verurtheilt, vor längerer Zeit wurde ein schon vorbestrafter und wiederholt entlassener Sergeant auf der Nordseite, der einen achtbaren bejahrten deutschen Gärtner ohne jeden Grund eingesperrt hatte, in ähnlicher Weise „abgestraft", und jetzt ist ein seit Jahren im Bezirk der Wache an der Maxwell Straße angestellter Polizist, John Finerty, wegen Lügens entlassen worden, denn „Lügner können wir nicht gebrauchen", sagte der Polizeichef später. Finerty war dem Wirth Conway, 6759 Ashland Ave., seit drei Jahren $25 schuldig und bestritt anfänglich, Conway überhaupt zu kennen. Hätte er die Wahrheit gesagt, so wäre er nach Chef Stewards Versicherung mit geringer Strafe davongekommen, hätte die Schuld aber abtragen müssen.

Vereinfachung des Verfahrens.

Polizeichef LeRoy T. Steward steht im Begriff, gegen 200 Schutzleute und Polizeisergeanten anderen Bezirkswachen zuzuweisen, als denen, welche sie jetzt zugetheilt sind. Es handelt sich hier um Leute, die auf der Gehaltsliste anderer Wachen stehen, als denen, welchen sie jetzt angehören. Der Chef sagt, das verursache unnöthige Lauferei und müsse geändert werden. Der Chef scheint nicht daran gedacht zu haben, daß es vielleicht noch einfacher sein würde, die nöthigen Aenderungen in den Gehaltslisten vornehmen zu lassen.

Laßt mich Euch eine Behandlung meines Katarrh-Mittels kostenfrei schicken.



C. E. Gauß

Ich übernehme jeden Fall von Katarrh. Ganz gleich wie chronisch oder in welchem Stadium er ist, und beweise völlig auf meine eigenen Kosten, daß er geheilt werden kann.

Die Heilung von Katarrh ist seit Jahren mein Geschäft, und während dieser Zeit haben mich über eine Million Leute im ganzen Lande wegen Behandlung und Rath in Anspruch genommen. Meine Methode ist einzigartig. Ich heile die Krankheit indem ich erst die Ursache heile. Daher heilt meine kombinirte Behandlung wo alles andere versagt. Ich kann Euch in ein paar Tagen beweisen, daß meine Methode schnell, sicher und vollständig wirkt, denn sie befreit den Körper von den giftigen Keimen, die Katarrh verursachen. Schickt Euren Namen und Adresse sofort an C. E. Gauß, und er schickt Euch die erwähnte Behandlung. Füllt den nachstehenden Koupon aus.

FREI

Dieser Koupon ist gut für ein Packet von Gauß' zusammengesetzter Katarrh-Kur, frei in einfachem Umschlag verschickt. — Schreibt einfach Euren Namen und Adresse auf die punktirten Linien und schickt ihn an
C. E. Gauß, 8976 Main Str., Marshall, Mich.

....
....
....

sep15,ok18,nb10,da8

Personal-Nachrichten.

— In seiner Wohnung, 1423 N. Clark Str., ist gestern Herr Henry Thorwart im Alter von 68 Jahren gestorben. Im Jahre 1842 in Gießen geboren, kam er als 19jähriger Jüngling nach Chicago und trat in das Tabakgeschäft von Beck & Wirth ein. Im Jahre 1880 machte er sich selbständig durch Begründung des Zigarrengeschäfts Thorwart & Röhling, das damals an Fifth Ave. und Randolph Str. sich befand und jetzt an Lake Str. ist. Herr Thorwart gehörte dem Chicago Schützenverein und anderen Vereinen an. Er hinterläßt eine Wittwe und drei Töchter. Heute Nachmittag wird er auf Graceland beerdigt.

Aus Vereinskreisen.

In Stanges Halle an Ashland und Addison Ave. veranstaltet der Thüringer Verein am kommenden Samstag Abend seinen 32. Familienabend mit Ball. Ohne Zweifel werden die Mitglieder und zahlreichen Freunde des Vereins sich vollzählig dazu einfinden, denn das Fest verspricht wieder so gemüthlich zu verlaufen, wie das bei den Thüringern stets der Fall ist. Der Festausschuß hat auch für allerlei Leckerbissen gesorgt, wie Thüringer Bratwurst, Eisbein mit Sauerkraut u. s. w. Das Fest beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten 25c.

Der Orpheus Männerchor wird am kommenden Sonntag Abend in Woßlicks großer Halle, Ecke Halsted Str. und Addison Ave., eine gemüthliche Abendunterhaltung, verbunden mit Tanz, für die Mitglieder und deren Freunde veranstalten. Es wird während des Abends ein kalter Aufschnitt gereicht werden, und das Komite wünscht, da es die Garantie für eine gewisse Anzahl von Gästen übernommen hat, daß alle Anwesenden an dem Essen theilnehmen. Anfang punkt 6 Uhr. Gemeinschaftliches Essen 7 Uhr.

Der Germania-Frauenverein feierte sein 20. Stiftungsfest mit großartigem Erfolge. Es hatten sich zahlreiche Freunde eingefunden, darunter die Präsidentinnen von acht Schwestervereinen. Recht ergreifend war die Vorstellung der noch unter den Lebenden weilenden 8 Gründerinnen des Vereins, welche von der Präsidentin, Frau Anna Trieb, in feierlicher Weise vollzogen wurde. Rührend war es, die Vorstellung der ältesten der Damen, Frau Lotta Wier, zu beobachten, da sie hoch in den 70er Jahren steht; der Frau Marie Maier, die 19 Jahre den Posten der Finanzsekretärin inne hatte, und der Frau Doering, die am selben Tage ihren 71. Geburtstag feierte. Außerdem waren die Damen Lizzie Sullivan, Krause, Geisler, Wietz und N. Henning, welch' letztere lange Jahre den Posten eines Trustee bekleidete, anwesend. Nach der Vorstellung ehrte die Präsidentin sämmtliche Gründerinnen mit prachtvollen Blumensträußen, gewidmet von den Schwestern des Vereins. Nach der zu Herzen gehenden Festrede, welche von der Präsidentin gehalten wurde, überreichte Frau Franziska Marzolph der Präsidentin ebenfalls einen prachtvollen Blumenstrauß, welcher mit tiefem Dank entgegengenommen wurde. Sodann folgte die Vorstellung der 12 Beamten des Vereins durch Frau Marzolph, welchen ebenfalls Blumen überreicht wurden. Dann schloß die Festlichkeit bei übervoll besuchtem Hause mit einem gemüthlichen Ball. Der Vorkehrungs-Ausschuß, welcher der Feier zu einem so großartigen Erfolg verhalf, setzte sich aus folgenden Damen zusammen: Anna Trieb, Präsidentin; Franziska Marzolph, Vorsitzende; Emilie Wiesecke, Anna Rebenstock, Marie May und Marie Butenschen. Der Tag wird allen Anwesenden noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

Am Danksagungstage, dem 24. November, hält der Harlem-Männerchor in Forest Park sein Herbst-Konzert mit Ball in Thode's Halle ab. Da in diesem Jahre der Verein auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken kann, so hat er auch ein besonders vorzügliches Programm vorbereitet, welches voraussichtlich alle Besucher zufriedenstellen wird. Einige neue größere Chorwerke, sowie mehrere gefällige Volkslieder werden unter der Leitung von Herrn H. A. Rehberg zu Gehör kommen, sowie auch Einzelvorträge und Solis, und ein komischer Einakter wird den Schluß des Programms bilden. Nicht zu vergessen ist, daß das Ballmann-Orchester von Chicago für dieses Konzert engagirt ist.

Einlaßkarten sind zum Preise von 35 Cents von den Mitgliedern zu haben, Abends an der Kasse kosten sie 50 Cents.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von vorgestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	9. Nov.
Weizen—					
Dez	.88⅝—87⅞	.88¼	.87⅞	.88⅛—¼	.88⅝
Mai	.94½—⅜	.94⅝	.94⅜	.94½—⅝	.94¾—⅞
Juli	.92⅝—½	.92¾	.92½	.92⅝—¾	.92⅞
Mais—					
Dez	.46—46⅛	.46⅛	.46	.46	.46⅛—¼
Mai	.48⅛—47⅞	.48⅛	.47¾—⅞	.47⅞—48	.48⅜—½
Juli	.48⅜—¼	.48⅜	.48⅛	.48⅜	.49⅛
Hafer—					
Dez	.31⅛—¼—⅛	.31¼	.31⅛	.31⅛—¼	.31⅝—½
Mai	.34¼—⅛	.34¼	.34—34⅛	.34⅛—¼	.34⅝—½
Juli	....				34.⅜
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	17.65	17.65	17.57½	17.57½	17.57—60
Mai	16.50	16.55	16.40	16.40	16.47½
Schmalz—					
Nov	11.50	11.52½	11.50	11.52½	11.47½
Jan	10.45	10.45—47	10.37½	10.37½	10.40—42
Mai	9.90—95	9.95	9.85	9.85	9.90
Rippchen—					
Nov	....	....	....	....	11.12½
Jan	9.35	9.37½	9.25	9.25	9.32—35
Mai	9.12—15	9.15	9.00—02	9.02½	9.10—12

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 233,200, von Mais auf 590,750, von Hafer auf 603,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 192,100 Bushels Weizen, 297,950 Bushels

— Gleich. — Mann: Ist das Mittagessen noch nicht bald fertig? — Frau: Gleich, gleich! Soeben hat die Köchin Feuer angemacht!

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Dr. Kellar's $3 Damen Comfort Schuhe zu $2

(Vierter Floor, Mitte.)

Keine Fußleiden mehr, wenn Ihr Dr. Kellar's Comfort Schuhe tragt, denn sie sind nach Leisten gemacht, die zu Euren Füßen passen—sehr bequem wegen ihrer sehr biegsamen Sohlen. Alle Größen in allen Facons, zu jeder Zeit hier zu finden, Auswahl, $2

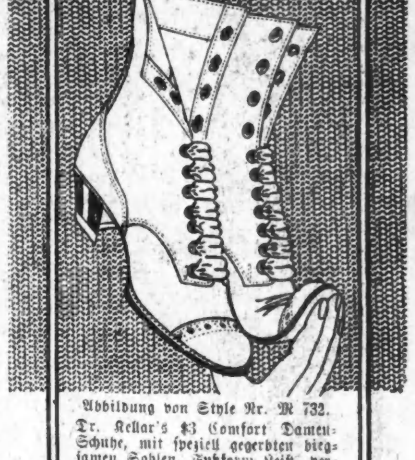


Abbildung von Style Nr. M 732. Dr. Kellar's $3 Comfort Damen-Schuhe, mit speziell gegerbten biegsamen Sohlen, Fußform Leist, vernünftige Absätze, Gummi-Absatz angebracht, vollständige Auswahl in Größen von diesen $3.00 Schuhen zu nur....... $2

Abbildung von Style Nr. M 733. Dr. Kellar's $3 Comfort Damen-Schuhe—bequem, weil die Sohlen aus speziell gegerbtem Sohlleder gemacht sind, das bei jeder Bewegung des Fußes nachgibt; viele andere Styles zur Auswahl —zu dem Preise von nur... $2

Abbildung von Style Nr. M 734. Dr. Kellar's $3 Comfort Damen-Schuhe, der bequemste Schuh für Damen zu einem populären Preise; diese Schuhe sind nicht nur durchaus bequem sondern auch praktisch; Eure Schuhe werden von erfahrenen Verkäufern angepaßt — in diesem Verkaufe zu....... $2

Boston Store

Nahezu fertig.

Der Washington Str.-Tunnel wird bald in Betrieb gesetzt werden.

In etwa vierzehn Tagen wird der Straßenbahnverkehr durch den umoder nahezu vollständig neugebauten Tunnel unter dem Fluß an der Washington Straße aufgenommen werden. Die eigentliche Bau- und Reinigungsarbeit ist fertig, seit einigen Tagen werden von beiden Einfahrten aus, an der Franklin Straße auf der Ostseite und Clinton Straße auf der Westseite, die Schienen gelegt, und sobald diese Arbeit vollends und die elektrische Stromleitung eingerichtet worden ist, steht der Betriebnahme nichts mehr im Wege. Der Bau wurde am 10. Januar in Angriff genommen, vollendet werden wird er noch vierzehn Tage vor der festgesetzten Zeit, dem 1. Dezember. Dies wurde ermöglicht durch Verwendung einer neuen vom Unternehmer Geo. W. Jackson patentirten Erfindung, wonach durch an beiden Einfahrten eingelassene Schächte und Kammern so viel Luft in die gerade im Bau begriffenen Theile gepumpt wurde, daß sie den Druck der überliegenden Schicht und des Flußwassers aushielten, der Bau von Kofferdämmen, wozu der Fluß auf halber Breite hätte abgesperrt werden müssen, überflüssig und nicht nur eine Ersparniß von $150,000, sondern auch ein großer Zeitgewinn bei den Bauarbeiten erzielt wurde. Gleichzeitig wurde eine Störung des Schiffahrtsverkehrs vermieden. Jackson erhält für den Bau $700,000. Vom alten Tunnel ist ein Theil des Fußbodens als Dach des neuen Tunnels verwendet worden, sonst ist fast alles neu. War der alte aus Backsteinen hergestellt worden, so gelangte beim Neubau nur Beton zur Verwendung. Die Decke des neuen Tunnels wird 27 Fuß unter der Wasserfläche des Flusses und acht Fuß tiefer als die alte Decke liegen, der Boden des Tunnels ist 52 Fuß unter der Oberfläche des Flusses. Der Tunnel selbst hat eine Höhe von 14½ Fuß.

Der Tunnel an der Washington Straße kann in Bälde benutzt werden.

— Dilemma. — Huber: Wenn ich jetzt nach Hause gehe und meine vier Krüge Bier heute nicht trinke, kann ich nicht schlafen; wenn ich in's Wirthshaus gehe und sie trinke, kann ich auch nicht schlafen, da es bis dahin Morgen wird. Zu dumm!

1 Siegel Stamp für jede 10c, die Ihr ausgebt; für Waaren zu $3 per 1,000 oder Prämien von gleichem Werth einlösbar. Ablieferung frei.
In unserem Weihnachts-Prämien-Zimmer (6. Floor) sind tausende von Prämien, die sich Prämien-Sammler als Weihnachtsgeschenke sichern können.

Notion - Bargains

J. J. Clarks Cotton, 200 Yard-Spule... 1½c
Echtes Bienenwachs, 3 Stück, Freitag 5c
19c Rubber Heels, f. Männer und Frauen... 10c
Safety Pins, nickelplattirt, 3 Dtz., 5c
2-in-1 Schuhwichse, 10c Größe für.. 6c
Schwarze Tubular Schuhschnüre, 10c werth, Dutzend... 5c

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Der Drug Store

Custers oder Imperial Emulsion Cod Liver Oel, morgen, Fl... 49c
25c Eureka Peroxide Cold Cream, Jar... 10c
$1 Liebigs Beef, Iron u. Wine, Fl. 40c
65c feinster Rock & Rye, für Erkältung, Pint... 39c
10c Lily Glyzerinseife, morgen, Stück 4c
50c feinste medicated Gauze, 5-Yd.-Packet... 23c

Wir haben die Preise an Damen Coats u. Suits reduzirt

Eine Gelegenheit an wirklichen Bargains theilzunehmen

Das langanhaltende schöne Herbstwetter im Oktober hat das Geschäfts aufgehalten, die Waaren kamen aber unvermindert an. Jetzt haben wir die Preise herabgesetzt, um schnelle Verkäufe zu bezwecken.

Eine große Partie von geschneiderten Suits, die wir zu 12.75, 13.75 und $15 verkauften, Auswahl Freitag, 8.75

In dieser bemerkenswerthen Bargain-Offerte sind mehrere Hundert Suits in jeder Größe eingeschlossen, in jeder Farbe oder Kombination von Farben. Die Modelle sind neu und prachtvoll und die Stoffarten sind

Mannish Kammgarne — Tweeds — Schlichte Serges — Fancy Serges — Fancy Mischungen

Diese Suits haben alle garantirtes Futter. Die Coats sind in den neuesten anerkannten Längen. Die Skirts an der Seite oder Cluster gefältelt. Suits wurden gemacht, um für 12.75, 13.75. 15.00 verkauft zu werden, Auswahl zu **8.75**

Elegante Kleider — feines Mohair und Chiffon Panama, 7.50 Werth — speziell 4.75

Diese hübschen kleinen Kleider sind so elegant und so brauchbar für jede Dame, daß die Preise diese zu einem der besten Bargais stempeln, welche wir je offerirt haben. Die Stoffarten sind:

Feine Mohairs — Chiffon Panamas

Kragen, Manschetten, Gürtel und Front der Waist sind hübsch braided. Der einfache Skirt hat tiefe Falte unten, piped mit Seide kontrastirender Schattirung. Diese Kleider zu haben in Schwarz, Blau, Braun, 7.50 Werth, zu **4.75**

Die Coat-Bargains sind wundervolle Gelderspaarer

$4.95 für 8.75 Kersey Coats
Melton Kersey Coat, volle Länge, besetzt mit Braid und Sammt, andere einfach geschneidert, Body gefüttert, 8.75 Werth, morgen zu **4.95**

11.75 für 18.75 Caracul Coats
Volle Länge Caracul Coat, glänzend und prachtvoll markirt, gemacht mit großem Rolling Kragen, Jewel-Knöpfe, 18.75 Werth, zu **11.75**

7.50 für $10.00 Mixture-Coats
Volle Länge Coat aus ganzwollenen Mischungen gemacht, manche hübsch besetzt mit großen fancy Knöpfen, andere einfach geschneidert, 10.00 Werth, **7.50**

6.50 für 12.75 Utility Coats.
Volle Länge Utility Coat, gemacht aus Taffeta Seide, Rubberized, Satin Rubberized und Cravenette Cloth, Werthe bis zu 12.75, speziell zu **6.50**

Wunderbare Werthe in Männer-Anzügen u. Ueberziehern, 8.75

Dritter Floor.

Gute $14 und $15 Qualitäten

Einer der unvergleichlichen Freitags-Verkäufe, der Tausende hierher lockt, um ihre Kleider zu kaufen.

Männer, welche aus irgend einem Grunde an ihren Kleidern sparen wollen — welche Sterling-Werthe zu einem billigen Preise haben wollen—finden in unseren Freitags-Verkäufen von Anzügen und Ueberziehern zu **8.75** die zufriedenstellendste Gelegenheit in Amerika. Für morgen sicherten wir ausgezeichnete Partien von $14 und $15 Anzügen, Ueberziehern und Cravenettes, um sie für **8.75** an Männer zu verkaufen, welche auf diese Freitags-Bargains warten.

$8.75

Anzüge sind von Kammgarnen, Cassimeres, Cheviots u. blauen Serges. Alle in guter Qualität u. gut gemacht.

Diese Ueberzieher sind gemacht aus Cheviots, Cassimeres, Velours, Scotch Cloths, in Streifen, Mischungen und einfachen Effekten, in Grau, Braun, Olives, Tans und Schwarz. Alle populären Längen sind eingeschlossen und die Kragen sind einfach, aus Sammt oder Auto, Facon bis zum Hals zuzuknöpfen. Die Cravenettes sind aus hübschen dunklen Worsteds und einfachen schwarzen Stoffen gemacht. Dritter Floor.

Schuhe zu 1.69! Ein wirklicher Bargain für Frauen, Männer u. Kinder

2.00, 2.50 und 3.00 Werthe

Die Männer-Schuhe in Paten Colt, Gunmetal Calf, Box Calf, Vici Kid, lohf. Kid. Aus niedr. Schuhe.

$1.69

Die Damenschuhe in dieser auserlesenen Bargain-Offerte für Freitag sind ganz besonders elegant. Darunter sind Schuhe aus Patent Colt, Gunmetal Kalbleder, Vici Kid und lohfarbigem Kalbleder, sowie schwarze Sammet Ankle Strap Pumps. Sie sind gut gemacht, in allen Größen, und das Zutrauen einer jeden Dame würdig. Zu **1.69** bilden sie einen unvergleichlichen Werth.

Dies sind Schuhe für Männer, für Damen, für Knaben und Mädchen. 6000 Paar im Ganzen.

Die Mädchenschuhe sind aus Patent Colt, Gunmetal Calf, Vici Kid und Tan Kalbleder, die Knabenschuhe aus Box Calf, Gunmetal Calf, Patent Colt und Velour Calf. In diesen Partien sind ebenfalls Schuhe in Schnür-, Knopf- und Blucher-Modellen, in Goodyear Welt, English Welt oder McKay genähte Sohlen. Cuban, Military oder reg. Absätze. Alle Gr. u. Breiten, $2—$3 Werthe, **1.69**

3. Floor

Unsere internationalen Porzellan-Höfe (1. u. 4. Floor) haben Aufsehen erregt wegen ihrer Schönheit u. Begeisterung wegen der Bargains!

Die Porzellan fabrizirenden Länder der Welt nehmen Theil an dieser Weihnachts-Gelegenheit.

Fancy Porzellan von Japan
Tausende von Tassen und Untertassen, Teller, Sets von allen Arten, Plaques, Trays und Geschirr von jeglicher Art, Bowls, usw., usw.. Auswahl zu
5c, 7c, 10c, 25c, 50c, 75c, $1

Handbemaltes Porzellan von Italien.
Hunderte von Stücken—alle den Namen des Malers tragend, des berühmten Richard Genori. Eingeschlossen sind
3.95 Zucker-Büchsen und Creamers, **1.50**
2.50 Bowlen von allen Sorten, **1.00**
1.95 Trays und Baskets, **75c**
Teller zu 75c, 50c und **35c**

Von Deutschland.
Feine Zucker u. Cream eSets, zierliche Blumen, goldgeränderte Kanten **13c**
1.50 Beeren-Sets v. sieben Stück, **90c**
Feine Messing- u. Kupfer-Neuheiten, 100 v. Stücke, niedrig bis **25c**

Von Oesterreich.
Fern Dishes, sort. Größen, schön bemalt, zu 50c, 65c und **95c**
Hunderte v. Vasen, einige handgemalt, andere Decaleomanias, alle mit Gold gefaßt, 25c, 50c, 1.50 **2.95**

Von Frankreich.
Limoges franz. Porzellan Dinner Set, berühmte Old Abbey Töpferarbeit, 100 St., schön bemalt und mit Roman Gold eingefaßt, — 29.50 Sets, morgen zu **16.50**

Der größte aller Piano-Verkäufe ist unser halbjährl. Verkauf von neuen, Muster und gebrauchten Pianos

Die Preise für Standard Pianos stehen unvergleichlich da als die niedrigsten, und jedes Instrument wird offerirt zu unseren Bedingungen von

Dreißig Tage freie Probe in Eurem eigenen Heim.

Ihr braucht keinen Cent anzuzahlen!
Nach 30 Tagen könnt Ihr Zahlungen vereinbaren so niedrig wie

Keine Extras, Keine Zinsen **$1 die Woche oder $5 den Monat** Freier Stuhl, Scarf und Ablieferung. Zweimaliges freies Stimmen

Studirt diese Liste von Standard Pianos zu herabgesetzten Preisen.

	Orig.-Preis	Verk.-Preis
Piano Makers' Union	$300	$ 95
J. & C. Fischer, Mahagoni	375	135
R. Elias, in gutem Zustande	375	100
Sherwood & Sons, feiner Ton	350	110
Hamilton, Eichen, gutem Zust.	375	185
Cable-Nelson, fast neu	350	225
E. Gabler, Rosenholz-Gehäuse	400	155
Sterling, Mahagoni	375	165
Chickering, Walnuß	600	165
Steinway & Sons, Mahagoni	$550	$185
Hardman, Walnuß	450	210
Emerson, Walnuß-Gehäuse	425	245
Chickering, Rosenholz	600	225
Weber, Rosenholz	500	240
Geo. Steck & Co., Walnuß	450	260
Bryant, Mahagoni	400	135
Cable, Eichen	450	265
Eberhardt, Mahag., nie benutzt	325	195
Briggs, Ebenholz	$400	$135
Singer, Eichen	350	165
Melville Clark, Mahagoni	450	325
Knight Brinkerhoff, Mahagoni	450	295
Needham, Mahagoni	400	295
Corl, Mahagoni	550	345
Weaver, Walnuß	500	295
Everett, Walnuß	850	675
Regina Player Piano, shopw'n	850	475

Vom Konsulat gesucht.

Das K. K. österreichisch-ungarische Konsulat — 184 La Salle Str., Zimmer 816 — sucht den Aufenthaltsort der nachgenannten Verschollenen in Erfahrung zu bringen:

Franz Apochal oder Opacho, aus Piebling, Steiermark.
Valentin Bajt, aus Lig, Gem. Kanale, Küstenland.
Oscar Besel, aus Wien.
Blasius Dewoletzky, aus Moolina.
Jan Dylak, aus Hruschau, Oest. Schlesien.
Josef Fischer aus Plan, Böhmen geb. 1869.
Adolf Falk, aus Köhalom, Ungarn.
Franz Hickisch, aus Gerasdorf, Böhmen.
Ludwig Karl, aus Neuhütten.
Otto Koenig, aus Brixen, Tirol.
Jakob Kozicek (Kozitschek), aus Wodnan, Böhmen.
Johann Kral, aus Pilsen.
Georg Klübenstein, aus Boldogasszony, Ungarn, geb. 1880.
Valentin Luznar, aus Dolschavas bei Selzach, Krain.
Josef Mitas, aus Popov, Mähren.
Anton Pollreich, aus Wien.
Ernst Pollak, aus Rattmau, Oest. Schlesien.
Adolf Pollak, zuletzt 4362 Wentworth Ave.
Paul Peter, aus Aussig a. E., Bauingenieur.
Karl Renner, aus Schwarzenthal, Böhmen.
Ludwig Ruby, zuletzt in Steger, Ill., Wagenlackirer.
Anton Randissek, aus Hrabuvka, Mähren.
Elias Schwarzfeld, aus Stanislau.
Franz Swecher, aus Strhi, Galizien.
Nikolaus Salamon, aus Fehértemplon.
Wenzel, falsch Karl, Simak, aus Celc, Böhmen, geb. 1871.
Gabriel Weinhandl, aus Frutten, Steiermark, geb. 1879.
Josef Zormann, aus Rakovnik, Krain.

Mag nicht als Ankläger auftreten.

Morrison French, Nr. 117 S. Peoria Str., will die Anklage der unlauteren Wahlbeeinflussung, unter der er den Schankwirth Charles Thompson und den Eisenbahnschaffner William Collins verhaften ließ, etzt nicht aufrecht erhalten. Er sei angetrunken gewesen und wisse nicht genau, was eigentlich vorgefallen sei, sagt er. Stadtrichter Torrison hat nun Thompson und Collins außer Verfolgung gesetzt, Anwalt F. D. Ayres von der Wahlkommission aber stellt in Aussicht, daß nun wahrscheinlich er gegen die Beiden vorgehen werde.

Tyroler Heimath.

Den Stammgästen der Tyroler Heimath, Nr. 729 North Ave., steht am Samstag und Sonntag Abend ein besonderer Genuß bevor, denn dem Leiter ist es gelungen, für diese beiden Abende die berühmten Tyroler Singvögel Seppl und Nettl Rick, sowie den Zithervirtuosen Heis zu gewinnen. Freunde des Aelplergesanges und des Zitherspiels werden sicherlich nicht verfehlen, sich diese seltene Gelegenheit zu Nutze zu machen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.75
Oesterreich: 100 Kronen	20.22
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	26.76
Rußland: 100 Rubel	51.70

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Freitag, den 11. November

Wir haben für diesen Tag sehr vortheilhafte Preis-Herabsetzungen in allen Departements in Aussicht gestellt.

Leinene Tischdecken, $1.25 werth, für... 79c
2¼ Yds. breites ungebleichtes Bettuchzeug, regulär 30c, die Yard für... 22c
Gebleichter Cambric Muslin, 10c werth, für... 7½c
Schürzen-Ginghams — in diesem Verkauf, für... 5½c
Gebleichter Muslin, 12½c werth, für... 8½c
Extra gute Kimona Flannelettes, — 19c werth, die Yard für... 11½c
Reinleinenes Handtuchzeug, — 12½c Qualität, für... 9½c

Ausstattungs-Dept. für Männer.

2 Stück Anzüge für Knaben, regulär zu $1.75, — für... $1.29
Flanell-Hemden für Männer, doppel- od. einfachbrüstig, in allen Farben, $1.25 bis 1.50, für... 98c

Möbel - Dept.
Schaukelstuhl, für diesen Verkauf zu **$2.48**

Federn von lebenden Gänsen, 75c werth, für... 55c
Einzelne Blankets, das Stück... 21c
Baby - Blankets — für... 18c
4-4 breites Fußboden-Oeltuch, 30c werth, für... 22c

Eisenwaaren-Dept.—4. Floor.
Laternen — regulär 50c— für... 38c

Schuh - Dept. — 2. Floor.
Alligator Haus-Slippers für Männer, schwarz od. lohfarbig, 45c

Grocery - Dept. — 4. Floor.
Moeller Bros.' Red Star Best Patent Mehl, ⅛, 78c; ¼, $1.55; ½... $3.10
Fancy Newberry Kaffee — für... 20c
3 Pfund für... 55c
Fancy Japan Reis — für... 6½c
5 Pfund granulirter Zucker, für... 26c
Büchse Karo Syrup — für... 8c
Büchse Kitchen Cleanser — für... 5c
½ Pint Sniders Catsup, für... 10c

Fleisch - Markt — 4. Floor.
Hinterviertel Kalbfleisch... 12½c
Vorterviertel Kalbfleisch... 10½c
Prima Chuck Roast... 9½c
Frisch gehacktes Fleisch... 9½c
Kleine magere Pork-Schulter.. 13¾c
Hinterviertel Lammfleisch... 13½c
Vorderviertel Lammfleisch... 9¾c
Frische Frankfurter Wurst.... 10½c
Magere Calif. Schulter... 12¾c
Magere Swifts Premium Schinken, für... 17¾c
Mageres Rippen-Suppenfleisch... 7¾c

Drogen-Dept.—Main Floor.
$1.00 Flasche Kobolo Tonic für... 49c
50c Orangeine Kopfschmerzen-Pulver, für... 29c
50c Sloans Liniment für Rheumatismus... 31c
25c Johannes Tropfen, 2 Könige... 15c
$1.00 Flasche Lydia Pinkhams Veg. Co. für Frauenleiden, — für... 69c

Lokalbericht.

Chicago'er Große Oper.

Erstaufführung der „Louise", des „musikalischen Romans", von G. Charpentier.

Gustav Charpentier war nicht nur der Komponist seines musikalischen Romans, wie er „Louise" nennt, er war auch der Verfasser des Textes dieser Oper. Eine Episode aus dem flotten, sorgenlosen Bohéme-Leben des Pariser Montmartre ist es, die ihm den Grund zu seinem Werke legt. Louise liebt gegen den Willen der Eltern Julien, einen jungen Poeten, dessen Lebensideal Freude und Freiheit ist. Louise verläßt das Elternhaus und folgt ihrem Geliebten auf den Montmartre, wo beide sich ihr glückliches Heim aufschlagen. Freunde bereiten eine Ueberraschung, schmücken mit Laternen, Guirlanden, Blumen Haus und Garten, und Louise wird als Muse des Montmartre gekrönt. Mitten im Freudentaumel erscheint die Mutter. Louise soll heimkommen, um den aus Gram um die verlorene Tochter sterbenden Vater zu retten. Louise kommt, hält jedoch das Leben im Elternhause, wo sie wie eine Gefangene zurückgehalten wird, nicht länger aus, Julien und Paris locken — sie flieht zurück in ihr Nestchen und läßt die Alten in Gram und Kummer zurück.

Als Bekenner zu den Theorien des großen deutschen Meisters Richard Wagner schafft Charpentier mit dem Prinzip des Leitmotivs, unterstützt von seiner blühenden Phantasie, seiner üppigen Melodik eine glänzend instrumentirte, alle Stimmungen karakteristisch wiedergebende Musik.

Entschieden ist seine musikalische Begabung bedeutend höher als seine dichterische. Das dramatische Element, die überzeugende Logik, die Höhepunkte und Katastrophen in zwingender, überwältigender Weise eintreten läßt, fehlt vollständig. Viele überflüssige Breiten verschleppen den Lauf des Werkes erheblich, und über den realen Werth des Sujets, diesen Konflikt zwischen Elternliebe und speziell der freien Liebe, läßt sich zu mindest noch streiten. Das Publikum schien nicht sehr warm zu werden, und spendete es Beifall, so galt dieser mehr seinen Lieblingen, die auf der Bühne ihr Bestes gaben.

Die Helden der Aufführung waren Mary Garden als Louise und Charles Damores als Julien. Die erstere fesselte mit ihrer wirklich schönen Erscheinung, ihrem karakteristischen Spiel, ihrem ausgezeichneten Gesang. Herr Damores war mit seinem exzellenten Tenor siegreich den ganzen Abend hindurch, und das werthvollste Duett mit Louise im 3. Akt war sicherlich der Höhepunkt des Abends. Hector Dufranne als Vater, C. Breßler-Giaroli als Mutter sangen und spielten beide sehr gut, seinen schönen Tenor ließ ertönen Edmond Warnery als Noctambulist, und alle die anderen vielen Mitwirkenden, die alle hier zu nennen der Platz nicht erlaubt, waren mit bestem Gelingen an ihrem richtigen Platz. Reizend und charmant war der Chor der Näherinnen und im 3. Akt das Ballet. Maestro Campanini dirigirte mit seiner bekannten Meisterschaft, das Orchester folgte seiner Leitung tadellos, die Szenerie, besonders die des 3. Aktes mit der Aussicht vom Montmartre auf das illuminirte Paris war prachtvoll, und es ist auch diese neue That der Grand Opera Chicago, wieder eine solche Novität vorgeführt zu haben, nicht hoch genug zu schätzen.

Anton Förster.

* * *

Heute Abend wird Puccinis „Tosca" in folgender Besetzung gegeben:

Floria Tosca	Jeanne Korolewicz
Cavaradossi	Amadeo Bassi
Baron Scarpia	Mario Sammarco
Angelotti	Pompilio Malatesta
Der Küster	Constantin Nicolay
Spoletta	Emilio Venturini
Ein Wärter	Nicola Fossetta
Ein Hirte	

Dirigent: Attilio Parelli.

Liebespärchen gesucht.

Auf telegraphisches Ersuchen des Vaters des Mädchens hat die Polizei Nachforschungen nach der siebzehnjährigen Ellede van Albert von Tompkinsville, Staten Island, N. J., angestellt; das Fräulein soll mit Karl Palmer, Werkmeister in einer Fabrik, durchgebrannt sein. Palmer wird auch gesucht.

Germania-Männerchor.

Nach reiflicher Ueberlegung ist der Vorstand des „Germania-Männerchors" zu dem Entschlusse gekommen, die Mitgliederzahl des Vereins zu erhöhen.

Der vorzügliche Zustand des Klubhauses, die Einrichtung des neuen Restaurants und Buffets und das vom Vergnügungskomite für diese Saison vorbereitete ausgezeichnete und reichhaltige Programm sind Annehmlichkeiten, wie sie den Mitgliedern nie zuvor geboten worden sind. Ein besonderer Ausschuß hat den erwähnten Entschluß des Vorstandes eingehend berathen und nicht nur einstimmig gutgeheißen, sondern auch beschlossen, sofort thatkräftig für die Gewinnung neuer Mitglieder zu wirken.

Der Vorstand bittet jedes einzelne Mitglied, thätigen Antheil an diesen Bemühungen zu nehmen.

* Die Lincoln-Parkbehörde besprach gestern Nachmittag, auf Anregung der Municipal Art League zur Mitwirkung, die Frage, ob die Entfernung der Plakatstände an den Boulevards durch Staatsgesetz oder städtische Verordnung, Angesichts der Umstoßung des einschlägigen Gesetzes durch das Staatsobergericht, zu erzielen möglich sei.

Leset die „Sonntagpost".

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Porter, Halle und Kegelbahn reinzuhalten; muß auch willens sein, Kegel aufzusetzen. 3316 W. North Ave.

Verlangt: Ein Junge, Kegel aufzusetzen. Bei der Woche bezahlt. 3316 W. North Ave.

Verlangt: Geweckter Junge; kann leichtes Geschäft erlernen. 1311 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Schlosser. Adr. F. 128 Abendpost.

Verlangt: Saloonporter. 2701 W. 12. Straße.

Verlangt: Junger Mann für Saloon-Arbeit. — 700 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann als Porter. Muß am Tisch aufwarten können. 4323 W. North Ave.

Verlangt: Junge an Cakes, einer der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen. 646 North Ave.

Verlangt: Hausmann. 2142 Sedgwick Str.

Verlangt: Starker Junge, die Bäckerei zu erlernen. 1400 Wells Str.

Verlangt: Guter Schneider für feine Reparatur und Bügeln. 185 Dearborn Str., Room 1005. —ja

Verlangt: Erfahrener Porter. Columbia Hall, 1815 W. Division Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Porter, muß etwas vom bartenden verstehen. Chas. Lueneburg, 28 Federal Straße, zweite Thüre von Van Buren Str., gegenüber Monadnock Bldg.

Verlangt: Guter Porter, muß englisch sprechen und am Tisch aufwarten können. 3259 Elston Ave.

Verlangt: Bushelman, Schneider, sofort. 916 Rush Straße. dofr

Verlangt: Bushelmen, 48 Stunden die Woche; bester Lohn; stetige Arbeit. M. Born & Co., 340 Fifth Avenue.

Verlangt: Junge über 16 Jahre, im Maschinen-Shop zu arbeiten. Lohn $5.00 zum Anfang. American Badge Co., 141—143 W. Michigan Str. Südwestecke Lasalle Ave.

Verlangt: Janitorgehilfe, $15 den Monat, Kost und Logis. 4830 Calumet Avenue. dofr

Verlangt: Erfahrener Mann für Pocket-Book und Card Case-Arbeit. Anzufragen: Chicago Art Metal Works, 67 Ost Lake Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Mann für allgemeine Reparaturen an Damen-Börsen etc. Anzufragen: Chicago Art Metal Works, 67 Ost Lake Str. dofr

Verlangt: Schneider für allgemeine Arbeit im Laden. Getterdam, 146 La Salle Str.

Verlangt: Guter Rockschneider; bester Lohn und dauernde Arbeit. A. Puschmann, Goshen, Ind. dofr

Verlangt: Schneidergehilfen an Kunden-Röcken. — 325 Dearborn Str., Zimmer 650. dofr

Verlangt: Schneider, Bushelman und Presser sofort; stetige Arbeit; $15 die Woche. 1009 Irving Park Blvd. dofrja

Verlangt: Junge für Gänge zu besorgen und leichte Arbeit zu machen. Kann gutes Geschäft erlernen. — 88 Franklin Str., 3. Floor. dofr

Verlangt: Mann für Michigan Vieh-Farm. John Mayer, 1444 Greenwood Terrace.

Verlangt: Guter, reinlicher Porter, Mann der sein Geschäft versteht. Gebrt, 3400 W. Fullerton Ave.

Verlangt: Ein Bushelman, stetige Arbeit; guter Lohn für guten Mann. 1808 W. Madison Str. dofrja

Verlangt: Erfahrener Ham Boner und Scraper. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Guter Butcher, um Kundschaft zu bedienen in Retail Meat-Market; guter Lohn. Arnold Bros., 660 West Randolph Str.

Verlangt: Deutscher Barbier, der englisch spricht; Lohn $13 die Woche mit Zimmer; keine Sonntagarbeit. W. E. Heidenreich, Wheaton, Ill. Telephon Nr. 55.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit im Möbel-Laden. 816 N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter Junge in Bäckerei. 1238 Sedgwick Str. mdo

Verlangt: Polsterer. Karpen Bros., 22. und Union Str. mdo

Verlangt: Bushelman; guter Lohn, stetige Arbeit. 2505 N. Kedzie Blvd., Logan Square. mdo

Verlangt: 2 gute Schneider an Herrenröcke; Arbeit das ganze Jahr. Gute Bezahlung. 802 78. Str. Nehmt Halsted und 79. Str.-Car. mdo

Verlangt: Ein erste Klasse Schuhmacher für auf's Land. Guter Gehalt. Nachzufragen 1502 Larrabee Str., Barber Shop. mdo

Verlangt: Ein guter starker Mann für Hardware und Tin Shop. Nachzufragen 3560 S. Halsted Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider, erfahren bei der Umänderung von Damen-Trachten; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen 5. Floor, State Str.-Gebäude.
Mandel Brothers, State und Madison Straße.

Verlangt: Porters; solche vorgezogen, die wenigstens etwas englisch sprechen; gute, stetige Stellen. Nachzufragen auf dem 4. Floor, 8 bis 10 Vormittags.
Mandel Brothers, State und Madison Straße.

Verlangt: Schneider an Damen-Trachten. Nachzufragen 8:30 bis 10 Uhr Vormittags auf dem 8. Floor.
The Fair, State und Adams Straße.

Verlangt: Wagen-Jungen von 16 bis 17 Jahren. Anzufragen beim Superintendenten von 8:30 bis 10 Uhr Morgens, auf dem achten Floor.
The Fair, State und Adams Straße. dimido

Verlangt: Schmiede-Gehilfe an Truck-Arbeit. 214 Ost Indiana Str. midofr

Verlangt: Energischer Mann, 25 bis 40 Jahre alt, um Nordwestseite Grundeigenthum auf dem Abzahlungsplan zu verkaufen. Einer der nicht arbeitet oder in einer großen Office oder Fabrik beschäftigt ist wird vorgezogen. Erfahrung unnöthig. Adr.: R. 983 Abendpost. dimido

Verlangt: Vormann für Weiden- und Reedshop, muß auch etwas von Holzarbeit verstehen und womöglich Polsterarbeit übersehen können. Gute Stellung für den rechten Mann. A. Meinecke & Son, Milwaukee, Wis. 4novlwX

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt. 2114 Ogden Ave., nahe Polk Str. 4novlwX

Verlangt: Pressers für Herrenkleider in Busheling Departement. Stetige Plätze und guter Lohn.
Sears, Roebuck & Co. midofrja

Verlangt: Bushelman an Coats; stetige Arbeit, guter Lohn. H. M. Marks & Co., Jackson Blvd. und Peoria Straße. 4novlwX

Verlangt: Upholsterers, an Barbierstühlen zu arbeiten. Nachzufragen: Theo. A. Kochs & Co., Wells und Huron Str. 8nov,1w

Verlangt: Gute deutsche Bügler, um Westen im Shop abzubügeln; auch strebsame und kräftige junge Leute, die das Abbügeln erlernen wollen. Gute Leute haben stetige Arbeit. E. Hedmek, 1482 Milwaukee Avenue. dimido

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. Urbanek, 4245 Elston Ave., Irving Park. dimido

Verlangt: Tinners und Sheet Metal Arbeiter. — Adressire: F. 191 Abendpost. 4novlw

Verlangt: Junge von 16 Jahren, um die Buchbinderei zu erlernen. 1540 School Str. dofrja

Verlangt: Klempner in Hardware-Store. 2402 W. North Avenue.

Verlangt: Stallmann, muß englisch sprechen können, $15 die Woche, Empfehlungen. 1808 Larrabee Straße.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Gebäude. The Henry O. Shepard Co., 120 Sherman Str. dfr

Verlangt: Junger Mann für Porter-Arbeit. — Marx Bier Tunnel, 130 Dearborn Str.

Verlangt: Barbier, sofort. 1608 N. Halsted Str.

Verlangt: Lediger Mann in mittlerem Alter, muß Geschirr waschen. 540—542 Wells Str.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter für Saloon und Restaurant. 50 State Str., Basement. Geo. Mahler.

Verlangt: Erfahrener Glas-Packer. 1045 West Randolph Str.

Verlangt: Damenschneider, tüchtiger Arbeiter, als Partner in etablirtem Geschäft. Gutes Einkommen für den richtigen Mann. Lippner, 2219 N. California Ave. dofrja

Verlangt: Mann für Porterarbeit und Kochen in Saloon. 2500 Archer Ave., Nordwest-Ecke.

Verlangt: Guter Abbügler an Hosen. 1337 Augusta Str.

Verlangt: Guter, nüchterner Porter. $25 per Monat, Essen und Schlafen. Muß englisch sprechen.— 1400 S. Western Ave.

Verlangt: Junger Mann im Milchgeschäft. 1137 West 14. Place.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu helfen, an Kuchen. Montrose und Lincoln Ave., Behrens.

Verlangt: Schneider. Jos. Churan. 1810 Irving Park Blvd.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Taschen-Operators, Naht-Pressers, Off-Pressers und Basters an Röcken; offene Werkstatt; Arbeitsstunden für Schneider, 54 Stunden per Woche, anderthalb Berechnung für Ueberzeit, doppelter Lohn für Feiertage; feste Arbeit während des ganzen Jahres; beste Arbeits-Verhältnisse; sanitäre Werkstatt.
Ed. V. Price & Co., 266 Franklin Str. mido

Verlangt: Kunden-Schneider an Damen-Coats. Zu erfragen auf dem 12. Floor.
Marshall Field & Co., Retail. midofrja

Verlangt: Cash Boys; 14 bis 16 Jahre alt; nachzufragen mit Schul- und Alters-Zertifikat um 8:30 Vormittags beim Superintendenten auf dem 5. Floor.
Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue. somodimidofr

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, für verschiedene Stellen im Laden. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor, Vormittags 8:30 Uhr.
Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue. somodimidofr

Verlangt: 200 junge Männer, über 20 Jahre alt, um das Zuschneiden von Männerkleidern zu erlernen; außerordentliche Gelegenheit, ein gut lohnendes Handwerk zu erlernen; stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch; liberaler Lohn während Lehrzeit.
B. Kuppenheimer & Co., Congreß und Franklin Straße. 4novlwX

Verlangt: Schneider, Finishers, Edgebasters, Operators, Off-Pressers, Naht-Pressers und alle sonstige Arbeiter an Röcken; guter Lohn; stetige Arbeit.
H. M. Marks & Co., Jackson Boulevard und Peoria Straße. 4novlwX

Verlangt: Bricklayers für pressed Bricks, außerhalb der Stadt, unionlohn; Fahrt vergütet nach einwöchiger Arbeit. 26 S. Canal Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Einige Leute in Candy-Fabrik; leichte und stetige Arbeit. Adresse: L. T. 80 Abendpost. mdo

Verlangt: Altes Ehepaar, vertraut mit Janitorarbeit, dampfgeheiztes Flat, möblirtes Zimmer, $30 den Monat. Empfehlungen, absolut keine Trinker. Nachzufragen Abends. Goldberg, 2237 West 12. Straße. mido

Verlangt: Agenten, Herren oder Damen für „Medical Art Pillows". Näheres schriftlich. Adr.: F. 104 Abendpost. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Starker Mann (25) sucht irgendwelche stetige Arbeit. Guter Pferdemann. J. H., 542 Wells Straße. dimido

Gesucht: Tüchtiger Drucker (Maschinenmeister) aus Oesterreich, für jede Arbeit (auch Illustration und Mehrfarbendruck) sucht Arbeit. S. Win, 950 Milwaukee Avenue. dimido

Gesucht: Tüchtiger Dreher, mit Werkzeug sucht Arbeit. 1837 Dayton Str., Kauske. mido

Gesucht: Junger Mann, guter zweite Hand Bäcker, sucht Stelle an Brot und Rolls. David Garfinkel, 1437 S. Sangamon Str. mido

Gesucht: Aelterer Bartender, mit allen Arbeiten vertraut, hat gute Referenzen, sucht leichten Platz im Saloon, unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres: Mr. Friend, 3530 Armitage Ave. dido

Gesucht: Junger erfahrener Porter wünscht einen stetigen Platz im Saloon und am Tisch aufzuwarten; spricht Englisch. —4 St. Paul Ave. mdo

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — Große Oper.
Powers'. — „The Commuters."
Olympic. — „The Aviator."
Majestic. — Vaudeville.
Cort. — „The Naked Truth."
Garrick. — „The Chocolate Soldier."
Illinois. — „Where the Trail Divides."
Lyric. — „The Mikado."
Studebaker. — Sarah Bernhardt in wechselndem Spielplan.
Crown. — „The Girl from Rector's."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Eispalast. — Ecke Van Buren und Paulina Str.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei junge deutsche Leute suchen Beschäftigung irgendwelcher Art, am liebsten im Lagerraum. Gelernte Tischler und Dreher. Adr.: U. 829 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in einer Fabrik. Adr.: U. 830 Abendpost.

Gesucht: Porter, kann auch Bartenden, sucht Stelle. Adr.: F. 140 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Wagenmacher sucht stetige Arbeit. Hat noch immer auf der Profession gearbeitet. 917 W. 19. Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Stelle für irgendwelche Arbeit. 1630 Cleveland Ave.

Gesucht: Junger Mann, 28 Jahre, sucht Stelle als Janitor-Helfer. 1711 Cleveland Ave.

Gesucht: Butcher, auch Wurstmacher, sucht Stelle. 1501 Cleveland Ave., John Zibas.

Gesucht: Ein Mann in mittleren Jahren sucht Stelle als Porter, Flaschenwascher oder einige Arbeit. 223 Sigel Str., Frank.

Gesucht: Erster Klasse selbstständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle. 1153 Wells Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Porter in Saloon. 1756 Michaels Court.

Gesucht: Stellung als Feuermann in Grünhaus. Adresse: F. 114 Abendpost. dfr

Gesucht: Stellung sucht alleinstehender älterer Mann als Porter oder Janitor; kann kochen, versteht Boiler; geht auch als Hausmann in Privat. Adr.: F. 122 Abendpost. dfrsa

Gesucht: Junger Oesterreicher (Wirthssohn), sucht Stelle als Porter, wo er das Bartenden erlernen kann. Adr.: R. 974 Abendpost.

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes wünscht stetige Stelle; verheirathet. Paradine, 15 N. Robey Str.

Gesucht: Zwei eingewanderte junge Eisenarbeiter, Bauschlosser suchen Arbeit. Andras Duzak, 631 W. 16. Straße. dofr

Gesucht: Erster Klasse Drehbankarbeiter sucht Stelle. John Haugl, 1612 Fisk Straße. dofrsa

Gesucht: Ein Wagenmacher sucht irgendwelche Beschäftigung. Tauber, 238 W. 25. Straße.

Gesucht: Deutscher verheiratheter Mann, 40 Jahre alt, spricht auch kroatisch, ungarisch, aber wenig englisch, sucht Stelle. R. Matika, 2013 Throop Str. dfr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle im Restaurant oder Saloon. Adr.: F. 125 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter gewesener Wiener Hotel-Kellner, der deutschen und böhmischen Sprache mächtig, 27 Jahre alt, sucht passende, stetige Stellung. Adr.: F. 110 Abendpost.

Gesucht: Mann sucht stetige Arbeit in Fabrik. Kann mit allem Werkzeug arbeiten. Adr.: F. 117 Abendpost.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann sucht stetige Beschäftigung. Adr.: F. 127 Abendpost.

Gesucht: Guter Schreiner oder Carpenter sucht Arbeit. F. Ansel, 326 W. 25. Place, nahe Wentworth.

Gesucht: Butcher und Wurstmacher, Deutscher, frisch eingewandert, sucht Stelle, am liebsten, wo er sich im Store einarbeiten kann. Frick, 511 North Avenue, 3. Flat.

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann mit prima Empfehlungen, sucht Stellung, spricht deutsch und skandinavisch, gute Handschrift; guter Kutscher, versteht auch Landarbeit. Adr.: F. 116 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Junger Mann, Typewriter und Kontorist, sucht Beschäftigung des Abends. Bitte zu schreiben. R. 968 Abendpost. mdofr

Gesucht: Bartender und Porter sucht Stelle, war 12 Jahre auf einem Platz. 1352 N. Park Ave., Kroening. midofr

Gesucht: Farmarbeiter (Schweizer), guter Melker und Pferdemann, sucht stetige Stellung. 3. N. 542 Wells Straße. bimido

Gesucht: Selbstständiger Cakesbäcker sucht Arbeit. Adr.: F. 103 Abendpost. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Taschenmacherinnen an Röcken; guter Lohn; stetige Arbeit während des ganzen Jahres.

Ed. V. Price & Co., 266 Franklin Str.

mido

Verlangt: Cashiers, Inspektors und Wrappers, Mädchen, 17 bis 19 Jahre alt; permanente Stellen, mit den besten Gelegenheiten, sich zu verbessern. Nachzufragen beim Superintendent, Vorm. 8:30 Uhr, 5. Floor.
Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.

somodimidofr

Verlangt: Rockmacherinnen und Alteration Hands; Wochen-Arbeit; feste Stellen. Nachzufragen auf dem 12. Floor.
Marshall Field & Co., Retail.

midofrsa

Verlangt: Alteration Hands an Damen-Coats und Dresses. Nachzufragen im Alteration-Zimmer, 7. Floor, südliches Ende des Gebäudes, 8:30 Uhr Vorm.
Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.

somodimidofr

Verlangt: Cash Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt. Nachzufragen mit Schul- und Alters-Zertifikat, Vorm. um 8:30 Uhr, beim Superintendenten, 5. Floor.
Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.

somodimidofr

Verlangt: Junge Damen für Handarbeit in Spitzen-Werkstatt. Nachzufragen: 10. Floor, Ecke Michigan Ave. und Madison Str.. Michigan Ave.-Eingang, Montgomer Ward & Company Gebäude.
Marshall Field & Co.,

dofrsa

Kassirerinnen und Inspektors — mit oder ohne Erfahrung. Nachzufragen 9. Floor, Supt.-Office.
Marshall Field & Co. Retail.

dofrsa

Verlangt: Erste Klasse Kleidermacherin $10 per Woche; ebenso Lehrmädchen. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey. mdofr

Verlangt: Erfahrene weibliche Skirtmacher von Damenschneider. 426 Center Str. mdo

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei. 360 Ost 51. Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit in Spielwaarenfabrik. 1920 W. Kinzie Str., 3. Floor dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren. Muß gute Schulkenntnisse haben, zur Aushilfe in Kohlen-Office und ein wenig Hausarbeit. Nachzufragen 3 Uhr Nachm. 1356 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für Overcasting, Tacking und Knopflöcher an Hosen. 1337 Augusta Str.

Verlangt: Mädchen für Office-Arbeit, muß stenographiren und auf Maschine schreiben können. 359 West Chicago Avenue.

Verlangt: Finishers an Damen-Coats. Guter Lohn. Beständige Arbeit. Abe Cohn & Co., 240 Fifth Ave.

Verlangt: Eine gute Hand bei Kleidermacherin. 1225 N. Rockwell Str.

Verlangt: Sofort, Mädchen, erfahren in Damen-Schneiderei. H. Schultz, 4540 W. Ravenswood Park.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für leichte Office-Arbeit. 735 W. North Ave., Kemper Gebäude, Zimmer 3. Abends offen bis 9 Uhr.

Verlangt: Mädchen für Bäckerei; $6 Board und Room. 2049 W. 21. Str. mdo

Verlangt: Mädchen für künstliche Blumen. 140 Wabash Ave., 3. Flat. midofrsa

Verlangt: Verkäuferin in Bäckerladen; um 5:30 Morgens anzufangen. Weder Zimmer noch Board. $8 für den Anfang. Nordwestseite. Gebt Alter und Nationalität an sowie Erfahrung. Adresse: L. T. 74, Abendpost. mdofr

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Waists und Waschkleider zu arbeiten. Nordostecke Franklin und Huron Str., 6. Floor. dimido

Verlangt: Gute Kleidermacherin. Mrs. Knecht, 913 South Wood Str. midofrsa

Verlangt: Erfahrene Drapery Sewers. Nachzufragen The Hasselgren Studio, 7 W. Goethe Str. midofr

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Westen; Union Shop; kein Streik. Klein, 2013 Iowa Str., nahe Robey Str. und Chicago Ave. mido

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 3443 Elaine Place, 3. Floor.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit. 5645 S. Paulina Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 438 Briar Place. dfrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch verstehen. 6240 Wayne Ave., 2. Flat. 'Phone: Edgewater 6958.

Verlangt: Junges Kindermädchen; muß leichte zweite Arbeit verrichten. 4350 Forrestville Ave. 10nv1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4803 Forrestville Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Anzufragen nach 6 Uhr Abends. Phone: Lincoln 3039. 723 Wrightwood Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, das gut kochen, waschen, bügeln und Hausarbeit verrichten kann. Guter Lohn. Kleine Familie. 6025 Prairie Ave., 2. Flat. dfr

Verlangt: Kindermädchen. Lohn $3. 455 Ost 82. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit in Saloon, frisch eingewandertes vorgezogen. 431 Wells Str., Ecke Michigan.

Verlangt: Gute Schruppfrau, einige Stunden des Tages. 154 W. Indiana Str.

Verlangt: Alte Frau, Kinder zu beaufsichtigen und für leichte Hausarbeit. 1251 Barry Avenue, Mrs. Buehling.

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit. Kleine Familie. Kein Waschen. H. Nickel, 3758 W. 22. Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 3 in Familie. Lohn $6. Referenzen. Weil, 5536 South Park Ave. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2607 Potomac Ave.

Verlangt: Mädchen. 2706 Potomac Ave. Phone Humboldt 2792.

Verlangt: Besseres Mädchen für kleine Kinder.— 567 Stratford Place. Tel. Graceland 5714.

Verlangt: Mädchen oder alte Frau für leichte Hausarbeit. 4145 Armitage Ave.

Verlangt: Deutsche Frau, bei Haushaltung zu helfen. 922 S. Paulina Str. dofrsa

Verlangt: Junges ungarisches Mädchen zu Kindern. Vorzusprechen Abends. Koenigsberg, 2629 Hirsch Str., nahe Humboldt Park.

Verlangt: Eine erster Klasse Köchin und ein erster Klasse zweites Mädchen; guter Lohn. Sofort anzufragen: 4539 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, frisch eingewandertes bevorzugt. — 3430 Lexington Str.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene. Anzufragen Morgens, 2110 Lexington Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 5238 Süd Park Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, beste Annehmlichkeiten, gutes Heim. $5.00 die Woche. 1255 Süd Lawndale Ave. dofr

Verlangt: Waschfrau. 3221 Perry Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in der Familie, $5.00 die Woche; muß englisch sprechen. 4111 Kenmore Ave., 3. Apt. 'Phone: Lake View 4453.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Privatfamilie. Guter Lohn, gutes Heim. 1331 LaSalle Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 500 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Brown, 5341 Indiana Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Waitreß. 232 W. North Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen gesetzten Alters, für kleine Familie. J. O. Pollack, 2060 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen, dreijährigen Knaben zu beaufsichtigen. Zu Hause schlafen. 1606 LaSalle Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ungarische Köchin, die englisch oder deutsch spricht. 5148 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Muß englisch sprechen. 2762 Belmont Ave. Phone Humboldt 230.

Verlangt: Frau für Nachtarbeit in kleinem Lunchroom, Geschirr zu waschen und ein wenig zu kochen. Muß englisch sprechen. 3933 Sheridan Road, nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 5913 S. Ashland Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Muß englisch verstehen. 1204 LaSalle Ave.

Verlangt: Reinliches, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Großer Lohn. Delikatessenstore, 2952 N. Clark Str., nahe Wellington.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2141 Fremont Str.

Verlangt: Deutsche Frau, Vormittags reinzumachen. 240 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 733 North Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit.— 1708 Cleveland Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerei; mit etwas Erfahrung. 1500 N. Wood Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6. Mrs. Leonhart, 4538 Beacon Str., nahe Wilson Ave., 2 Blocks östl. von Clark Str. Amerikanische Familie. Deutsch gesprochen. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen Jewelry Store, 1527 Fullerton Ave. midofr

Verlangt: Mädchen, 15 Jahr, um auf Baby aufzupassen und im Hause mitzuhelfen. 5319 Southport Ave. A. J. Burghart. mdo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $6. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Flat östlich. dimido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5242 Indiana Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. Levine, 4841 Forrestville Ave., 2. Flat. dimido

Deutscher wohlhabender Farmer, Wittwer, im Staate Washington, sucht deutsches älteres Mädchen oder Wittwe in mittleren Jahren ohne Anhang als Wirthschafterin. Freie Fahrt. Nachzufragen 2649 Evergreen Ave. dimidofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit, keine Kinder, älteres Ehepaar. 1243 N. Claremont Ave. Rosowsky. dofr

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, das kochen kann, und eins für Hausarbeit. 1401 N. Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei oder für Hausarbeit. 3000 Diversey Blvd., Ecke Sacramento. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim, kein kochen; $5.00 Lohn. 3300 Sheffield Ave., Eingang an School Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Mrs. M. Newman, Winnetka Ave., Kenilworth, Jll.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, welches englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie; guter Lohn und ein angenehmes Heim. — 830 Waveland Ave., nahe Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Anzufragen: 1619 Lawrence Ave., 3. Floor. dofr

Verlangt: Mädchen, frisch eingewandertes bevorzugt, für Hausarbeit; kein kochen, leichte Arbeit; gutes Heim. Anzufragen: Zimmer 921, Schiller Gebäude, 103 Randolph Str., zwischen Clark und Dearborn Str. Dr. H. M. Eisler. dofasо

Verlangt: Ein Mädchen von 12 Jahren, für leichte Arbeit im Hause. $2 die Woche; gutes Heim. 3900 Nord Oakley Ave., nahe Irving Park Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Zwei ältere Mädchen, eins zum kochen, das andere für Zimmerarbeit, in Franklin Park Hotel, Franklin Park, Illinois. Zu melden: 1237 Addison Str., nahe Clark Str., zweiter Floor.

Verlangt: Frau zum Office reinigen, solche die in der Nachbarschaft wohnt, bevorzugt. Nachzufragen 1176 Milwaukee Ave., eine Treppe.

Verlangt: Nettes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 305 N. Harvey Ave., Oak Park.

Verlangt: Aeltere Frau, auf ein Kind aufzupassen und im Haushalt zu helfen. Stegemeyer, 1746 Melrose Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 836 W. 12. Straße. dofr

Verlangt: Köchin, 4 in Familie, Lohn $8, kein Waschen oder Bügeln. Beste Referenzen verlangt. Nachzufragen 432 E. 46. Str., Haus nahe Grand Blvd. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Platz; $7; kein Waschen; Oak Park, nahe Madison Straße; Referenzen. Adr.: F. 185, Abendpost. sadido

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen, Wäscherinnen, Hausarbeit- und Kindermädchen, sowie Haushälterinnen, Scheuerfrauen, Küchengehilfinnen und Mädchen für Fabrikarbeit. Anzufragen bei Enrights Agency, 441 West Lake Str., Ecke Canal (oben). 6nvsondidolm

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 4916 Indiana Ave., Flat 3. mido

Verlangt: Frau für Hausarbeit. Keine Wäsche. 1637 Summerdale Ave., nahe Clark Str. mdo

Verlangt: Erfahrenes lutherisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Guter Lohn. 4439 Ellis Ave. mido

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Im Store nachzufragen. 847 N. Paulina Str.

Verlangt: Mädchen das waschen und bügeln kann; muß zu Hause schlafen. 3743 Wilton Ave., nahe Grace, Str., 2. Flat. mdofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 824 N. Campbell Ave., nahe Chicago Ave. Mrs. Shapiro, 1. Flat. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie. Lohn $6 die Woche. 4538 Beacon Str. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; kleine Familie. Mrs. Swawite, 4957 Vincennes Ave. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Drei. Nathan, 5205 Indiana Ave., 2. Flat. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1503 La Salle Ave. mdo

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; gute Behandlung. 217 Ost 55. Place. mdofr

Verlangt: Mädchen für Salonarbeit; muß kochen können. 920 N. Halsted Str. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 639 North Ave. dimido

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ungarisches Mädchen wünscht Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen Vormittags, 1423 Sedgwick Straße, 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit.— Selber vorzusprechen 1756 Clybourn Ave.

Gesucht: Waschfrau sucht gute Stellen zum Waschen oder Bügeln. Mary Acocella, 930 Hope Str. dfr

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 1329 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsches, englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle in Bäckerladen oder als Tischaufwärterin. Hat Erfahrung. 1550 Orchard Str. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Miß Feller, 1150 Washburn Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit und beim Kochen behilflich zu sein. Bitte vorzusprechen oder schriftlich. 2732 Calumet Ave., Miß Albert. dofr

Gesucht: Erfahrener Küchenmann sucht Stellung. Adr.: F. 119 Abendpost. dofr

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 5316 Bishop Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht irgendwelche Beschäftigung in Restaurant oder Lunchroom. 1723 Greenwood Terrace, Mrs. Clou.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht stetigen Platz in kleiner Familie oder als zweites Mädchen. Bitte persönlich vorzusprechen. 1866 N. Halsted Str., 1. Fl.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 2246 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in oder außer dem Hause. 1852 Orchard Str.

Gesucht: Tüchtige Frau, Wienerin, sucht Stelle in Saloon, Lunch zu kochen. 1153 Wells Str.

Gesucht: Stelle als Wirthschafterin bei Wittwer mit Kinder. Bitte vorzusprechen. 1644 N. Campbell Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- oder Reinmachplätze, 2 Tage die Woche. 2012 Grand Ave., 2. Floor, hinten.

Gesucht: Eine Frau in den 50er Jahren sucht Stelle als Haushälterin, ist gute Köchin und versteht alle Hausarbeiten. 2418 Nord Western Ave., nahe Fullerton. F. Jaeger. doson

Gesucht: Starke Frau, tüchtig im waschen, bügeln und reinmachen, sucht Plätze. 2350 Lincoln Ave., 3. Floor.

Gesucht: 16-jähriges Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit, spricht englisch. Selber vorzusprechen, 2219 West 21. Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2017 W. 21. Place.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Hausreinigungsstellen. Mary Steiner, 4022 Armour Avenue, unten.

Gesucht: Tüchtige Haushälterin, 34 Jahre alt, katholisch, ist tüchtige Köchin für bürgerliche und feinere Küche, sucht Stellung in privater besserer Familie. Adr.: F. 111 Abendpost.

Gesucht: Zwei Waschfrauen suchen Wäsche ins Haus zu nehmen. 357 Fifth Avenue.

Gesucht: Geprüfte Krankenpflegerin wünscht Platz bei Wöchnerinnen. 2042 Osgood Str., hinten.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Janecek, 4848 S. Seeley Avenue. dofr

Gesucht: 2 deutsche Mädchen suchen Küchen- und 2te Arbeit, ohne Wäsche, in besserem Hause. Selber vorzusprechen. 3047 W. Congreß Str. mdo

Gesucht: Starkes frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in guter Familie in Edgewater. Adresse: 6101 Evanston Ave., hinten. mido

Gute Wasch- und Bügelfrau wünscht Plätze. 1117 W. Huron Str. —sa

Gesucht: Selbständige österreich-ungarische Köchin wünscht Stelle Saloon oder Restaurant. Bitte selbst vorzusprechen. 644 Rees Str. midofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelteres, zuverlässiges Ehepaar mit langjähriger Erfahrung und bescheidenen Ansprüchen sucht Stelle als Janitor. Hat Referenzen. Zu erfragen im Store, 1134 Milwaukee Ave. didosa

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Protestantischer Arbeiter mit 3 kleinen Kindern sucht die Bekanntschaft einer prot. Wittwe oder Mädchen im Alter von 30—40 Jahren, zwecks Heirath. Religion und Alter anzugeben. Schreibt deutsch oder englisch. Adr.: T. U. 364, Abendpost. dfrsa

Heirathsgesuch: Junger Mann, 25 Jahre alt, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft mit einfachem, anständigem Mädchen oder junger Wittwe mittlerer Größe, zwecks Heirath. Briefe erbeten unter Adr.: F. 121 Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str.. Ecke Wood. Telephon: Monroe 9. 23jl*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik Cents das Wort.)

—— 5½% und 6% ——
Chicago Erste Grundeigenthums-Hypotheken

Betrag.	Zeit	Rate.	Sicherheit.
$1600.	5 Jahre	6%	$2800.
$2000.	5 Jahre	5½%	$5000.
$2500.	3 Jahre	5½%	$5500.
$2500.	5 Jahre	5½%	$5000.
$2500.	1 Jahr	5½%	$5000.
$3000.	5 Jahre	6%	$6000.
$3500.	5 Jahre	5½%	$9750.
$3750.	5 Jahre	6%	$7000.
$4000.	3 Jahre	5½%	$8000
$4500.	5 Jahre	5½%	$9000.

Schreibt oder sprecht vor wegen näherer Auskunft über obige Hypotheken. Wir haben gute Hypotheken zum Verkauf in Beträgen von $500 bis $50,000. Garantie-Polizen. Corporate Trustee. Liste auf Verlangen.
G. H. Coney & Co., Hypothekenbankier.
A. F. Struckmann, Mgr., 181 LaSalle Str., Chicago. Tel. Central 6325. 28ok,X*

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.
Wir offeriren zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen Anleihen in Beträgen von $700 bis $10,000 auf bebautes Chicago Grundeigenthum, das Netto 5½ und 6% bringt. Chicago Title & Trust Co., Trustee. Wir liefern Garantie-Polizen mit allen Anleihen. 2novX*

Verleihe Geld auf erste und zweite Hypotheken. Beste Bedingungen.
Paul Kartte, 1927 Lincoln Ave. 24okmodosa*

Verleihe Geld auf erste und zweite Hypotheken; beste Bedingungen. Bobeng, 4121 W. North Avenue. 1nv1mX

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14okX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur., Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc.
Unsere Ausgaben sind gering und wir können Euch billigere Raten, denn andere Leih-Gesellschaften machen.
Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen.
Wir bezahlen Eure Schulden — Grocer, Butcher, Landlord, Versicherung, Freunde oder irgend welche andere Gläubiger.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.,)
95 Dearborn Str. (Zim. 45), nahe Washington
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., 3. 44. 7fb*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl*X

George R. Sieger,
Deutscher Advokat,
ist jetzt zu finden in
607—614 Manhattan-Gebäude,
315 Dearborn Str.
Telephon: Harrison 5333
nov3,5,6,8,10,12

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark, 3ag*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark u. Monroe. 1jy*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. 911 Schiller Gebäude. 28jndidosa*

—Patente und Waarenzeichen— werden prompt besorgt. Hirschl & Hirschl, Rechts- u. Patentanwälte, 612 Rector Bldg., 122 Monroe Str. 5oklmX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Schiffskarten——
Neue, große, doppelschraubige Dampfer von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland zu den billigsten Preisen. Beste Behandlung. Bequeme Reise. Auskunft in deutscher Sprache. — H. C. Zidman, General-Agent, Thomsen Line, 225—27 Unity Bldg., 79 Dearborn Str., Chicago. Minneapolis Office: 208 S. 4. Str. 5okfadido*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Einfache Möbel, billig. 1635 Larrabee Straße, Hinterhaus.

Zu verkaufen: Ein Küchenofen mit Wasserfront. 3741 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Guter Kochofen, billig. 740 Blackhawk Str., unten.

Zu verkaufen: Garland-Kochofen, beinahe neu.— 1721 N. Halsted Str., oben.

Muß verkaufen: 6 Zimmer Einrichtung, Parlorofen, Küchenofen, Rug, Mahagoni Parlorset, Leder-Couch, Bilder, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Sideboard, Dresser, Chiffonier, gute Betten u.s.w.; beste, billigste Gelegenheit. 1845 Orchard Str., unten. 10nv1wX

Zu verkaufen: Betten, Kommode und Tische, Oak, billig. 35 Süd Desplaines Str. Wolf.

Zu verkaufen: Die sämmtlichen gebrauchten Möbel von den 3 Stores, bestehend aus mittlerer und hochfeiner Sorte Möbeln und Storage-Artikel, müssen sofort geräumt werden. 6203—05—07 Wentworth Avenue. Alle Sprachen gesprochen 28agsondido*

Zu verkaufen: Spottbillig, ein noch neues ledernes Parlor Set. 3620 N. Paulina Str. sadido

Junges Ehepaar muß Möbel von 6 Zimmer Flat verkaufen, 2 Monate gebraucht, $65 Bett für $25, $40 Nähmaschine für $10; prachtvolle Rugs, Parlor Set, Spiegel, Gardinen, Tisch, Stühle, Bilder, Piano, Alles muß diese Woche verkauft werden. — 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 9nov1wX

Dame muß prächtige Möbel verkaufen, wie neu, von 7 Zimmern, $65 Rugs für $20, $125 Parlor-Set für $34, Nähmaschine, Spiegel, Tische, Stühle, Ledercouch, Davenportbett, Bettstellen, Gardinen, handgemalte Bilder, ganze Partie für $100, Piano. 1346 Robey Str., nahe Wicker Park. 9nov1wX

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Residenz. Rugs, Parlor Suit, Mahagony Piano, Couch, Buffet, Stühle, Messingbett, Dresser u. Chiffonier etc. Verschleudere. 717 Belmont Ave., nahe Halsted. 9nov1wX

Muß verkaufen: Inhalt meines prächtig möblirten Flats, einschließend: Parlor-Set, Leder Bibliothek-Set, Mahagonitische und Pedestals, französ. Spiegel, neues Mahagoni Piano, Davenport, Dresser, Messingbettstelle, Eßzimmertisch und Stühle, Nähmaschine, Gardinen und Portieren. Ferner $190 werth neue große u. kleine Rugs. Ganze Partie für $85 baar. 2321 N. California nahe Milwaukee Ave. 5nv1wX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 5nv1w

Oefen! Spart Geld, kauft einen Ofen zum Wholesale-Preis. Stahl-Ranges $10.95 u. aufw.; Heizöfen $20.75 u. aufw. Kommt und seht. Marvin Smith Stove Works, 215 W. Ohio, nahe Wells. 15oklm

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, varirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafodido*

$350 Piano muß sehr billig verkauft werden für Baar. 3620 N. Paulina Str. sadido

Junges Ehepaar muß ihr prachtvolles $350 Piano verkaufen, 2 Monate gebraucht. Macht Offerten. — 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 9nov1wX

Mein $400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 9nov1wX

Zu verkaufen: Billig, eine Violine, halbe Größe, passend für einen Anfänger. Zu erfragen Nr. 3439 Janssen Ave., Top Flat.

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5.00 monatlich. 1956 Larrabee Straße. 6nv1wX

Muß schönes neues Piano schnell billig verkaufen. 2321 California Ave., nahe Milwaukee Ave. 5nv1wX

Großer Piano-Verkauf. Chase $80, Kimball $110, Turchell $60, Arion $40, Starck $90, Decker $95, Conover $140, Schultz $65, Lowenthal, 712 W. Madison Str., gegenüber J. M. Smyth. Offen Abends. 3novX*

$25 kaufen ein gutes Piano für einen Anfänger, $5 monatl. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 21okX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: 4 feine junge Stuten, 1150 bis 1400 Pfd. schwer; Preis $55 bis $135. In feinem Zustand; Gelegenheit für Leute, die gute Pferde haben wollen. 1737 N. Humboldt Str., nahe North Avenue.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Nähmaschine, billig, für Storage. Probasco Expreß, 1594 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Singer-Nähmaschine in gutem Zustande, einschläfiges Eisen-Bett, Parlor-Tisch, Schaukelstuhl und Bureau, für $10; schenke dem Käufer kleine Sachen. 853 Rush Str., 2. Flat.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sulton, 3249 Lincoln Ave. 6?*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld ersparen, heißt Geld verdienen. Hört! — Ein großer Posten feine getragene Herren Winterüberzieher in allen Größen, und aus bestem Stoff billig zu verkaufen. Ferner Anzüge, 250 Jackets, (Coats), von 50 Cts. an; Westen, getragene und neue Hosen, hochelegante Herbstüberzieher, Filzhüte, Damen-Jacken und dergleichen. Die Herrenkleider sind sogut wie neu, von den ersten, feinsten Herrschaften, und nur ein klein wenig benutzt. Deutsches Geschäft, alle Tage offen.
639 Noble Str. nahe Erie Str. Schacht. Store 11okdidosalm

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Billig! Billig! Billig!
——Laden-Einrichtungen aller Art.——
J. Mansbach,
628—630 Süd Halsted Straße.
629—631 Blue Island Avenue.
Für Butchers, Groceries, Delikatessen-Stores, Schneider, Millinery u. s. w., neue und gebrauchte für den allerbilligsten Preis. Kommt, ehe Ihr einkauft, überzeugt Euch selbst.—Tel. Monroe 1269. midosa

Spezielle Bargains!
25 vollständige Meatmarket-Einrichtungen, 50 Grocery-Einrichtungen, 60 Computing Scales, Einrichtungen für irgend ein Geschäft, neue oder gebrauchte, für Baar oder auf Zeit. Sprecht bei uns vor, ehe Ihr kauft.
American Store Fixture Co.,
39—41 S. Halsted Str., Ecke Monroe. 15oksamodolm

Zu verkaufen: Elektrischer Waschmaschinen Wringer Motor, $35. Diesing, 1703 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Große Kisten, billig. 1448 Wells Straße, Store.

Hand-Webstühle für Rugs und Carpets, alle Größen, zu verkaufen, sehr billig. Adr.: F. 109 Abendpost. bidoson

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Niemand lernt Englisch durch bloßes Vorlesen oder Abschreiben während des Unterrichts. Ihr könnt nur dann schnell und gut Englisch sprechen lernen, wenn Ihr mit Eurem Lehrer während des Unterrichtes fortdauernd zum Englisch sprechen angehalten werdet. Alle Schwierigkeiten und Grammatik aber gut in Deutsch erklärt bekommt. Schriftliche Aufgaben müßt Ihr zu Hause schreiben. Ein tüchtiger Lehrer verschwendet keine Zeit, sich stundenlang vorlesen zu lassen, wenn er es versteht, Euch Redegewandtheit beizubringen. Ueberzeugt Euch. Probelektion frei. Anfänger u. Ausbildungskurse für Herren u. Damen beginnen jetzt. Unterricht 16—18 Stunden monatl. $5,00. 4 monatl. Kurse. Anmeldung 9 Vorm. bis 9 Abends. Sonntags 10—12 Vorm. Englische Schule des D. H. V., Zimmer 307 Bush Temple, Ecke Nord Clark und Chicago Ave. 20oksasodido*

Jetzt beginnen die neuen Winterzirkel im Englischen für Herren und Damen. — Billiger u. besser wie jemals offerirt. 3 Monate $5—(40c wöchentlich); nur privat. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. 715 North Ave., nahe Halsted Str.

Lerne Englisch! Durch Selbstunterricht in 3 Monaten nach preisgekröntem Meisterschaftssystem des Generaldolmetschers der Ver. Staaten. Erfolgreichste u. leichteste Methode. Verlangt Gratisprospekt. Notar Kallmeyer, 206 East 45. Str., New York, N.Y. 3nv1mX

Schmidt Tanzschule. Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Tel.: North 5386. 1nv1mX

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Eine Feder-Boa im Bush Temple Theater, Mittwoch Abend. Bitte abzugeben bei Mrs. Burger, 1353 N. Clark Str.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung! Achtung!
$215, gut doppelt das Geld werth, kaufen, wenn sofort genommen, meinen gut gelegenen und immer sich gut bezahlenden leichte Grocery-, Candy-, Zigarren-, Notions-, Laundry- und Schul Supply-Store, gerade gegenüber großer Schule, hübscher Vorrath und gutes Set Fixtures. Rent mit Wohnräumen nur $14. Goldmine für die richtige Partie. Zeitzahlung gegeben wenn gewünscht.
1643 N. Ashland Ave., nahe North Ave.
Phone: Monroe 2177.

$325 kaufen, wenn sogleich genommen, einen der bestbekannten, stets gutzahlenden und altetablirten Schulmaterialien-, Zigarren- und Candystore an der Nordseite, gegenüber großer neuer Schule; Miethe für Store mit elegantem 6 Zimmer Flat u. Bad nur $22 per Monat; der Schlüssel zu diesem Platze allein ist mehr werth als der verlangte Preis; muß aber sofort verkauft werden wegen Krankheit. Keine Späher oder Agenten erwünscht. Nachzufragen Freitag. 1838 Belmont Ave., nahe Lincoln Straße.

Gute Bäckerei zu verkaufen: Anzufragen 850 Willow Straße, 2. Flat.

Zu verkaufen: Barber Shop, billig; gehe in anderes Geschäft. 208 Ost 37. Str.

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei. Gute Gelegenheit für einen jüdischen Bäcker. 1353 N. Leavitt Str.

$245 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, leichte Grocery-, Schul-Store, nahe großer Schule; gute Wohnzimmer; garantirt feine Geschäftsgegend; 4 feine Zimmer mit Store; billige Miethe. 3443 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Einträglichstes Delikatessen-Geschäft der Südseite; Reingewinn $150 monatlich; muß verkaufen wegen anderem Geschäft. Feuer, 3551 Cottage Grove Avenue. dosason

Zu verkaufen: gutgehendes Grocery- und Delikatessengeschäft. Keine Agenten. 2101 Larrabee Str. didofrsa

Zu verkaufen: 17 Zimmer Roominghaus billig. — Näheres 514 Rush Str., Store. nv3—12dofrsa

Zu verkaufen: Saloon mit Haus im Geschäftsviertel, Westseite, $8500. 11 S. Clinton Straße. mido

$400 oder beste Baar-Offerte kaufen diese Woche feinen Corner-Saloon, der gute Geschäfte macht.— Eigenthümer verläßt Stadt und dies ist der einzige Verkaufsgrund. Brennan, 4403 Park Ave., Phone Kedzie 8252. mido

Zu verkaufen: Billig, guter Meatmarket. Anzufragen 2827 Nord 41. Avenue. 8nv1w

Zu verkaufen: Rooming-House, enthaltend zehn große Haushalt-Zimmer, ein Bargain; muß Stadt verlassen. 16 West Illinois Str. 8nv1wX

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery Store, billig wegen Abreise. 1240 E. 75. Str. dimido

Zu verkaufen: Neu eingerichtete Home Bäckerei, billig, Goldgrube für richtigen Mann (keine Bäckerei innerhalb 5 Blocks). 2017 W. Ohio Str. 7nv1wX

Ein guter Nebenverdienst für Industrial und andere Lebens-Versicherungs-Agenten.
Northern Syndicate,
213 Randolph Straße, Chicago. nv7—15jaX

Wir stehen an der Spitze in der Herstellung von Blechwaaren, Preßstahlerzeugnissen, Metall-Stanzen, Dies, Werkzeug, Modelle, Muster, Novitäten und Spezialitäten. Wir fabriziren und finden einen Markt für irgend einen guten patentirten Artikel. Chicago Model Supply Co., 1633 Clybourn Ave., Chicago. 27ok,1mX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Gute Bäckerei mit Ofen. $35 per Monat. 2849 Armitage Ave.

Zu vermiethen: 3 Zimmer Cottage. $6.50 per Monat. 3009 Elston Ave. Kleine Familie bevorzugt.

Zu vermiethen: 4 Zimmer. 1923 Orchard Str.

Zu vermiethen: 5 Zimmer, oben, $12; 4 Zimmer, Basement, $8. 1230 Wellington Str.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, auch Stall wenn gewünscht. 1916 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Basement, 5 Zimmer, 3220 Canal Straße. dosamo

Zu vermiethen: 4 nette Zimmer mit Bad, $11. 1021 Melrose Str. dido

Zu vermiethen: 3 möblirte helle Zimmer für leichten Haushalt. 2011 Lane Place, nahe Center Str. mido

Magnolia Halle, 2334 N. California Ave. ist zu vermiethen Samstag Nachts mit Bar. Otto Heß, Manager. 8nv1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Boarders verlangt. Oesterreicher. 1423 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: Billig, 2 möblirte Frontzimmer. 221 W. Ohio Str., nahe Wells Str., Basement.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Board bei deutscher Frau. 325 Eugenie Str.

Boarders finden gute Board mit Wäsche, $5.00. 3525 Lincoln Ave. dfrsa

Roomers verlangt. 511 North Ave., 3. Floor. Separater Eingang. Können Kommen und Gehen nach Belieben. dofr

Besserer Herr findet schönes Heim als alleiniger Roomer bei Frau, mit Kost und Piano, wenn gewünscht. 3207 Elston Ave., nahe Belmont und California. Ave. dofr

Vermiethe schönes warmes Zimmer an zwei Freunde. Telephon: Lincoln 4116. 311 Wisconsin Str. 10nv1wX

Zu vermiethen: Großes, warmes Frontzimmer, Closet, an 1 oder 2 Personen, preiswerth. 423 Center Straße. dofrsa

Zu vermiethen: Zimmer, 1 Dollar wöchentlich. 731 Lake Str. —sa

Junges Ehepaar wünscht Leute in Kost und Quartier, nach Belieben, Alles neu und bequem. F. K., 1545 West 21. Str. midosa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Dampfheizung. 1013 Oakley Blvd., nahe Taylor Straße, 3. Flat. 4nv1wX

Zu vermiethen: Geheiztes Zimmer für einen oder zwei Herren, auf Wunsch Board. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave., Zitzmann. 4nov,1wX

Zu vermiethen: Schöne, preiswerthe Zimmer mit Dampfheizung. 222 Wisconsin Str. 1nov,X,1mo

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Lediger Mann sucht möblirtes Zimmer, am liebsten bei Wittwe. Nordseite.— Gefl. Offerten: Henry Hoffmann, 841 North Ave.

Zu miethen gesucht: Junger Herr sucht ein gewöhnliches Schlafzimmer mit Wäsche. Preisangabe. G. Butcher, 2173 N. California Ave.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Eigenthümer thun gut daran, ihr Eigenthum bei Heeler für schnelle Resultate eintragen zu lassen. 1559 Clybourn Ave. Gesetzliche Papiere gezogen; Abstrakte geprüft; Feuerversicherung ausgestellt.

—— Spezial-Versammlung ——
der Deutschen Hod Carriers' & Building Laborers' Union, Local Nr. 1,
am Dienstag, den 15. November, Abends 8 Uhr, in unserer Halle, Harrison und Green Straße.
Verhandlung einer wichtigen Sache.
Alle Mitglieder sollten anwesend sein.
A. Schreiber, Sekr. dosamo

Ich suche einen jungen Mann Namens Michael Mittelstedt, etwa 23 Jahre alt. Möchte unbedingt seinen Aufenthalt wissen. David Lange, 220½ E. Franklin Ave., Lansing, Mich. dofr

Dirigent empfiehlt sich als erfahrener Leiter von Männerchören. Honorar mäßig. W. Andorfi, 409 Nord State Straße. dofrsa

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center. dosamomi*

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Straße. bidosa

Wiener Schneiderin, tüchtig in ihrem Fach, empfiehlt sich den Damen. Mrs. Löffler, 2147 Nord Clark Str.; Phone: Lincoln 7700 dimido

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave, nahe Larrabee Straße. 13oklm

Brumlik's deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen Euch vor Rheumatismus. Dr. Böhms Kameelhaar-Insohlen stets auf Lager. Fabr. 1537 Clybourn Ave. 1ok3mX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Nicht hier Ansässiger verschleudert 7 Zimmer Brick-Cottage, beste Fahrgelegenheit, keine speziellen Ausgaben, $2500. Bedingungen für erster Klasse Käufer. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 5nv1w

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Seht diese prächtigen, ganz neuen 2-Flat Gebäude! : Schlafzimmer in jedem Flat, Hartholz-Fußböden, Nickel-Plumbing, elektrisches Licht; bestes Baumaterial; beste Bauart. Können der schärfsten Prüfung unterzogen werden. Bringt Euren Carpenter und laßt sie nachsehen, ob unsere Gebäude in 5 bis 10 Jahren in die Brüche gehen werden, wie manche andere; sie sind dauerhaft gebaut, auf Lebenszeit.

3252 N. Leavitt nahe Belmont	$4100
3315 N. Leavitt, nahe Roscoe	4100
3854 N. Sacramento, nahe Byron	4100
3856 N. Sacramento, nahe Byron	4100
4931 N. Irving Ave., nahe Ainslie	4100
4937 N. Irving Ave., nahe Ainslie	4100

Nehme $500 Baar, Rest $35 monatlich; Nehme auch Baustelle in Theilzahlung.
Otto Hage & Co., 4554 Lincoln Avenue. dosa

Sehr preiswerth: Gutes dreistöck. Brickgebäude, eine 6 und zwei 7 Zimmer Flats, modern, Furnaces; nahe Wellington Hochbahnstation, nur $7200. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— midofr

Zu verkaufen: Wenn Ihr Euch nach einem komfortablen Heim in einer guten Nachbarschaft umseht, gute Transportation und einen Bargain wollt, so sprecht vor in 4440 N. Winchester Ave., Ravenswood, und seht mein Haus, die neuesten Verbesserungen, Lot 50 bei 150; ein Drittel Baar, Rest in drei Jahren. Geo. Irving, Eigenthümer. —sa

Verlangt: Zwei oder drei Flat-Gebäude auf der Nordseite. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Muß Geld haben. Verkaufe modernes Edgewater zwei 5 Zimmer Flathaus, Brick-Basement. Beste Gelegenheit. Preis $4100. Frey, 2828 Lincoln Ave. 8nov,1wX

Krankheitshalber muß Eigenthümer 2 Häuser, 5 Flats, verkaufen. Miethe $900. Preis $6700. Nahe Belmont Ave. „L" Station. Frey, 2828 Lincoln Av.

$3000 kaufen zwei Frame-Gebäude auf einer Lot, 5 Flats, sogut wie eine Ecke, bringt $576 und stets vermiethet, angrenzende 25 Fuß Baustelle wurde für $6000 verkauft; hier ist Eure Gelegenheit. 7nv1w Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: North Ave., gutes Geschäfts-Gebäude, nahe Sedgwick Str., geeignet für Fleischergeschäft. $11,500. Aug. Torpe, 820 North Avenue. 5nov1wX

Zu vertauschen: Wegen hohen Alters, 2-stöckiges Framegebäude, Store u. 6 Zimmer Flat, gutes Lager in Groceries; schuldenfrei; Preis $5700; nehme Nordseite 2 Flat oder Cottage. Frey, 2828 Lincoln Av. dosason

Zu verkaufen: La Salle Ave. nördlich von Division Str., dreistöckiges und Basement Steinfront-Gebäude, Furnaceheizung, 10 Zimmer, ganz möblirt, Hypothek $3000. Preis $5750. W. A. Fritsch, 1030 La Salle Ave.

Zu verkaufen: Center Str., dreistöck. doppeltes Brick-Geschäftsgebäude. Preis $22,000. Aug. Torpe, 820 North Ave. 5nov1wX

Zu verkaufen: Bargain, $3775 nehmen 2-Flat Frame, 2733 Southport Ave. Eigenthümer. dosa

——Kauft jetzt ein Haus!——
5 und 6 Zimmer Cottages für $200 Anzahlung und $15 monatliche Abzahlung; Brick-Basements, nahe Northwestern-Hochbahn. Sprecht vor Samstag oder Sonntag bei John Dunn, 4452 Eberly Avenue. dofr

Muß verkaufen: 2844 Oakley Ave., nahe Grace, neues modernes 2-stöckiges Brickhaus, 6 Zimmer Flats, Lot 30 Fuß breit, nur $5350.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Straße gepflastert, bequem zur Addison Str. Hochbahnstation, $850.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. dofr

Zu verkaufen: Großer Bargain, modernes zwei Flat Gebäude, Steinfront, jedes 6 Zimmer, Wasserheizung, Seeley Ave., nahe Hochbahn und Straßenbahn, verschleudere für $6500, „Snap"; kommt sofort. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: $4200 nehmen mein modernes 2-Flat Framegebäude, auf Konkret, 5 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, Drake Ave., nahe Irving Pk. Blvd.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: $2100 nehmen 6 Zimmer Frame-Cottage, Bad und Gas, $600 Baar erforderlich, Warner Ave., nahe Lincoln Str. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Gutes zweistöck. Geschäftsgebäude, nahe Lincoln Ave. und Paulina Str. Preis $4000. August Torpe, 820 North Ave. nov5,6,8,10

Zu verkaufen: 4-stöck. Brick-Geschäftsgebäude, nahe Center und Halsted Str. $11,500. Aug. Torpe, 820 North Ave. nov5,6,8,10

Bargain! Modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude an Fremont Str., Preis $3700, werth $4500. Aug. Torpe, 820 North Ave. 9nv1wX

Bargain! Gutes 3-stöck. Brick, Basement, große Lot, sechs 4 Zimmer Flats; Miethe $936; nur $7400; tausche für zweistöckiges Frame. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— midofr

Spottbillig: Gutes 2-stöckiges Frame mit Basement, 5 und 6 Zimmer Flats; Badezimmer; nur $3000. An Lincoln Ave., wo Lot allein $2500 werth —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— midofr

Westseite.

Muß billig verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Basement, Stall 28x16, hinten.
2-stöckiges Brickgebäude, Store und 6 Zimmer Flat, Basement, alles in bestem Zustande. Nachzufragen: 2420 Lake Str. dosa

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Gebäude, Brick-Basement, ein 7 Zimmer und zwei 4 Zimmer Flats; Preis $5000. 3146 Wallace Str. dosa

Südwestseite.

$150 baar, Rest $10 monatlich; schönes neues 4-Zimmerhaus, 30 Fuß Lot; Preis $1725. 4315 S. Whipple Str. Archer Ave.-Car bis Albany Ave., 1 Block östlich. 9nov1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: In Tracy, an der Rock Island Bahn, feines Cottage Heim zu einem Bargain, 104. Place, nahe Wood Str., 5 Zimmer, neues Plumbing, Stall, Garten, Weinreben und Lot, 50 bei 150. Sewer, Wasser, Gas und Zement-Seitenweg. Preis $1800. Baar $800. Rest auf Abzahlung. — Wm. H. Brown & Brittain, 131 LaSalle Str. Oder telephonirt dem Agenten, Wash. Heights 862. 5nov1w

Farmländereien.

Viele Deutsche lassen sich nieder in dem Swigart Trakt, wo sie jetzt Land kaufen so ertragreich als irgend welches in Illinois, für $10 bis $25 der Acre, zu Bedingungen von $10 bis $25 Anzahlung und $5 bis $10 den Monat auf 40 Acres. Es ist die beste Land-Offerte innerhalb 500 Meilen von Chicago. Ein Tausend Vierzig-Acres Farmen, nahe Ludington und Manistee; nur eine Nachtfahrt per Schiff oder Eisenbahn, nach Chicago oder Milwaukee. So viele Heimstätte- und Land-Suchende gehen mit den Exkursionen, für die ich spezielle Pullman Cars besorge. Schreibt oder sprecht vor für deutsches Zirkular, bestes Büchlein über Michigan herausgegeben, und große Karte — alles frei. Exkursionen verlassen meine Chicagoer Offices 11:30 Vormittags, Dienstag, den 15. Nov. und 6. Dez. Zurück in Chicago 7 Uhr Morgens Donnerstag oder Freitag. Rundfahrtbillet $6, — das Käufern vergütet wird. Gespanne und Führer frei. Deutsch gesprochen.
W. Swigart, Eigenthümer.
1250 First National Bank Bldg., Chicago. 4okdidoson*

——Hühner- und Gemüse-Farmen——
—9 Meilen von State und Madison Straße—
——5 Cents Fahrgeld——

——Farmen so groß wie 20 Stadt Lotten——
——$50 die Lot oder $2 der Fuß——
Weshalb weiter westlich gehen, wenn Ihr eine Geldanlage so nahe Chicago machen könnt.
Bedingungen für 20 Lots: $50 Baar, $20 monatl.
Bedingungen für 10 Lots: $25 Baar, $10 monatl.
Ogden Ave. Car bis 22. Str., steigt um auf Berwyn Car, steigt dann ab an La Vergne Station, Ridgeland und Windsor Ave.
Ogden-Sheldon & Co.,
A. A. Adams, Agent. La Vergne, Jll. 4nv1mX

Zu vermiethen: 10 Acres Gemüsegartenland nahe Western Electric, Haus, Stall und Außengebäude darauf; zu verkaufen: Preis $150. Taylor, 131 La Salle Straße.

Farm zu verkaufen, billig. 80 Acres gutes Land. Passend für allgemeine Farmzwecke; gute Gebäude. Obstgarten, 18 Acres Roggen; im Fruchtgürtel von Michigan. Zum Theil baar, Rest auf Zeit. L. Wollenzin, Agnew, Mich.

Zu verkaufen: 110 Acre Farm, gute Gebäude, Frucht, etwas Bauholz; nahe Schule; gute Landstraßen; 10 Meilen südöstlich von Gary, Ind., gelegen. Preis $75 per Acre; $8000 baar und $800 jährlich bis abbezahlt. Barney & Schroeder, Tolleston, Ind. 7nov*

Zu verkaufen: Bestes Farmland im südwestlichen Wiskonsin, nur 6 Stunden Fahrt von Chicago, zu $20 per Acre; zu den Käufern beliebigen Abzahlungen. Kommt und seht große, wachsende Ernten auf den angrenzenden Farmen. Rehf, 121 La Salle Str. 1nv1mX

Verschiedenes.

Zu vertauschen: Mein 2-stöckiges noch nicht ein Jahr altes zwei 5 Zimmer Brickhaus mit neuester Einrichtung, auf 50 Fuß Lot, in guter Nachbarschaft. Möchte für meine $1800 Einzahlung kleines Haus oder Cottage. Preis $5500. Adr.: X. 986 Abendpost.

Zu vertauschen: 46 volle Größe Baustellen, alle 25 bei 162 Fuß mit 16 Fuß Alley, die vier Eck-Baustellen sind 34 Fuß, im Ganzen ein Block, etwa 1200 Fuß Front, beinahe sechs Acres des reichsten Gartenboden. Baarwerth $15,000, schuldenfrei. Wünsche Südseite schuldenfreies bebautes Eigenthum.
E. S. Duffy, 408 — 100 Washington Str. nv3—18

Wir wollen nicht, was Sie nicht wollen, jedoch haben wir Leute, die es wollen. Uebergeben Sie uns Ihr „Nichtgewünschtes" (Chicago Grundeigenthum) und wir werden dafür sorgen, daß Diejenigen, die es wollen, bekommen. 9jy*X
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Dr. med. F. D. Arthur
65 Randolph Str., 5. Floor.

Sprechstunden: 10 bis 5; Mittwochs bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 11 bis 2.

Gibt freien Behandlungs-Kursus.

allen schwachen und kranken Männern, bsonders solche, die bei anderen erfolglos gedoktert haben. Ich habe eine wunderbare Methode der Heilung und ein wunderbares System von heilenden Arzneien. Die Wirkung meiner lebensspenden Medizinen macht sich sofort fühlbar und die normalen Funktionen werden schnell und positiv erneuert. Sie vertreibt die Krankheit und gibt den Leidenden die Gesundheit wieder. Die schwachen, müden, erschöpften Männer welche nach meiner Office kommen, empfangen diese wunderbare Behandlung frei. — Sie gehört mir und gebe ich sie, wem ich will. Ich verlange nicht, daß Ihr glaubt, was ich Euch sage, sondern kommt und überzeugt Euch von dem, was Ihr sehen und fühlen werdet, Eure eigenen Augen werden Euch nicht belügen, täuschen. Meine wunderbare Behandlung wirkt wie Zuber in Fällen von

Nervenkrankheit — Blutvergiftung, Beschwerden — Varicocele — Hydrocele — unnatürlichen Ausflüssen — Wunden — Geschwüren — geschwollenen Drüsen — allen Urin- und Prostatischen Krankheiten, Blasen-, Nieren-, Leber- u. Magenleiden — Hämorrhoiden u. Rheumatismus.

Dieses ist mein Bild. Ich sehe Euch persönlich jedesmal wenn Ihr zu mir kommt.

Motto: Ich nehme keinen unheilbaren Fall zur Behandlung an. Dr. Arthur.

Ich mache diese großmüthige Offerte

nur als eine Geschäftsmethode. Ich weiß, daß ich jede heilbare Krankheit heilen kann, und ich wünsche, daß Ihr es erfahret. Ich verlange kein Geld für diesen Behandlungskursus, weder vorher, noch nachher. Es gibt keinen Zweifel darüber. Probirt sie frei und dann laßt Euer eigenes Befinden als Beweis dienen. Es ist nicht was ich sage, sondern wie Ihr nach dieser freien Behandlung fühlt.

Beachtet, es ist ganz gleich, wie alt Ihr seid, oder auf welche Weise Ihr Eure Lebenskraft verloren habt, oder wann, oder wie Ihr Euch Eure Krankheit zugezogen habt, und es ist ganz gleich, wie vieleMittel fehlgeschlagen haben.

Ich habe häufig und sofort die Kräfte von Männern wiederhergestellt. Ich habe oft neue Lebenskraft, Gesundheit und Kraft veralteten, erschöpften Männern eingeflößt. Erschöpften Männern habe ich oft und nachhaltig den Funken der jugendlichenLebenskraft entzündet.

Selbst wenn Ihr mißtrauisch seid, glaubt Ihr nicht, daß das Gefühl eines gesunden Körpers eine kleine Aufwendung werth ist, die Euch nichts kostet?

Ich habe meine Spezialität in Berlin, Deutschland, unter rPofessor iVrchow, Eulenberg und Lassar studirt und in Wien unter Prof. Newman und Kraft-Ebbing. Irh könnt mit mir in Deutsch oder Englisch sprechen.

Wenn nicht im Stande, vorzusprechen, schreibt nach System-Plan, daß ichEuch freie Diagnose und Hausbehandlung schicken kann. Diese Offerte ist nur während November giltig.

Bezahlt kein Geld an irgend jemand — Kommt und nehmt, was ich Euch frei offerire.

Geist der Freiheit und Gleichheit wie nirgendwo anders herrscht. In Wirklichkeit sind aristokratische Standesunterschiede in Großbritannien wohl stärker ausgebildet als auf dem Festlande und ein kleines Beispiel dafür ist der Kampf, den der Londoner Generalpostmeister zur Zeit gegen die Hausbes'tzer führt, die an ihren Aufzügen das Plakat angeschlagen haben: „Briefträger dürfen diesen Aufzug nicht benützen." Die Notiz erinnert lebhaft an ein Plakat, das vor einigen Jahren an Bord der großen englisch-amerikanischen Passagierschiffe gefunden werden konnte: „Dienstboten dürfen diese Stühle nicht benutzen." Die gute alte Zeit hat natürlich derartige Standesunterschiede noch energischer festgehalten. Am Eingang der Kensington-Gärten war ein Schild zu sehen mit der Inschrift: „Zutritt für Hunde und Diener verboten." Und vor etwa hundert Jahren waren in diesem heiligen Park selbst seidene Krawatten und Lederhosen nicht zugelassen, wenn sie nicht von Stulpstiefeln begleitet waren; Soldaten und Seeleute waren aber ohne Ausnahme verbannt. Noch im Jahre 1845 gab es ein Gesetz, nach dem keiner im St. James-Park schlafen, oder ein Paket tragen, oder in Arbeiterkleidung darin spazieren gehen durfte und heute noch ist der Hyde-Park für gewöhnliche Miethfuhrwerke, ganz gleich ob Hansom, Fourwheeler oder Taxicab, verboten. Die Presse begrüßt den Kampf des Postmeisters mit Freude als ein Zeichen, daß der gesunde Menschenverstand sich gegen veraltete soziale Anschauungen zur Wehr setzt.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Emil F. Thomas, 184 LaSalle Str.—Verbindlichkeiten $2,482.25; Bestände $145.
Adolph H. Jacobsen, 7325 Winchester Ave.—Verbindlichkeiten $3,816.41; Bestände $243.25.
Charles J. Gallaher, 3743 N. Francisco Ave.—Verbindlichkeiten $766.35; Bestände $297.
William L. Greenleaf, 4644 Armour Ave. — Verbindlichkeiten $275; Bestände $25.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John Antwark, Hazel Duddles, 22, 20.
Anton Stzzewski, Lucy Gaska, 23, 21.
John Markewic, Barbara Petriia, 30, 30.
Edward J. Scanlan, Laurine Fiddyment, 28, 22.
Anton Smiegowski, Wladislawa Nekifwska, 22, 20.
William Luther, Helen Renzel, 44, 26.
Wojciech Zadio, Katarzyna Galowska, 27, 24.
Christian Sandvig, Anetta Thompson, 65, 52.
Max Jacobs, Annie Levitt, 23, 20.
William Chisley, Rose Austin, 21, 18.
Edward R. Heller, Edith Maunegold, 26, 20.
Timothy J. Hurley, Margaret Maloney, 26, 24.
Edward Grimes, Bertha Dean, 25, 24.
Charles Olson, Mabelle Quitno, 28, 22.
Lester Webster, Samuela Charon, 70, 65.
Johann A. Peterson, Elizabeth Larson, 27, 23.
Frank Len, Kiejon Szwast, 24, 20.
Leo Zaddack, Bertha Kull, 30, 26.
Josef Tomaska, Sophie Angel, 21, 21.
Ernest W. Hardwidge, Anna L. Murray, 24, 24.
Bernie J. Bernhard, Hazel Heather, 30, 24.
Frank Boß, Helen Seiler, 28, 28.
Emil P. Anderson, Ida M. Molin, 32, 27.
Charles Nethery, Jessie Robertson, 28, 24.
Arthur B. Miller, Irene Werve, 26, 18.
William E. Stoddale, Katherine Bertha, 27, 27.
Jan Jarbor, Katarzyna Tokarczyk, 26, 19.
Louis Ostrowsky, Dora Minsky, 26, 23.
Joseph Kopica, Hannah Szkuda, 25, 23.
Oscar Tobier, Katherine L. Wilson, 25, 19.
John E. Wayc, Laura Agneß, 27, 20.
Maksimilyon Mejta, Jozefa Lepinska, 26, 21.
Paul H. Harris, Rhea Corwin, 29, 26.
Clarence F. Johnson, Minnie White, 22, 18.
Pawel Tuszinski, Stanislawa Glaski, 24, 29.
John Scolum, Josephine Ganze, 24, 24.
Michel Joucha, Rosalia Piepzak, 23, 20.
Charles A. DeWitt, Belle Bidwell, 23, 29.
Franciszek Koziol, Zofia Kwiek, 22, 21.
Fred. Gehling, Martha Feilen, 23, 26.
Patrick J. Dowling, Julia O'Neil, 28, 24.
Stanislaw Kubowicz, Maryanna Galus, 22, 19.
Anton Ansel, Edna L. Großhauser, 25, 19.
Salvatore Baglica, Concetta Birtolo, 44, 44.
Arel H. Olsen, Astrid Magnuson, 22, 22.
Alexander Barges, Annie Silverpark, 21, 21.
Charles H. Eickenberg, Louise Heinz, 33, 28.
Wladislaw Szczesney, Ludwika Treba, 26, 19.
John Scanlan, Margaret Maroney, 44, 34.
Guy R. Buck, Lulu Burger, 27, 23.
James M. Cull, Mary Culleton, 22, 18.
Roy Smith, Desdamonia Lee, 24, 21.
Howard A. Olson, Gertrude Minor, 28, 23.
Adolf Miß, Julija Potera, 22, 19.
Fred. Nelson, Margaret Christensen, 21, 23.
Bernard Witek, Antonina Stwies, 23, 21.
George Kuf, Anna Hill, 26, 26.
George Ritzle, Rose Litz, 21, 21.
Frank M. Figg, Christine Engle, 27, 27.
Thomas Keefe, Augusta E. Kleaske, 32, 33.
Salvatore Giuffel, Maria Pusatere, 31, 18.
Edward Jilek, Marie Nobova, 26, 22.
Hans O. Bjerk, Ottilie Olson, 22, 21.
Nunzio Di Vittoria, Vincenza Distefano, 32, 27.
Jan Stopka, Anna Ramon, 26, 18.
Andriej Kracek, Maria Gratowski, 30, 24.
Gustav J. Green, Olivia Schellmann, 27, 19.
Jozef Milewski, Maryanna Kaleszea, 27, 30.
Piotr Nowak, Florentina Stoszeska, 23, 22.
Stefan Botajinski, Wiktorija Knopinska, 21, 19.
Michael Rudi, Stanislawa Knop, 26, 22.
Wladyslaw Marszalek, Katarzyna Krupa, 22, 18.
William Farmer, Mattie Tyler, 67, 43.
Edward H. Shoemaker, Lillian Upton, 23, 24.
William A. Hillemeyer, Marian L. Reedy, 35, 36.
August Barnes, Quintella Carter, 31, 26.
John Bello, Alice Roan, 37, 54.
Arnulf Cintura, Phoebe Fiske, 31, 27.
Charles Kammerlohr, Lena Schofield, 30, 23.
Antonazy Barauskis, Magdalena Grogaiunuke, 33, 27.
Michael E. Kavanagh, Nellie B. Maher, 27, 20.
George A. Rice, Anna Lesmann, 21, 20.
Henry Johnston, Estelle Draver, 24, 24.
Lloyd W. Wiley, Alice Morehouse, 22, 24.
George Bodnarik, Barbara Szech, 22, 19.
Paul Ilseman, Helena Maier, 30, 27.
Anton Slotwinski, Sophie Gulik, 23, 22.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Ollen C. gegen Pansy Betts, Verlassen; Abraham gegen Bertha Karp, Verlassen; Bertha gegen Joseph Noel, Trunksucht; Walther gegen Carrie Sheehan, Ehebruch; Ida gegen Luther Sundberg, Verlassen; Mary gegen John Lecina, Verlassen; Annie gegen Albert G. Webb, grausame Behandlung; Jake gegen Annie Marema, grausame Behandlung; Augusta gegen Peter Lemen, Verlassen; George gegen Rose Lobard, Ehebruch; Amelia gegen Julius Fritz, Verlassen; Bertha gegen Alexander Tobby, Verlassen Winnie gegen William Oley, Trunksucht; Louis R. gegen Elizabeth Winsor, Verlassen; Minnie gegen Joseph Fisher, grausame Behandlung; Elizabeth gegen Duman McIntyre, grausame Behandlung; Jennie gegen Anton Koepke, grausame Behandlung; Margarethe gegen Charles E. Karleskind, Verlassen; Nellie gegen Clarence H. Stead, Verlassen; Mark G. gegen Mildred Goodman, Verlassen; Loretta gegen Martin Prigge, grausame Behandlung; Rosa gegen Helmer Rau, Ehebruch; H. M. gegen Mazie Ashton, Ehebruch; Mary gegen Emil Günther, grausame Behandlung; Julia gegen Elmer E. Campbell, Verlassen; Mary gegen John Morrissey, Trunksucht; Opha gegen Gordon M. Tawse, grausame Behandlung; Joseph gegen Rosalia Szwedia, Verlassen; Mary gegen Julius Gordon, Ehebruch; George C. gegen Mary Martin, Ehebruch; Della gegen Justin L. Mitchell, grausame Behandlung.

Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt.

Der erste zuverlässige, bekannte Spezialist. Ich garantire beiden Geschlechtern Heilung von Blut-, Haut-, Blasen- und Nieren-Krankheiten, Geschwüren, wunder Kehle, Mund, Zunge und Nase, Anschwellung der Drüsen oder Gelenke, offenen Beinen, Schmerzen im Rücken, Kopf, Knochen, Muskeln, Brust, Magen, Rheumatismus, Herz-, Lungen-, Leberleiden, Blutvergiftung, Jucken Ausschlägen, Ausflüssen, Strikturen, Hämorrhoiden etc. Meine Methode ist die einzige bekannte, die schlimmste Fälle von Nerven- und organischer Schwäche, Mattigkeit, ruhelosen Nächten, schlechten Träumen, Schwindel, Scheu, Zittern dauernd kurirt. Viele Leute kommen zu mir, um sich gründlich untersuchen zu lassen und sich meiner vorzüglichen Behandlung zu unterwerfen, die früher in Kliniken, Instituten und von gedungenen Substituten behandelt wurden. Wendet Euch Alle zuerst an mich. Ich habe einen wohlbegründeten Ruf, den ich dadurch zu erhalten mich bemühe, daß ich selbst die Behandlung des Patienten bis zum erfolgreichen Ende durchführe. Einige Aerzte behandeln Sie nur, ich aber kurire Sie. Gewißheit der Heilung ist es, was Sie wünschen. Wozu Zeit und Geld vergeuden und Leiden durch weniger erfahrene Spezialisten ausgesetzt sein, wenn Sie zu einem mäßigen Preise von einem wirklichen Spezialisten kurirt werden können? Ich habe Tausende andere geheilt, warum nicht auch Sie? Konsultiren Sie mich, das kostet nichts. Stunden 9—6. Dienstag, Donnerstag u. Samstag 9—8 Abends. Sonntag 9—12. Office: Zimmer 211 (2. Floor) 112 Clark Str. (Chicago Opera House), Ecke Washington Str.

Marktbericht.

Chicago, den 16. November 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 90¾—91½c; Nr. 3, 88—90c; Nr. 2, hart, 90½—92¾c; Nr. 3, hart, 88—90c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 93c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 50—50¼c; Nr. 2, weiß, 50—50¼c; Nr. 2, gelb, 50½—50¾c; Nr. 3, 49¾—50c; Nr. 3, weiß, 49¾—50c; Nr. 3, gelb, 50—50¼c; Nr. 4, 49—49¼c.

Hafer, Nr. 2, 31¾c; Nr. 2, weiß, 33—33½c; Nr. 3, 30¾c; Nr. 3, weiß, 32—32½c; Nr. 4, weiß, 31½—32c; Standard, 32½—33c.

Roggen, Nr. 2, 77c; Nr. 3, 70—76c; Nr. 4, 60—70c.

Gerste, „Malting", 77—81c; „Mixing", 60—70c; „Screenings", 35—42c.

Mehl, „Winter Patents", $4.20—$4.40 das Faß; Roggenmehl, $3.45—$3.75; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.00.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $17.00—$17.50; bestes Prairie, $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", neu, $8.00—$9.25.

Kleesamen, „Country Lots", $10.00—$13.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.96
do., gereinigt, per 5 Faß	0.97
Terpentin	0.83

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.50—$7.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$6.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$4.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$10.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.68—$8.10 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.80—$8.17½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.85—$8.10; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.25—$8.15; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe, „Range Wethers", per 100 Pfd., $3.50—$3.80; „Feeding Ewes", $3.50—$5.25; „Yearlings", $4.50—$5.50; „Native Lambs", $5.25—$6.65.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.30½
Nr. 1, das Pfund	0.26½
Nr 2, das Pfund	0.24
„Dairies", extra, das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
„Ladles", das Pfund	0.23
Packwaare, das Pfund	0.22
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19 —0.22
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19½—0.22½
„Firsts", das Dutzend	0.25 —0.29
„Extras", das Dutzend	0.31
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½
„Young America", das Pfund	0.16
„Daisies", das Pfund	0.15¼—0.15½
„Brick", das Pfund	0.15½—0.15¾
Schweizer, das Pfund	0.10
Limburger, das Pfund	0.14½

Geflügel und Kaltfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.09½
„Springs", das Pfund	0.10½
Hähne, das Pfund	0.09
Truthühner, das Pfund	0.16
Gänse, das Pfund	0.12
Enten, das Pfund	0.14
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.10
„Springs", das Pfund	0.11
Truthühner, das Pfund	0.17
Enten, das Pfund	0.13 —0.15
Gänse, das Pfund	0.07 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½—0.11
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.11½—0.12

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —4.50
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	6.00 —6.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	5.00 —5.50
Grape-Fruit, die Kiste	3.75 —4.00
Weintrauben, 8-Pfd. Korb	0.25 —0.26
Birnen, das Fäßchen	1.50
Ananas, die Kiste	3.25 —3.75
Kronsbeeren, das Faß	5.75 —6.25
Kraut, neu, die Kiste	0.75
Gurken, das Dutzend	0.90 —1.10
Blumenkohl, die Kiste	0.75 —1.25
Sellerie, die Kiste	0.40 —0.75
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Kopfsalat, die Kiste	0.90
Blattsalat, die Kiste	0.20 —0.22½
Rothe Rüben, der Sack	0.55
Mohrrüben, der Sack	0.35 —0.45
Zwiebeln, der Sack	0.75
Rüben, neue, der Sack	0.30 —0.40
Rettige, 100 Bündchen	0.75 —1.00
Spinat, der Kübel	0.40 —0.60
Tomaten, die Kiste	1.25 —1.35
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.75 —1.25
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15 —2.20
Rothe Nierenbohnen	3.00
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.35 —0.48
Süßkartoffeln, das Faß	2.00 —3.35

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Congreß Str., 100 F. östl. von S. 42. Ave., Nordfront, 25 bei 124, unverth. ½-Antheil; Erben von C. E. Young an Lewis Wold, $3125.
Francis Str., 126 F. westl. von Ridge Ave., Nordfront, 28 bei 124; Edward J. Bouffard an William Tappendorf, $3100.
Leavitt Str., 238 F. südl. von Argyle, Ostfront, 30 bei 124; John A. Schneider an Louis Seydel, $6200.
Racine Ave., 70 F. nördl. von Mountain, Westfront, 60 bei 130; Arthur Stut u. And., durch M. in Ch., an Samuel Brown jr., $2174.
Wabansia Ave., 133 F. östl. von Ridgeway, Südfront, 25 bei 125; William P. Wulf an Elizabeth Dvorak, $2800.
Kimball Ave., 249 F. südl. von Humboldt, Westfront, 26 bei 180; George E. Davis an Rudolph Korpolewski, $3200.
Christiana Ave., 211 F. nördl. von Lawrence, Westfront, 45 bei 125; George Gauntlett an Elizabeth L. Rudte, $6500.
Halsted Str., 324 F. südl. von Center, Ostfront, 25 bei 125; Albert J. Struebing an Rika Oberlier, $4500.
Dasselbe Eigenthum; Eloise J. Wood an George Landau, $4250.
McLean Ave., 75 F. östl. von Central Park, Nordfront, 25 bei 125; Abel Gent an Mike Hauptmon, $2500.
18. Place, 116 F. westl. von Laflin Str., Südfront, 25 bei 124; Marie Zahradnik an Antonie Zvonar, $9200.
18. Place, 284 F. westl. von Johnson Str., Nordfront, 24 bei 96; Marie Moellenthien an Ludvik Severa, $3400.
Erie Str., 160 F. westl. von Centre Ave., Nordfront, 24 bei 128; Jens K. Jensen an Rocco Ungaro, $9925.
15. Str., Nordwestecke Loomis Str., Südfront, 24 bei 124; Jos. Hrbek an Ellis Levin, $5000.
Harrison Str., 194 F. östl. von S. 53. Ave., Südfront, 32 bei 140½; Jos. J. Salat an John S. Redpath, $6000.
Homan Ave., 30 F. nördl. von 18. Str., Ostfront, 30 bei 125; Ernst H. W. Eggert an Louis H. Eggert, $7500.
Lunt Ave., 113 F. östl. von Southport, Südfront, 37½ bei 172; Amantus McCombs an Pauline E. Krafft, $2250.
Clark Str., 42 F. südl. von Bryn Mawr Ave., Ostfront, 84 Fuß zur Ashland Ave.; Barbara M. Kunstick an Charles O. Ekstrom, $8000.
Rascher Ave., 289 F. östl. von Clark Str., Nordfront, 25 bei 125; John W. Ries an N. F. Bruising, $6200.
Gary Place, Nordostecke Evanston Ave., Südostfront, 30 bei 120; Ella M. McClelland an Thomas S. McClelland, $7900.
Larrabee Str., 75 F. nördl. von Hawthorne Ave., Ostfront, 144 bei 120 Fuß nördl. und 50 Fuß südl. und 133 Fuß an Hawthorne Ave., und 2-stöck. Brickgebäude; Rudolf Brand an Oelerich & Berry Co., $48,000.
Trust Deed—Oelerich & Berry Co. an H. A. Haugan, 5 Ja., 6 Proz., $30,000.
Elmwood Ave., zwischen 37. und 38. Str., Westfront, 19 Fuß zur Alley; Gabriel Kussel an Michael Spizziri, $2700.
La Salle Str., Südostecke 38., Westfront, 24.75 bei 122; Edwin Hammond an Sam. Rabinovitch, $5500.
Lenox Str., Südostecke 31., Westfront, 24 bei 124; Geo. Turner u. And. an J. Ogden Armour, $4500.
Forest Ave., 17 F. nördl. von 37. Str., Ostfront, 16 bei 69; Royal D. Smith an John E. Elliott, $3000.
Michigan Ave., 50 F. südl. von 49. Str., Westfront, 50 bei 160; Franklin E. Platt an Jacob Frank, $37,000.
56. Str., Nordostecke Cornell Ave., Südfront, 316 bei 164; Fanny F. Brega an Jos. H. Defrees, $62,000.
Trust Deed — Dasselbe Eigenthum, drei Ja., 5%; Jos. H. Defrees an Merchants' Loan and Trust Co., $31,000.
Langley Ave., 260 F. nördl. von 47. Str., Westfront, 25 bei 120; Ada F. Ellsworth an Catherine R. Jones, $3500.
72. Place, 233 F. östl. von Ridgeland Ave., Westfront, 30 bei 131; Jas. B. Dixher u. And. an Patrick Woods, $4300.
51. Str., Südostecke Kodleck, Nordfront, 145 bei 125, u. a. Eigenthum, selbige Subd.; Martha E. Wood u. And., durch M. in Ch., an Walter B. Aikman, $25,041.
Ashland Ave., 175 F. südl. von 51. Str., Ostfront, 25 bei 125; Marey C. H. Fenn an Jas. F. Bil, $2800.
51. Str., Südostecke Elizabeth, Nordfront, 195 bei 125, u. a. Eigenthum, alles in Town of Lake; Erben von John D. Brez, N. Y. City, an Bruno F. Kowalewski, $31,100.
Vernon Ave., zwischen 36. und 37. Str., Ostfr., 22 bei 124; Jacob Maher an Jordan Chadis, $4,500.
Bishop Str., Südostecke 65., Westfr., 24 bei 124; Oscar Westberg an Hans C. Boylen, $6000.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Evans Ave., 50 F. nördl. v. 48. Str., Westfr., 25 bei 117; James E. Greenebaum an Susan Elizabeth McDonnell, $6000.
Vincennes Ave., Nordostecke Bowen, Westfr., 48 bei 138; F. MacDonald Lowe an Emma D. Estabrook, $13,000.
Wabash Ave., 50 F. südl. v. 47. Str., Ostfront, 50 bei 160; Erben von Jane Coyle an Chas. W. Pardridge, $5000.
Drexel Ave., 298 F. südl. v. 66. Str., Ostfront, 25 bei 125; Rose Ann Short durch Vormund an Michael Crowley, $3,100.
74. Str., 191 F. östl. v. Stoney Island Ave., Nordfront, 125 bei 125; Fredk. Kanst an Max Wietszykowski, $2,160.
Vincennes Ave., 250 F. nördl. v. 70. Str., Ostfront, 25 bei 123; David Walsh an Amelia E. Peacock, $5,200.

Herbstlandschaft.

Von Erich K. Schmidt.

Blaßgelbe Streifen, die zitternd und widerwillig dem Herzen der Sonne entweichen, fallen in schrägem Winkel über Wiesen und Hügel; fallen wie müde verlöschende Pfeile über grünbraunes Gras, über kalte Ackerfurchen, über Büsche, in denen melancholisch einsame Blätter schwanken, und über Felder, die spitze scharfe Halmstoppeln tragen, so fern das Auge reicht. Sie berühren die sandbraunen Wege, die, kühl und nüchtern, sich endlos schlängeln bis zu Horizontweiten; die keines Menschen Fuß verlocken zu müßigem Gange. . . .

Ein Bach, in feuchte enge Schleier gehüllt, fällt mit dünnem Gemurmel durch flaches Gesenke; gleichgiltig reglos, — man sieht kaum, daß er rinnt.

Weiße Seide, in schmale Fäden geschnitten, hängt an rothen Dornen; weht erdparallel . . . Kalt wie Blei liegt über der Ferne ein Athem, der aus Höhen niedergestiegen ist, die erdenfremd keinen Frohsinn kennen.

Zwischen den Himmelsrändern schwimmt eine Glasatmosphäre, die das Wesen der Dinge enthüllt in ihren Tiefen, die alle Konturen verschärft, so daß sie stehn wie in Stein geschnitten.

Ein Wanderer geht in Verlassenheit auf steilsteigendem Wege zum Hügelrücken empor. Die Sonne schwimmt wie ein funkelnder Kahn dem Westen entgegen, der Waldlinie zu. Ihre Farben schwingen in rosige Töne hinüber, werden purpursatter mit jedem Schritt. Und diese Farben füllen satt und gierig die glattrunde Scheibe, die langsam fällt.

Die Schneide des Waldes reckt sich empor, glutbegehrend im Kälteathem, der auf Stammwurzeln hockt. Die runde sinkende Sonnenscheibe steht wie eine Blutkugel auf sammetschwarzem Waldrücken, brennt sich tiefer hinein— versinkt in ihm . . . Die Stämme glühen auf wie funkelnde Lanzen, — Purpurflimmer kriechen zwischen ihnen, fallen wagerecht über Hügel und Felder, über Büsche und Furchen und Wege.

Der Bach sinkt tiefer in schwankende Schatten, die steigen. Die Sonne stirbt in quellendem Blute. Purpurwolken hängen an graublauen Himmelswänden, die sich ebenmäßig runden. Vögel kreisen gleich schwarzen Perlen im Rosengewölk, das mählich verblaßt. Der einsame Wanderer steht steil und steif auf glatter Hügelkante, wie ein dunkler Pfahl von Menschenkontur.

Schatten steigen rings in klimmenden Wellen bis zu den Himmeln, die kalt und scharf in blauem Dunkelglanze ragen. . . .

In Ferntiefen, irgendwo, glimmt ein rother Funke auf in einem Menschenhaus.

Das deutsche Straßburg.

(Aus einer deutschen Korrespondenz.)

In weitem Kranze gürten die neuen Forts das deutsche Straßburg. Vier Jahrzehnte sind dahingerauscht, seitdem General von Werder uns die „wunderschöne Stadt" wiederschenkte. Waffengewalt wird es uns nicht wieder entreißen. Unnatürlich war die Vereinigung des Elsaß und Straßburgs mit dem Reiche Ludwigs XIV., genau so unnatürlich, schreibt Dr. Alfred Funke in einem beachtenswerthen Artikel in der neuen Nummer 1 von „Welt und Haus" über „Unser Straßburg", „als wenn wir das tschechische Böhmen trotz des trennenden Walles der sächsischen und bairischen Gebirge, trotz der Kluft, die zwischen Michel und Wenzel in Sprache und Sitte gähnt, an uns reißen wollten. Die Franzosen haben mit gewandter Dialektik den Völkern Europas den blauen Dunst von dem Rechte auf die Rheingrenze lange genug vorgemacht. Die wahre Grenze aber, wie sie die Natur gefügt hat, wird von dem Bollwerk des Wasgaues gebildet, der den deutschen Gau nach Westen abschließt, und in diesem Gau haben seit der Zeit, da römische Legionäre die Kastelle räumen mußten, deutsche Leute gewohnt. Deutsch war die Tracht, deutsch das Glauben und Denken, deutsch die Sprache. Von jeher sang das Volk seine alten deutschen Lieder, deutsch war der Tanz unter der Linde. deutsch der Richtspruch, wenn Meister und Gesellen die Häuser mit den vorspringenden Giebeln an Straßburgs Gassen genau so bauten, wie sie die Geschlechter in Augsburg, Nürnberg und Ulm schufen. Mit unsäglicher Geduld haben wir das Gedächtniß an die versunkene deutsche Zeit leise und und liebevoll wiedergeweckt. Aus den Trümmern von 1870, aus Brand und Schutt sind die Paläste neu und prächtiger entstanden, ein Kaiserschloß reckt seine Zinnen, und Alt-Deutschlands Jugend eilt zur neuen Universität, dem glänzendsten Heim deutscher Wissenschaft. Deutsches Leben fluthet wieder hinüber in die alte Stadt und mit ihm die Liebe der Stämme im alten Reiche, die mit ihrem Blute die Treue der alten Hauptstadt besiegelt haben.

Das demokratische England.

England wird gern auf dem Kontinent als das Land der Demokratie „par excellence" angesehen, in dem der

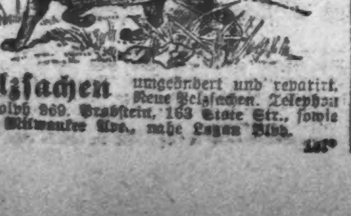
Das Ziel der Gesundheit

ist leicht zu erreichen von den Wissenden, die, wenn ihre Lebenskraft schwach ist, nach der Natur eigenem, kräftigendem Tonic greifen;

Malt Marrow

Dieser unvergleichliche Blut-, Knochen- und Gewebe-Erneuerer wirkt fast augenblicklich, indem es sich die kranken Stellen des Körpers aussucht und jedem geschwächten Organ neue Kraft spendet. Telephonirt sofort Calumet 1064 — laßt Euch heute eine Kiste ins Haus schicken. Schreibt nach Büchlein, „Hervorragende Aerzte des Westens."

McAVOY MALT MARROW DEPT., CHICAGO.



Pelzsachen umgeändert und reparirt. Neue Pelzsachen. Telephon Randolph 869. Prabstein, 163 State Str., sowie 1561 Milwaukee Ave., nahe Logan Blvd.

Für Männer!

welche niedergeschlagen, verzweifelt, ermüdet und nervös, nicht krank, jedoch zum Arbeiten unfähig sind, sollten meine freie Offerte wahrnehmen, welche schnell und sicher, geheim, ohne Schmerzen oder Zeitverlust eine sichere Heilung bringt.

Nur für einige Tage
Kein Dollar Bezahlung bis zufrieden gestellt.

Varicose, verschlungene Venen,

geheilt durch Absorbirung, keine Schmerzen. Die vergrößerten Venen entstehen durch Geschwulst, Radfahren, Reiten, Krankheiten etc. Mit der Zeit schwächen sie den Mann geistig und körperlich. Wir heilen Euch zeitlebens oder rechnen Euch nichts dafür.

Blut-Unordnung

Geheilt in 90 Tagen oder keine Bezahlung. Symptome in 7 bis 21 Tagen beseitigt, ohne Chemikalien oder Gift. Wenn Ihr an wundem Mund oder Hals, ausfallendem Haar oder Knochenschmerzen leidet, so kommt zu mir und ich vertreibe das Gift aus Eurem Blut für immer durch meine neue System-Behandlung.

Absorbirung

Meine medizinische stark absorbirende Methode zur Heilung von Männern hat nicht seines Gleichen. Sie wirkt direkt auf den Sitz der Schwäche und erzielt schnelle und dauernde Heilung. Durch meine medizinische stark absorbirende Methode wird dem geschwächten System neues Leben und Energie zugeführt. Die Zirkulation des Blutes wird vergrößert, entzündete Hautflächen werden geheilt und die Natur wird unterstützt, das kranke oder geschwächte System wieder in einen normalen, gestärkten und frischen Zustand zu versetzen.

Während der kurzen Zeit meiner speziellen Offerte werden meine Gebühren die Hälfte derjenigen anderer Spezialisten betragen.

Ich garantire, jeden heilbaren Fall für immer zu heilen.

Nur für einige Tage
Kein Dollar Bezahlung bis zufrieden gestellt.

Verlorene Kraft

Geheilt in einigen Wochen. Besserung von Anfang an. Wenn Ihr an Verlust von Energie oder Thatkraft leidet, ermüdet seid, des Morgens Kreuzschmerzen habt, Schwindel verspürt und flimmernde Punkte vor den Augen seht und fühlt, daß Ihr nicht der Mann wie einst seid, werden wir Euch für Lebenszeit kuriren.

Hemmung

durch Absorbirung in kurzer Zeit geheilt — keine Schmerzen, kein Schneiden, keine Operation. Durch meine Methode wird das ganze System in seinen gesunden Zustand zurückversetzt. Kein Fehlschlag, keine Schmerzen, kein Zeitverlust.

Elektrizität

richtig angewandt durch meine absorbirende Behandlung gibt alten Männern die Jugendkraft wie Jünglinge und gibt jungen Männern Energie, stärkt die Nerven, wenn durch Ueberarbeitung oder Sorgen heruntergekommen. Sie heilt nervöse oder allgemeine Schwäche, Verlust der [illegible]attkraft, Kreuzschmerzen, Gedankenlosigkeit und alle anderen Krankheitserscheinungen, welche auf obige Ursache zurückzuführen sind. Wenn Euer System durch irgendwelche Ursachen überarbeitet ist, so sucht der Natur eigenes Lebens-Elixir und stärkt Eure Nerven wieder.

Schreibt

Viele Fälle können zu Hause behandelt werden. Ein persönlicher Besuch ist nur nöthig, aber wenn es Euch unmöglich oder zu umständlich ist vorzusprechen, schreibt uns. Wir rechnen Euch nichts an für private Konsultation, durch Brief oder in der Office.

Dr. FLINT, 260 State Str.

Permanente Office: 2. Floor, 200 State Str., Chicago, zwischen Jackson und Van Buren, gegenüber Rothschild & Co. Office-Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AMERICAN BONDING COMPANY of Baltimore, in the State of Maryland, on the 31st day of December 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.	
Amount of capital stock paid up in cash	$ 750,000.00
INCOME.	
Premiums received during the year	$1,332,324.34
Interest, rents and dividends	65,662.86
Profits on sale or maturity of ledger assets	8,235.42
Increase in book value of ledger assets	14,073.75
From other sources	5,010.45
Total income	$1,425,306.82
DISBURSEMENTS.	
Losses paid during the year	$ 221,448.12
Commission or brokerage	277,761.86
Stockholders for interest or dividends	65,000.00
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees	234,342.39
Rents	10,946.60
Repairs, expenses and taxes on real estate	236.75
All other taxes, licenses and insurance department fees	30,830.86
Legal expenses, advertising, printing and stationery	35,774.68
Postage, telegraph, telephone, express, furniture and fixtures	20,844.73
Decrease in book value of ledger assets	12,508.70
All other disbursements	62,355.90
Total disbursements	$ 980,550.61
LEDGER ASSETS.	
Book value, bonds and stocks	$2,009,170.25
Cash on hand and in bank	323,678.87
Other ledger assets	246,722.72
Total ledger assets	$2,579,571.84
NON LEDGER ASSETS.	
Interest and rents due and accrued	13,634.00
Gross assets	$2,593,205.84
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.	
Gross premiums in course of collection $78,624.08	
Other unadmitted assets 76,375.00	154,999.08
Total admitted assets	$2,438,206.76
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	$ 314,602.53
Total unearned premiums	620,122.04
Commission and brokerage	42,024.66
State, county and municipal taxes	18,[illegible].00
Return and reinsurance premiums	17,[illegible]8.61
Advance Premiums	5,521.97
Other liabilities	$1,017,429.81
Less liabilities secured by special deposits	38,547.04
Total liabilities	$ 978,882.77
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Total premiums received during the year	$ 57,797.96
Total losses incurred during the year	15,255.47

GEO. L. RADCLIFF, Vice President.
WM. E. P. Duvall, Secretary.
Subscribed and sworn before me this 29th day of January 1910.
[Seal] E. P. IRELAN, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ILLINOIS SURETY COMPANY of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

[illegible]

Subscribed and sworn to before me this [illegible] day of January, 1910.
[Seal] J. EDWARD CAHILL, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the INDIANA MILLERS MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY of Indianapolis, in the State of Indiana, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.	
Real estate owned by the company	$ 55,000.00
Loans on bonds and mortgages and interest due and accrued thereon	6,172.67
Market value of bonds and stocks	249,758.75
Collateral loans	7,100.00
Cash in office and bank	89,623.44
Interest on stocks and collateral loans	2,249.90
Gross premiums in course of collection	1,121.56
Bills receivable and unpaid assessments	754.95
Total cash assets	$ 354,781.27
Total premiums or deposit notes and contingent liability	1,105,038.49
Total admitted assets	$1,459,819.76
LIABILITIES.	
Total unearned premiums	$ 60,650.84
All other	1,932.61
Total	$ 62,583.45
Premium or deposit notes and contingent liability	1,397,236.31
Total liabilities	$1,459,819.76
INCOME.	
Total premiums and assessments	$ 163,439.03
Interest and dividends	10,420.95
From all other sources	3,940.00
Total cash income	$ 177,799.98
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	$ 37,918.21
Dividends paid to members	58,399.69
Salaries, fees, taxes, etc	19,514.40
All other	29,157.30
Total disbursements	$ 144,989.60
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Risks taken during the year	$ 370,850.00
Premiums received during the year	6,896.32
Losses incurred during the year	28.42

M. S. BLISKS, President.
E. F. PERRY, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 18th day of January, 1910.
[Seal] HUGH S. BYRKIT, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the INDIANA LUMBERMEN'S MUTUAL INSURANCE COMPANY of Indianapolis, in the State of Indiana, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.	
Real estate owned by the company	$ 21,274.17
Loans on bonds and mortgages and interest due and accrued thereon	133,053.45
Market value of bonds and stocks	56,185.35
Cash in office and bank	8,584.37
Interest on stocks and collateral loans	921.27
Gross premiums in course of collection	10,300.67
Total cash assets	230,319.28
Total premium or deposit notes and contingent liability	593,865.42
Total admitted assets	$ 824,184.70
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	$ 6,570.00
Total unearned premiums	98,977.57
All other	2,353.00
Total	107,900.57
Premium or deposit notes and contingent liability	716,284.13
Total liabilities	$ 824,184.70
INCOME.	
Total premiums and assessments	$ 199,306.90
Interest and dividends	8,852.64
Total cash income	$ 208,159.54
DISBURSEMENTS.	
Losses paid	$ 63,110.97
Dividends paid to member	55,436.77
Salaries, fees, taxes etc	16,306.78
All other	17,064.26
Total disbursements	$ 151,918.78
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Risks taken during the year	$ 602,458.00
Premiums received during the year	11,004.67
Losses incurred during the year	3,078.99

C. C. FOSTER, President.
F. B. FOWLER, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of January, 1910.
[Seal] JACOB E. SHERMAN, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the GRAIN DEALERS NATIONAL MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY of Indianapolis, in the State of Indiana, on the 31st day of December 1909 made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

[illegible]

H. N. KNIGHT, President.
C. A. McCOTTER, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 18th day of January, 1910.
IRVING O. KING, Notary Public.

Ofen-Theile.

H. MARGOLIS, 697 Milwaukee Ave.

[illegible]

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene, Bandagisten Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude. Nehmt Elevator — 6. Floor.

Männer lieben

eine Frau, die ihnen Geld spart und nicht nimmt, was Leute ihr als „gerade so gut" in die Hand stecken wollen, sondern darauf besteht,

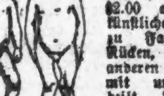
KITCHEN KLENZER

zu erhalten, das den Küchenboden wie neu aussehen macht, Alles reinigt, schruppt, scheuert und polirt. Vom Fabrikanten garantirt als ebenso gut wie irgend ein Putzmittel im Markt, das für 10c verkauft wird.

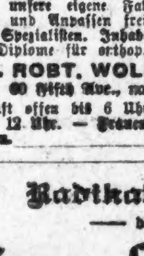
Schneidet dies aus u. zeigt Eurem Grocer was Ihr wünscht.

Bei allen Grocers 5c.

Heilt Euren Bruch



mit unserm unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopaedische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.



Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Radikalheilung der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1910), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—6. Ave., New York, N. Y.

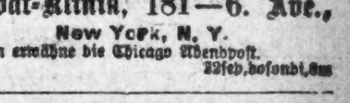
Man erwähne die Chicago Abendpost.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

Finanzielles.

Besser als ein Sicherheitskästchen ist ein Sparkonto in dieser Bank, wo Euch für Euer Geld 3% Zinsen gezahlt werden.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Avenue Corner Carpenter Street

1st
FIRST TRUST AND SAVINGS BANK
Bezahlt 3% Zinsen auf Eure Ersparnisse, gutgeschrieben zweimal im Jahr. Man kann an jedem Geschäftstage ein Konto eröffnen mit einem kleinen Betrag.
Erster Floor.
First National Bank Building.
Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

Geld
zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum zum niedrigsten Zinsfuß.
Erste Hypotheken
mit Guarantee Policies der Chicago Title & Trust Co. zu 5 u. 5½% Interessen zu verkaufen.
J. H. Kræmer & Son
84 LA SALLE STR.

Schiffskarten!
Extra billig jetzt.
$22.50 nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam.
$28.50 für Freikarten von Europa; gültig für 12 Monate.
Billige Durchraten nach Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin, Arad und allen Hauptstationen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Holland, Belgien, Luxemburg u. s. w. Wer sich diese billige Reisegelegenheit sichern will, sollte sobald als möglich vorsprechen bevor Preise steigen.
ANTON BOENERT, General-Agent
39 Jahre im Geschäft und der älteste Schiffsagent in Chicago.
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof. Tel. Harrison 5541
Offen Abends bis 7 Uhr und Sonntags bis 3 Uhr.

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Lemberg u. allen Plätzen in Europa.
Von Rotterdam nach Chicago $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago 8. und 22. November, 6. und 20. Dezember.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck oder Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

$10 billiger für Schiffskarten nach Europa für November und Dezember. Billiger als sonst irgendwo. Geldwechsel: 20 Dollars und 80 Cents für 100 Kronen.
Internationale Schiffsagentur
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave. Offen Abends bis 9 Uhr.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.
84 Adams Strasse. Zimmer 60, gegenüber der Hair Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihren leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. ... Nur drei Dollars ...

Lokalbericht.

Die Forderungen.

Tausende von den Gewandmachern stimmen Vertragsvorschlägen zu.

Ursache des Ausstandes.

Ausbeutungssystem, Lohnabzüge und Kränkungen, sagt Bericht eines Untersuchungsausschusses. — Verhaftete Ruhestörer müssen künftig brav sein.

In 34 großen und mehreren kleineren Versammlungen haben die Tausende von ausständigen Gewandmachern dem vom Leitungsausschuß entworfenen Arbeitsvertrag zugestimmt, u. dieser ist heute an alle hiesigen Kleiderfabrikanten, deren Leute sich am Streik befinden, versandt worden. Die Vertragsbedingungen, von denen unter keinen Umständen abgewichen werden soll, sind, wie schon gemeldet, wie folgt: Geschlossene Werkstatt; Arbeitszeit 48 Stunden für Zuschneider und Besatzarbeiter, 54 für Schneider die Woche; die Hälfte Lohnzuschlag für Ueberzeitarbeit und doppelter Lohn für Feiertagsarbeit. Entscheidung von allen Streitfragen durch den „Steward" der Werkstatt, im Falle einer Nichteinigung durch einen von beiden Parteien zu erwählenden Schiedsrichter. Der Leitungsausschuß des Ausstandes sieht jetzt einer Antwort der Fabrikanten entgegen. Gleichzeitig droht er, den Ausstand über das ganze Land zu verbreiten, falls die auswärtigen Fabrikanten nicht die Ausführung aller ihnen von den in den Streik verwickelten hiesigen Firmen übersandten Arbeiten einstellen. Die rund tausend Arbeiter der Kleiderfabrikanten Kahn Tailoring Co. in Indianapolis haben bereits die Ausführung solcher Bestellungen verweigert und drohen mit Niederlegung der Arbeit.

Damen der „Gesellschaft" haben Partei für die Ausständigen ergriffen, und in dem Heim der Frau Edward Burling, 125 Chestnut Str., schilderten heute vor einer großen Gesellschaft Gertrude Barnum und Katharine Coman, zwei der ausständigen Mädchen, den Nothstand und die Forderungen der Schneider. Aehnliche Schilderungen in einer Versammlung der City Firemen's Association im Freimaurertempel, wo auch Frau Raymond Robins sprach, hatten gestern Abend die Wirkung, daß der Verband der Feuerwehrleute $115 zu dem Unterstützungsfonds der Streiker beitrug. Dieser Fonds ist gestern auf beinahe $10,000 gestiegen. Mitglieder des Frauenklubs in Woodlawn und andere Klubfrauen thun jetzt vor Werkstätten der Kleiderfabrikanten Postendienst und äußern auch auf andere Weise ihre Theilnahme. Weibliche Organisatoren, welche polnisch, italienisch, „yiddisch" oder böhmisch sprechen, sind angestellt worden, um die noch arbeitenden Schneiderinnen zum Anschluß an die Streikbewegung zu veranlassen. In Versammlungen der Ausständigen in der Kasino-Halle, 12. und Union Straße, und in der Kolumbia-Halle, 12. und Halsted Str., hielten gestern Abend die Frauen Annie Felt und Grace Smith von dem Frauenstimmrechtsverein „Political Equality Club" Ansprachen.

Viele begründete Beschwerden.

Prof. Mead, Prof. Henderson, A. A. McCormick und die Fräulein Breckinridge und Nicholes wurden gelegentlich einer Versammlung von Siedelungsarbeitern und gemeinsinnigen Frauen und Männern im Hause der Frau Jos. T. Bowen, 1430 Astor Str., mit einer Untersuchung der Ursachen des Gewandmacher-Ausstandes betraut. Sie haben heute berichtet, daß der Ausstand darauf zurückzuführen ist, daß den Leuten für verlorene Nadeln, Spulen u. s. w., ferner für vielleicht etwas mehr gebrauchtes Tuch gleich Strafabzüge gemacht, daß Arbeitszeitkarten nicht anerkannt wurden, wenn der betreffende Arbeiter vergessen hatte, die Zeit der Ankunft einzutragen, daß ferner die Arbeit immer schwerer gemacht, die zugemessenen Stücke Tuch aber verringert und dabei dennoch vollständige Arbeit verlangt wurde. Die Werkmeister seien durch Bemessen ihres eigenen Lohnes nach der Menge der aus den Leuten herausgepreßten Erzeugnisse angespornt worden, immer höhere Anforderungen zu stellen. Manche Werkmeister seien roh gewesen, auch seien besonders guten Arbeitern insgeheim Prämien für schnelle Arbeit bezahlt worden, um so auf die andern einzuwirken. Viele Werkstätten seien ungesund, und das ganze System sei wenig besser wie die alte Schwitzbuden-Arbeit.

Fabrikanten stellten die Auswüchse des Straf- und Mannszucht-Systems in Abrede und behaupteten, ihre Leute seien durch Einschüchterung zur Arbeitseinstellung veranlaßt worden. Die Behauptung der Fabrikanten, der Ausstand gehe von der Gewerkschaft aus, sei falsch, er sei die Folge einer allgemeinen Erbitterung, zahlloser Kränkungen und ungerechter Lohnabzüge. Der Ausschuß empfiehlt, daß die Leute sich nach Werkstätten zur Abwehr organisiren, und daß deren Lage überhaupt gebessert werde.

Müssen Ruhe halten.

Stadtrichter Torrison wurden im Gerichtshof an der Desplaines Str. heute 22 streikende Gewandmacher unter der Anklage vorgeführt, sich gestern Abend an Ausschreitungen vor den Schneiderwerkstätten am West Jackson Boulevard, zwischen N. Desplaines und N. Green Str., betheiligt zu haben. Er machte ihnen den Vorschlag, daß er sie straffrei entlassen wollte, aber unter der Bedingung, daß sie sich während der Dauer des Streiks an keiner Kundgebung betheiligten und den Schneiderwerkstätten fern blieben, sowie daß sie am 10. Dezember sich vor ihm einstellten und Bericht über ihre Aufführung erstatteten. Kämen sie nicht, so werde er jeden, der fehle, zu der höchstzulässigen Strafe verurtheilen. Die Angeklagten versprachen es, und der Richter ließ ihre Namen und Wohnungen eintragen. Dann durften sie sich entfernen. In gleicher Weise verfuhr Richter Beitler im Stadtgerichtshof an der W. Chicago Ave. mit drei anderen Ausständigen. Auf diese Weise hoffen die Richter, den Ausschreitungen ein Ende zu machen, wenn nämlich die „Hauptkrakehler" sofort eingesteckt und ihnen vorgeführt werden.

Freigesprochen.

Der erste Prozeß von streikenden Gewandmachern in der Kriminalabtheilung des Stadtgerichts fand heute vor Stadtrichter Going statt und endigte damit, daß der Richter die Geschworenen anwies, den Angeklagten, Lee Weinstein, der früher für Hart, Schaffner & Marx gearbeitet hatte, wegen ungenügender Beweise freizusprechen. Die Belastungszeugen waren zwei Geheimpolizisten. Diese sagten aus, daß Weinstein ihnen gezeigt worden sei als derjenige, welcher in einer Ansprache die nicht am Ausstand theilnehmenden Gewandmacher in der Werkstatt jener Firma zum Anschluß aufgefordert hatte. Die Anklage lautete auf unordentliches Benehmen.

Aus Liebesgram.

Raymond Ide erschoß sich auf der Landstraße.

Tief unglücklich darüber, daß er nicht ununterbrochen in der Nähe seiner Geliebten, Hope, der 16jährigen Tochter des in der Nähe von Springfield ansässigen Landwirths J. V. Inslee, weilen konte, verbrannte der 19jährige Raymond Ide, der hier bei seiner Mutter, einer Wittwe, im Hause Nr. 4153 Kenmore Ave. wohnte, vor etwa 10 Tagen sämmtliche Liebesbriefe, die ihm das Mädchen geschrieben, verließ sein Heim und irrte seitdem ziellos umher, bis er sich gestern auf der Landstraße an einer eine Meile nördlich von Lincoln, Ill., gelegenen Stelle erschoß.

Als man ihn fand, hielt er in der erstarrten Hand einen Revolver, in der linken die Photographie der Geliebten.

Seine unglückliche Mutter, die am Abend sein tragisches Ende erfuhr, ist der Meinung, daß er in einem Anfalle von Geistesstörung seinem Leben ein Ende gemacht habe.

Die Schreckenskunde hat sie nicht ganz unvorbereitet getroffen, da schon am Morgen ein Polizist sie aufgesucht und sich bei ihr erkundigt hatte, ob sie nicht wüßte, daß ihr Sohn, wie der Polizei gemeldet worden sei, am 3. November in einem im Geschäftsviertel gelegenen Allerhandladen einen Revolver erstanden habe.

Böse Suppe eingebrockt.

Charles Schwarzbach, der frühere Sekretär der Firma Jakob Sutter & Sons, der, wie berichtet, in voriger Woche wegen angeblichen Betrugs in Anklagezustand versetzt wurde, ist heute von derselben Grandjury wegen angeblicher Fälschung der Unterschrift von Gus McCracken, Nr. 2830 Lake Straße, auf einen Schuldschein über $1214 in Anklagezustand versetzt worden.

Die Staatsanwaltschaft behauptet, beim Prozeß weitere, von ihm herrührende Fälschungen als Beweismaterial vorlegen zu können.

Zusammengeprallt.

Der glimpflich verlaufene Unfall verursachte eine Betriebsstörung.

Auf den Geleisen der Illinois-Zentralbahn an Ost 71. Str. und Adams Ave. stieß heute früh um vier Uhr eine Rangirlokomotive, die drei leere Güterwagen zog, mit einem eben zusammengestellten, aus Lokomotive und 17 leeren Personenwagen bestehenden Zuge zusammen. Sie fuhr mit solcher Wucht gegen zwei der Personenwagen an, daß diese gegen einen Telegraphenpfosten geschleudert wurden, diesen umrissen und zertrümmert quer über die Straße fielen. Der Güterzugführer Wm. Hammond, der auf einem der Güterwagen stand, sauste auf's Pflaster und erlitt außer einem Knöchelbruch Schrammen und Quetschungen. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Der Unfall, der sich im Augenblick ereignete, als die beiden Züge im Begriffe waren, aus Nebengeleisen in ein gemeinsames Hauptgeleise einzubriegen, verursachte eine mehrstündige Betriebsstörung, unter der ganz besonders auf der Fahrt zur Stadt begriffene Vorstädter zu leiden hatten.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Laura von Triest; Samland von Antwerpen; Havana von Havana.

Abgegangen.

New York: Großer Kurfürst nach Bremen (Zweicents-Briefpost); LaSavoie nach Havre; United States nach Kopenhagen; Ultonia nach Triest; Esperanza nach Kuba und Mexiko; Advance nach Panama; Prinz Eitel Friedrich nach Haiti und Panama.

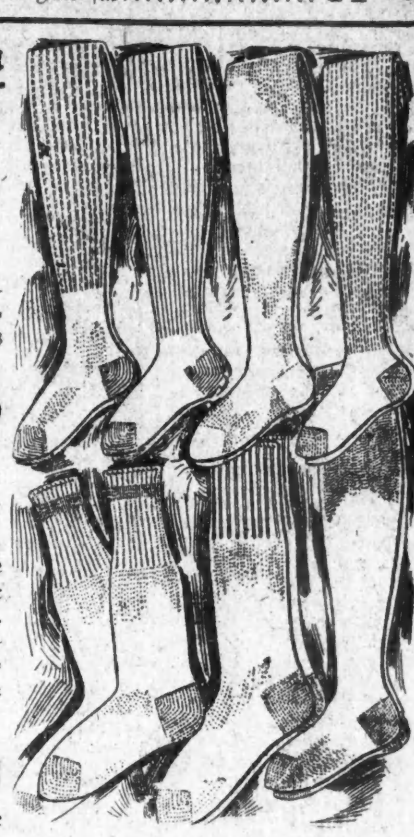
Southampton: Batavia, von Hamburg nach New York.

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Neue Allover-Spitzen usw.
(Main Floor, Mitte.)
18-zöll. delikate Allover Spitzen in schönen Rosenmustern, ... $1.19
Point de Paris und Normandy Valenciennes Spitzen, 2 bis 4 Zoll breit ... 5c
12-zöll. Chiffon Cloth in schwarz, weiß und hellen Farben ... 89c

Heatherbloom Taffeta.
(Dritter Floor, Dearborn Straße.)
25,000 Yards von echten 35c Qual. Hydegrade Heatherbloom Taffetas, der stets beliebte Stoff für Slips, Drop-Skirts, Unterröcke, Waist- und Jacket-Futter usw., in nur Farben. Alles beliebte Längen. Seht nach dem Namen Heatherbloom an der Selvage, die Yard für 11½c

Das ganze Ueberschuß-Lager von Winter-Strümpfen für Männer, Damen und Kinder von der größten Fabrik New Englands — Jedes Paar erste Qualität, zu 55 Cents am Dollar.
Dies ist das erste Mal, daß irgend Jemand in Chicago ein so ungeheures Lager von Strumpfwaaren offerirt hat — mehr wie 150,000 Paar im Ganzen — zu einem wirklich ungewöhnlich niedrigen Preis — ein Verkauf, der um so wichtiger, da jedes Paar erster Qualität ist; trotzdem ist dieser ungeheurer Baar-Einkauf niedriger markirt worden, als der Preis, den man anderswo für Seconds zahlen muß. Die Partie schließt ein:
Mittlere und schwere wollene, Cashmere, Worsted und English Cashmere Strümpfe, in schwarz und farbig, für Männer, Damen und Kinder
Schwarze, graue oder blaue gerippte wollene Strümpfe für Damen, mit Cashmere-Füßen; schwarze, blaue oder graue gerippter Top wollene und Cashmere-Strümpfe für Damen, mit Merino-Fersen und Zehen; gerippte wollene Strümpfe für Kinder und Babies, mit Cashmere-Füßen; leichte, mittelschwere und schwere Strümpfe für Männer, in blauer, schwarzer, Oxford oder natürl. grauer Wolle und Cashmere; schwere wollene 2-mal gewebte Strümpfe für Männer usw. usw. — ein Paar Winter-Strümpfe, um den Geschmack eines Jeden in Chicago zu befriedigen, und jetzt zu einer ungeheuren Ersparniß — die Partien sind so groß, daß sie in den beiden regulären Departements zum Verkauf kommen müssen, wie auch in vielen anderen Bargain-Squares.
Die Strümpfe für Damen, rangirend im Werthe von 25c bis 50c; bedenkt, alles 1. Qualität, Auswahl 18c & 29c
Die Männerstrümpfe, rangirend im Werthe von 25c bis 35c — Alles erste Qualität, Auswahl 16c & 18c
Die sämmtlichen Kinder- und Baby-Strümpfe, rangirend im Werth bis zu 19c, alles erste Qualität, die Auswahl 9c



Das Seide-Bulletin
(Main Floor und Basement)
Zwei spez. Partien von Seide-Restern, tausende von Yards in einfachen und fancy Geweben, Muster dieser Saison, die Auswahl zu den lockend niedrigen Preisen, Yd. 22c & 17c
Reinseidene schwarze Taffetas, — volle 36 Zoll breit, schwere Qualität, in Oel gekocht, eine hübsch glänzende Appretur, zuverlässige dauerhafte Qualität, für Kleider, Coats usw. — die Yard 59c
39c bis 59c Seide 29c — 5000 Yards von einfacher und fancy Seide, werth von 39c bis zu 59c vom Stück, angebrochene Stücke von Farben und Mustern, einschließlich Taffetas, Messalines, Foulards, Bengalines, Poplins — passend für Kleider und Waists, Eure Auswahl dieser Partie, Yard zum Preise von 29c
Sandow Taffeta Seide, 2,500 Yards von dieser so viel angezeigten Seide, in weiß u. einer Auswahl ausgezeichneter Farben, Nobelfinish, ausgezeichnete, dauerhafte Qualität, — die Yard 25c
Tausende von Fabrikrestern v. Seide-Sammet — Ihr findet genügend in schwarz wie auch in allen Farben, ... Freitag, Stück 39c, 29c, 19c, 15c, 10c und 3c

Kleiderstoff-Rester, Nov.-Verkauf
(Main Floor und Basement.)
8000 Yards Rester von Panama Cloths, Storm Serges und Mohair Sicilians, 45 und 54 Zoll breit, in schwarz, und einer guten Auswahl von Farben, — in Längen von 2 bis zu 9 Yards, vom Stück regulär 50c bis 69c werth, für den November-Verkauf am Freitag — auf dem Main Floor — zu 35c
6000 Yards von Fabrik-Restern von feinen schwarzen Mohair Brilliantines und Sicilians, 36 und 40 Zoll breit, stets beliebte Stoffe, — mit einem guten seidenartigen Glanz, in Längen von 2 bis 10 Yards, von den regulären 50c und 60c Qualitäten, November-Verkaufs-Preis, Freitag (Main Floor), die Yard für 28c
Fabrik-Rester von Odds und Ends von reinwollenen einfachen Kleiderstoffen, in schwarz und farbig, Längen bis zu 1 Yard, bis zu 50c werth, bei Resten, am Freitag (im Basement), die Yard für 15c
Annual November Sale of Dress Goods
Rester und Odds und Ends von reinwollenen und Kammgarn-Suitings, Mohairs usw., in schwarz und farbig, Längen bis zu 4 Yards, — speziell am Freitag (im Basement), die Yard für 18c
10,000 Yards von Fabrik-Restern von feinen Kammgarnen, Serges, Panamas, Mohair Brilliantines und Sicilians, in schwarz und farbig, in Längen von 1½ bis zu 6 Yards, für Damen-Waists, Kleider, Skirts usw., reguläre 50c und 60c Werthe, zwei große Tische damit gefüllt (Basement und Main Floor), Freitag, die Auswahl, per Yard 25c
Beschädigte Kleiderstoffe, von dem Bergungs Auktions-Verkauf, tausende von Yards von reinwollenen einfachen und fancy Kleiderstoffen Cloths, Serges, Suitings, Coatings u. s. w., durch Wasser beschädigt und an den Kanten angebrannt; in allen Farben, dreibis viermal unseren Preis werth, zwei große Partien (im Basement), Freitag, Yard 19c und 29c.

Herbst-Putzwaaren
(Zweiter Floor, State Str.)
Feine importirte Beaver Hüte für Damen, langer glänzender Nap, schwarz und farbig, in den neuesten mittelmäßigen und großen Facons. Würden zu $4 billig sein, speziell $2.45
Garnirte Muster-Hüte. — von einem der größten Wholesale-Putzwaarengeschäfte in Chicago. Alle die neuesten Facons, Größe, keine zwei genau überein, große, kleine und mittelmäßige Hüte, in endloser Mannigfaltigkeit in schwarz und allen Farben, eingeschlossen. Musterhüte, werth bis $8.00 zu $4.75
24-zöllige feine Willow-Straußen-Federn — in glänzender Schwarz, 20 Zoll breit — immer f. $20 verkauft — zu nur $14.35
22-zöll. feine Willow-Straußen-Federn-„Bands" ... $8.45
Schwarze Velvet Dreß-Facons ... gewöhnliche $2-Werthe — morgen zu nur $1.39
Hüte kostenfrei garnirt.

Der großartigste Verkauf von Winter-Coats für Damen, den Chicago je sah.
(Zweiter Floor.)
Wohl die größte Geld-Spargelegenheit des ganzen Jahres. Hier sind etwa 800 Winter-Coats für Damen, sämmtl. ausgezeichnete Facons, ohne Rücksicht auf Werth gruppirt, zu $5.00. Eingeschlossen sind mittlere und schwere Kersey-, Cheviot-, Melton-, Broadcloth- u. Mixture-Coats, alle in voller Länge, viele halb anschließend, andere fester anschließend; alle haben gute Linen, Shawl- oder Notch-Kragen, braided oder geschneidert, viele hohe Knopf-Effekte. Ihr findet schwarze und die beliebtesten Farben der Saison, Coats, die gut gemacht sind und sicher befriedigen werden, jetzt zu einem erstaunlich niedrigen Preis—viele Odds u. Ends von $7.50 bis $10 Werthen, sämmtlich morgen, trotzdem die Saison erst begonnen, für nur $5.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.
Wissen ist Macht.

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., Ecke Madison, Chicago, Jll. Offen täglich von 10 Vorm. bis 10 Uhr Abends.

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE — "S. & H." GREEN STAMPS FREE
Rothschild & Company
State and Van Buren Streets and Wabash Avenue
Spezieller Einkauf: Verkauf von 4000 Paar Beinkleidern
Diese Partie von 4000 Paar Hosen für Männer und junge Männer wurden zu bemerkenswerthen Preisherabsetzungen erworben. Von einem der größten Kleider-Fabrikanten New Yorks von Mustern und kurzen Längen von reinwollenen Suitings. Alle Wollenstoffe durch Kaltwasserprozeß „shrunk". Jedes Paar Hosen durchweg mit Belding-Seide genäht. Peg Top und konservative Facons. Größen für Reguläre und Starke, 28 bis 48 Taillemaß. 3 große Partien zu den niedrigsten Preisen markirt, die in dieser Saison irgendwo geboten werden.
1.95, 2.85, 3.85

Protector Knaben-Ueberröcke — aus reinwoll. Stoffen, in hellen und dunklen Farben, mit convertible Kragen, voll und lang zugeschnitten, Größen 9—17, reg. $7.50 Werthe 5.50
Russische Knaben-Ueberröcke, meistens alle Farben, mit Velvet od. Self Kragen, voll und lang zugeschnitten — Größen 2½ bis 9, spez. 2.45
Knabenanzüge, dunkle und hellere Stoffe, hübsch gemacht und gut besetzt — speziell markirt für 1.85
Knabenanzüge, zwei Paar Knicker-Hosen, Coats sind doppelbrüstig oder Norfolk Facons, Größen 6—16, jetzt zu 3.85
KnabenKnicker-Hosen, aus Fabrik-Enden und Mustern hergestellt — $1.00-Werthe, morgen, das Paar 45c
Knaben-Blusen, aus schwarzem Sateen, blauem Chambray etc., Gr. 6—15, zu 25c

Waschstoffe u. Winter-Flanelle
Eintausend Stücke Perkale und Dreßwaschstoffe, schöne Farben, werth für Comforter-Ueberzüge die Yard 4½c
250 Stücke gebleichtes Muslin, feiner Faden, Yard breit, Standard Werthe, 10c und 12½c, die Yard 8½c
25 Kisten Velour Flanelle, 3 bis 7 Yard Längen, neue Muster, 12½c bis 15c Qualitäten, die Yard 9c
20,000 Yards schwere Outing Flanelle, in hellen Farben, die üblichen 12½c Sorten, die Yard 8½c
American Prints, Rester-Längen von 2 bis 15 Yards, helle und dunkle Farben, die Yard 4½c
Ungebleichter Shaker Flanell, 33 Zoll breit, extra schwerer Twill, 12½c Sorte, die Yard zu 8½c

Rugs und Linoleum zu großen Ersparnissen
Pro-Brussels Rugs, 9 bei 12 Fuß, in schöner Sorte, reiche Farben und Entwürfe, wendbar, Freitag 6.98
Penn Art Rugs, 9 bei 12 Fuß, passend für Schlafzimmer oder Speisezimmer, wendbar, für Bargain-Freitag 4.25
Sanford's Brussels Rugs, 9 bei 12 Fuß, regulärer $16.50 Werth, 11.98
Linoleum, 4 Yards breit, bedeckt Durchschnitts-Zimmer ohne Naht, beste Kork-Qualität, 85c Sorte, Freitag die Quadratyard, 65c
Delsuch Ofen-Rugs, 3 bei 3 Fuß, in Glanzdrat, schwere Qualität, doppelt genähte Rückseite, Metall-Einfassung eingeschlossen, $1.35 Werth, 89c

Familien-Leinen
Gelegene Zeit, Tafel-Leinen zu Danksagungsfest zu kaufen.
Muster von Reisenden, Leinen Tray Cloths, bestickt und Damast, wirkliche Werthe 39c bis 50c, Auswahl, 25c
Irish Leinen Pattern Cloths, Größe 68 bei 108 Zoll, Werth bis zu $4.00, 2.50
Irish Leinen Damast, 68 Zoll breit, ganz gebleicht, extra schwer, passend für Hotelgebrauch, Freitag, die Yard 79c
Unser gebleichter Tafel-Damast, 58 Zoll breit, übliche 40c Qualität, Freitag die Yard zu 29c
Schottische Leinen Servietten, 20 bei 20 Zoll, schwer, $2.50 Werth, Dutzend, 1.95

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leidet Ihr an verlorener Mannskraft, Nervenschwäche, Geschlechtskrankheiten, schwachen Nieren, ... Heilung von Dr Welsh, 1766 Ost 12. Str., ...

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kommt zu uns und spart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind gut und billig.
Beliebte Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

DR. KLEENE,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Division Str.